

Bezugspreis

In der Hauptstadt über den im Stadt...

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 1/2 Uhr...

Redaction und Expedition: Johannsgasse 8.

Die Expedition ist Wochenlang ausserbetrieben...

Filialen:

Alle Klammern Carlin. (Hilfend Gasse),...

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 620.

Sonntag den 6. December 1896.

90. Jahrgang.

Aus der Woche.

Die Frage weist der Proceß Höpov auf, eine...

wenn sein Gehalt objectiv aufrichtig ist — wenn auch...

für fremde Zwecke in ihr Joch gespannt hat, die...

Deutsches Reich.

Leipzig, 5. December. In der gestrigen Verhandlung...

ich darin auf der einen Seite eine beträchtliche...

Berlin, 5. December. Die Wahlprüfungscommission...

Table with election results: Reichsp. Rat. etc. 1896.

In der Stichwahl am 10. Juli d. J. wurde dann...

Feuilleton.

Schweizer und tiroler Gaststätten.

Wanderer von Dr. Max Segel.

Wenn ein älterer Bruder in der Schule verweilt kommt...

der Landesverband für Fremdenverkehr zu Innsbruck...

14. Frey, ein echtes altes Schweizerbrot, nämlich...

getrockneten Gemüses, in ihrer jetzigen Güte zu würdigen...

Wagern... an den Reichstagsabstimmungen befindet dazu, wie sehr das Interesse für die politischen Aufgaben im Schwanden ist...

Y. Berlin, 5. December. (Telegramm.) Der Kaiser, welcher im Saupark bei Springe heute eine größere Jagd abhielt, geht bis morgen Nachmittag im dortigen Jagdschloß zu verweilen und dann von Springe nach Hildesheim zu reisen...

Berlin, 5. December. Das Staatsministerium trat heute Nachmittag im Reichstagsgebäude zu einer Sitzung unter dem Vorsitze des Fürsten Hohenhausen zusammen.

Berlin, 5. December. (Telegramm.) Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: Sie beginnt in ihrer heutigen Abendnummer mit dem Abdruck des demographischen Berichtes über die Aufzählung des Staatssekretärs v. Marschall und anderer wichtiger Beamten im Prozesse Verdrösch...

Die Preisliste von der Firma Theob. Goldschlager, Schlicht- und Hochdruckmaschinen, befindet sich in der Nummer 10 der Extrabeilage...

Die Preisliste von der Firma Theob. Goldschlager, Schlicht- und Hochdruckmaschinen, befindet sich in der Nummer 10 der Extrabeilage...

Die Preisliste von der Firma Theob. Goldschlager, Schlicht- und Hochdruckmaschinen, befindet sich in der Nummer 10 der Extrabeilage...

Buchhandlung Gustav Fock, Neumarkt 40. Fernsprecher Amt I, No. 1795.

Grosse Weihnachts-Ausstellung. Prachtwerke, Romane, Jugendschriften, Bilderbücher, Atlanten.

Neue Leipziger Klassiker-Ausgaben in vorzüglicher Ausstattung zu billigsten Preisen. Arnold, Hermann, Bahr, Ebers, Eckstein, Garghofer, Hedensterna, Hoffmann, Koserger, Stinde, Sudermann, Wildenbruch etc.

Karl Schröder & Co. Leipzig, Schloßstr. 11. Kronleuchter für Gas, elektr. Licht u. Petroleum in größt. Natur. Umänderung von Gasleuchten für elektr. Licht u. Umkehrumgekehrung u. aben Kronleuchtern.

Carl Kästner, Leipzig. Lieferant der deutschen Reichshauptbank in Berlin und der Kaiserlichen Post, empfiehlt besterwertige Feuer- u. diebstahlsichere Geldschränke.

Patent. Das ewige Feuer. Patent. Grund-Teile mit Patent und Pat. Schloß. A. Heulshausen, L. Leipzig, Carl-Heinrichstr. 79. Tonerde-Schmelz-Abteilung.

R. Thümmel, reg. 1842. Veltstraße 7. Veltstraße 19. A. I. 12. Veltstraße. A. I. 1977. Geldschrankfabrik, Telegraphenbau-Anstalt, Klingel-, Telefon-, Stiehbelt- und Blitzableiter-Anlagen.

Siemens Regenerativ-Gaskaminofen D. R. P. Besondere und gefällige Heizung durch indirekte Wärme für Wohnhäuser, Schulen, Kirchen etc.

Siemens Gaskaminofen D. R. P. Besondere und gefällige Heizung durch indirekte Wärme für Wohnhäuser, Schulen, Kirchen etc.

Patentbureau Trabert, Salzg. 2. Besorgt Schutz all. Länder direct, sachverst. u. billigst. 17. Million. M. Verwertung: Danernde Neak-Anstellung 16; Praxis. - Rat u. Verwertung gratis. - T. I. 1399.

G. Nauck, Brühl 43, Geschäftshaus für Pelzwaren Saison-Neuheiten. Capes, Schultertrag., eleg. Herrensäcken.

Auer Gasglühlicht. Compl. Apparat A 5; Glühkörper A 1.40. Geo. Schneider Nachf., Centralhalle, Bernice. 1908 u. 1909, A. I. 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000.

Central-Hotel, Berlin. 500 Zimmer von 3 Mk. - 25 Mk. Neue Direktion. Glänzend renovirt. Geostüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Erfurt. Hotel „Europäischer Hof“. Größtes und erstes Haus am Platze. Elektrisches Licht. Zimmer v. 2 Mark an. Centralheizung. Omnibus am Bahnhof. Direction: Adolph Bachmann.

Bibundi-Cigarren, nach bester Havannese-Methode gearbeitet. Weihnachtsgeschenk für Herren in Kistchen zu 50 Stück à 5 A. A. Silze, Cigarren-Importeur, Peterstraße 37, Strich, und Gießstraße 9, Credit-Verkehr.

M. Apian-Bennowitz, Markt, Barthel's. Waagen in allen Sorten. G. A. Jörss, Waagen- und Copiermaschinen-Fabrik, Leipzig, Bayer-Str. 77.

Pritschow & Töpfer, Amt I No. 202, Leipzig, Dürrenstr. 10. Kronleuchtern für Gas und elektrisches Licht. Cylinderröhre, Maschinendle, Gasmotorröhre, Dynamodröhre.

CHOCOLADE Lobeck & Co. DRESDEN CACAO. THEE CHAMBARD das angenehmste und das beste Abführmittel.

Reichs-Patent-Amtlich geschützt sind: LIQUEUR NACH ART DES EHREN-DIPLOM KARTHÄUSER. F. W. Oldenburger Nachf. HANNOVER.

Chines. u. Indische Thees in ganz vorzüglichen und frischen Qualitäten empfiehlt Gustav Markendorf, Grimm, Str. 31.

Neues Theater. Sonntag, den 6. December 1890. Mittags 1/2 12 Uhr. zum Beiten der Personendank der Menschheit.

Altes Theater. Sonntag, den 6. December 1890. Mittags 7 Uhr. Die schöne Helena. Remise Oper in 3 Akten von Hebbel und Gellert.

Sam ersten Male ohne Liebe. Aufführung in 1 Act von H. von Einem-Hedenbach. Regie: Regisseur Hüniger.

Glavier-Concert Croll von Mozart, vorgetragen von Herrn Prof. Dr. Carl Reinecke. Seribel, Veronikensmännchen und Schluß des I. Actes.

Opern-Vorstellung. Sonntag, den 7. December 1890. Mittags 7 Uhr. Die schöne Helena. Remise Oper in 3 Akten von Hebbel und Gellert.

Opern-Vorstellung. Sonntag, den 7. December 1890. Mittags 7 Uhr. Die schöne Helena. Remise Oper in 3 Akten von Hebbel und Gellert.

Opern-Vorstellung. Sonntag, den 7. December 1890. Mittags 7 Uhr. Die schöne Helena. Remise Oper in 3 Akten von Hebbel und Gellert.

Opern-Vorstellung. Sonntag, den 7. December 1890. Mittags 7 Uhr. Die schöne Helena. Remise Oper in 3 Akten von Hebbel und Gellert.

Opern-Vorstellung. Sonntag, den 7. December 1890. Mittags 7 Uhr. Die schöne Helena. Remise Oper in 3 Akten von Hebbel und Gellert.

es in Tirol gebräuchlich, an der Table d'hôte zweimal des Tages ein süßes Nachgericht zu bringen, dies geschieht gewöhnlich nur beim Diner, nicht aber beim Dejeuner oder Souper. Ob wohl die Sitte, daß das Sonntag- oder Donnerstags-Meun an Curorten, Sommerfrischen etc. besonders hervorragend ist und meist Befriedigung und Genusses bringt, auch von der Schweiz nach Tirol über gekommen ist?

werden müssen? Tatsache ist, daß jetzt, 3 J. im Oberengadin, der tüchtige schweizerische Kellner der Schweiz bedeutend in der Winterzeit ist gegenüber dem weiblichen aufmerksamen Schönen (oder Nichtschönen) und daß diese sich, namentlich in Davos, häufig nach Tirol recitieren; Bereitwilligkeit, auf berechtigte Wünsche und Anforderungen des Gastes einzugehen, ist weitläufige Bekanntheit, fanden wir in der vergangenen Saison ferner überall, wo wir auch im Canton Graubünden verweilten.

rhätischen Bahn gelegenen Orte mit und ohne Pension, überall ist auch die Hygiene und die Entfernung in Poststunden angegeben, es sind ferner Abkürzungen von Davos, von Chur, von Thusis, der Via mala etc. beigefügt. Auch an Bahnhöfen, ja überall, wo ein schätzbarer Gasthof sich befindet, wird man an besonders auffälliger Stelle Automaten sehen, welche gegen Einwurf von 20 Cts ein köstliches Bier des Gasthofes, des Ortes oder einer hervorragenden Lebensmittel liefern.

flüssigen Daran möglichst vermeiden. Wir werden es noch erleben, daß, wie gesagt, diese neuen Tiroler Alpendorfer in der Schweiz zu ähnlichen Schöpfungen Veranlassung geben werden, denn je geringer das Anlage-Capital, desto bessere Verjüngung ist zu erhoffen. Die Preise in Sulden, Trafoi und am Karersee halten sich nämlich beiläufig auf der Höhe derjenigen, wie sie in den Schweizer Prachtthälern üblich sind. Wer, für unfernen Theil, sich zwar keine Freunde von langem Verweilen in derartigen, immerhin kostspieligen und etwas gekünstelten Establishments, wie möchten auch dem Tiroler Lande gern den Charakter der Einfachheit und schlichten Natürlichkeit erhalten wissen; gern aber räumen wir ein, daß der Nutzen, welchen die armen Leute durch die Verjüngung und welche weit über Wien hinaus das Land Tirol von dem Unternehmern des Dr. Th. Christmanns (der Stelle des Hotelbesizers) hat, ein beachtlicher ist, daß alle Bedenken und Wünsche privater Natur einfach hinwegzuweisen. In der Deutung und Ausdeutung des Fremdenverkehrs liegt die Zukunft von Tirol; die Zeit wird jedenfalls ergeben, daß der ebenso schweizerische als auch österreichische Alpenhotel-Unternehmer mehr praktische Erfolge für das große Ganze erzielt, als Jeder von uns, der sein Wohlgefühl hat, um den Fremdenzug nach Tirol zu befördern.

Beene, Schellmann von Ordes und Spiel, Delonza, Die Schone, Hoff von Coetta, Tänzerinnen, Hochzeiten, Die erste und zweite Abtheilung spielt in Opera, die dritte in Kompla an den Ufern des Rheins.

Hof. Hühner, Hof. Denning, Hof. Behr, Hof. Schöner, Hof. Schröder.

Nach jeder Abtheilung findet eine längere Pause statt. Treppe & 10. 4 an der Gasse und bei den Sagenführern. Gewöhnliche Preise. Einmal 1/7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1/10 Uhr. Repertoire. Montag, den 7. December: Unsere Ten Juan. Anfang 1/8 Uhr.

Carola-Theater. Sonntag, den 6. December 1896. Anfang 7 Uhr. Contesse Guckert. Spiel in 3 Akten von Franz von Schönthan und Franz Hoppel-Schind.

Gewöhnliche Preise. Einmal 1/7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Billet-Verkauf an der Logenloge des Carola-Theaters (Sophienstraße 19) von 10^{1/2}—1 Uhr, sowie an der Logenloge des Rosen-Stadt-Theaters von 10^{1/2}—3 Uhr. Die Direction des Stadt-Theaters.

Telephon Amt I, No. 2946.

Einig in seiner Art.

Baby-Bazar

Neumarkt No. 7b **E. Bruun.** Neumarkt No. 7b
parterre und 1. Etage. **LEIPZIG** parterre und 1. Etage.

Telephon Amt I, No. 2946.

Sachkundige, coulante Bedienung.

Erstes Specialgeschäft für sämtliche Bedarfs- und Luxus-Artikel für Babys und Kinder bis zum Alter von 8 Jahren

Complete Baby-Ausstattungen

Hemdchen, Japchen, Lätzchen, Steckkissen, Wickeltücher, Windeln, Unterlagen, Nabelbinden, Leibbinden, Häubchen, Taufkleidchen, Taufsteckkissen, Taufhäubchen, Taufschleier etc. etc. Geschmackvoll garnirte Kinderkörbe und Stubenwagen mit Matratzen, Federbetten und Steppdecken nebst Bezügen, resp. Couverts, Wickelkommoden mit Matratzen und Bezügen für letztere, Kinderbadewannen, Bade-Thermometer, Badeschwämme, Baby-Waschtische, Badeseife, Badetücher, Wärmflaschen, Nachtlampen, Windeltrockner, compl. Soxhlet-Apparate, prima Gammi-Unterlagsstoff, eiserne Kinderbettstellen.

Kinderwagen mit neuem Sicherheitsverdeck in allen Preislagen.



Reizende Wochen-, Tauf- und Jahres-Geschenke.

Tägliches Eintreffen geschmackvoller und aparter Neuheiten.



Praktische Kinder-Spielsachen.

Mey & Edlich, Leipzig, Neumarkt 20-22

Königlich Sächsische und Königlich Rumänische Hoflieferanten.
Abtheilung: Holzwaaren.

Sitztruhen. Ofenbänke.



No. 676. Massivholz, schwarz, angefüllt, verschließbar, innen verstellbar, 100 cm hoch, 40 cm breit, 30 cm tief, A 13.50.
No. 677. Massivholz, Eichenholz, angefüllt, verschließbar, innen verstellbar, 100 cm hoch, 40 cm breit, 30 cm tief, A 13.50.



No. 524. Cravattekasten, Eichenholz, mit vernickelten Beschlägen, verschließbar, 32 cm lang, 15 cm breit, 5 cm hoch, A 1.25.

Spielartikeln. Cigarrenkästen, Schachbretter, Schachbretter, Console.



No. 525. Passstühl, Nussbaum, lackirt, 60 cm hoch, 17 cm breit, 15 cm tief, A 1.25.

Zerkleinerer. Garderobehalter, Weinständer, Salonschrank, Salonschrank, Hocker.



No. 400. Massivholz, mit 2 Türen, mit vernickelten Beschlägen, verschließbar, 80 cm lang, 10 cm breit, 7 1/2 cm hoch, A 1.25.

Salonschränke. Notenschränke.



No. 527. Massivholz, schwarz, matt, 100 cm hoch, 40 cm breit, 30 cm tief, A 1.25.
No. 654. Schrank, Eichenholz, verschließbar, in 2 Theile zerlegbar, 100 cm hoch, 40 cm breit, 30 cm tief, A 1.25.

Abtheilung: Vernickelte Waaren.

Diese auf galvanischen Wege stark vernickelten Gegenstände eignen sich vorzüglich zum täglichen Gebrauche. Vernickelte Gegenstände laufen nie ab, sie brauchen nie gepolirt zu werden; es genügt einfaches Abwischen, um ihnen sofort wieder ein sauberes Aussehen zu geben.



No. 204. Silber, mit 4 Gläsern, kleine Zuckerdose, 30 cm hoch, A 13.50.



No. 212. Silber, best Porzellan, 10 cm Durchmesser, A 4.25.



No. 213. Silber, best Porzellan, 14 cm Durchmesser, A 1.50.



No. 217. Silber, für Teller und Schüsseln geeignet, 14 cm hoch, 30 cm lang, sehr praktisch, A 2.75.



No. 218. Silber, best Porzellan, 10 cm Durchmesser, A 1.25.
No. 219. Silber, best Porzellan, 10 cm Durchmesser, A 1.25.



No. 220. Silber, best Porzellan, 10 cm Durchmesser, A 1.25.



No. 221. Silber, best Porzellan, 10 cm Durchmesser, A 1.25.



No. 222. Silber, best Porzellan, 10 cm Durchmesser, A 1.25.



No. 223. Silber, best Porzellan, 10 cm Durchmesser, A 1.25.



No. 224. Silber, best Porzellan, 10 cm Durchmesser, A 1.25.



No. 225. Silber, best Porzellan, 10 cm Durchmesser, A 1.25.



No. 226. Silber, best Porzellan, 10 cm Durchmesser, A 1.25.



No. 227. Silber, best Porzellan, 10 cm Durchmesser, A 1.25.



No. 228. Silber, best Porzellan, 10 cm Durchmesser, A 1.25.

Amthlicher Theil.

Zur Nachricht!

Die Einlösung der am 31. December 1896 und der am 2. Januar 1897 fällig werdenden Anleihen...

Am 15. dieses Monats ab in den Vormittagsstunden von 9-12 Uhr.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch, den 3. December 1896, Abends 6 Uhr, im Sitzungssaal am Neumarkt.

- I. Bericht des Bau-, Oekonomi- und Finanzamts über die Ausführung des Entwurfs...
- II. Bericht des Bau-, Oekonomi- und Finanzamts über die Ausführung des Entwurfs...
- III. Bericht des Bau-, Oekonomi- und Finanzamts über die Ausführung des Entwurfs...

Anmeldung von Messtocalen betr.

Die bei dem unterzeichneten Messtocalamt der Handelskammer...

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 7. November bis 5. December dieses Jahres...

Bei dem unterzeichneten Amtsgericht ist

- I. Verkauf des Grundstücks Nr. 39...
- II. Verkauf des Grundstücks Nr. 39...
- III. Verkauf des Grundstücks Nr. 39...

Bekanntmachung.

In Folge der letzten Zusammenkunft des Ausschusses...

Bei dem unterzeichneten Amtsgericht ist

- Bei dem unterzeichneten Amtsgericht ist...
- Bei dem unterzeichneten Amtsgericht ist...

Bechluss.

Im Jahre 1897 sollen die Eintragungen in das Handels- und...

Konkursverfahren.

Im dem Konkursverfahren über den Nachlass des Heinrich...

Versteigerung.

Freitag, den 5. December 1896, 10 Uhr Vormittags...

Freiwillige Versteigerung.

Das zum Nachlass des Verstorbenen Julius Grunbecker in...

Bekanntmachung.

Der Comptoir-Berein empfangt heute von Herrn König...

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Berlin, 5. December. (Telegramm) Begrüßung der Proclamation des Präsidenten Cleveland auf...

Polich's unverfälschte Seide. zählt zu den besten Erzeugnissen des In- und Auslandes. Specialitäten: Polich's edelschwarze Garantie-Seide. Polich's elfenbeinfarbene Braut-Seide. Polich's farbige Seide in reichhaltigster Auswahl.

Hermann Lange. Reichstraße 14, parterre und 1. Etage. (Telephon 1. 1488.) Fabriklager von E. A. Näther, Leipzig. Einziges Specialgeschäft am Platze!

H. Kahlkopf, 5. December. (Privattelegramm.) Der Senat bewilligt heute erdölte Mittel zur Förderung des Schulbaus und der Siechsucht und gewährte den Volksschullehrern Alterszulagen von 100, 150, 240, 300 und 400 M., die beiden letzten Voten aber nur unter der Bedingung, daß die betr. Lehrer in den 5 letzten Jahren keine Disziplinarverurteilung erlitten haben.

Karlsruhe, 4. December. In der Beförderung des Beförderung des Großherzogs von Baden ist während ein langjähriges Herrschreiben zu bemerken.

München, 4. December. Der stud. hist. Walter Schindler und der cand. med. Rud. Thoma überfielen in der Nacht vom 4. auf 5. October den Hauptmann a. D. Gaudier, nachdem sie zuvor die beiden in seiner Begleitung befindlichen Damen gräßlich bedrängt hatten, und mißhandelten in gemeinschaftlich mit Stößen und Faustschlägen. In der Verhandlung vor dem Amtsgericht 1. gestellte Oberamtsrichter Kupprecht das Verbrechen der Angeklagten folgendermaßen: „Wie ein gebildeter Mann sich sein kann, über einen harmlos mit zwei Damen seines Weges gehenden Mann wie ein Straßenschläger herzufallen, ist mir unbegreiflich; daß ich man von anderen Deuten, aber nicht von Studenten genosst. Dieses Unwesen treibt immer mehr auf sich; kann ich das Tölpel ansehe, so werden wir mit Strafanträgen, die sich gegen einzelne Studenten richten, fernlich übersehen. Die Tölpelungen in der Öffentlichkeit durch die Presse, wie die guten Worte hier im Gerichtssaal, sie bleiben wirkungslos, es muß daher mit strengen Strafen gegen verurteilte Studenten vorgegangen werden, einen weiteren Ueberfall, als ein hier vorliegenden, kann man sich aber wohl kaum denken.“ Der Anwalt beantragte gegen den verurteilten wegen Widerstands, Berufsverweigerung und Körperverletzung verurteilten Schindler drei Monate, gegen Thoma zwei Monate Gefängnis. Das Urtheil lautete aber für Schindler auf vier Monate Gefängnis und sofortige Verhaftung, für Thoma auf ein Jahr Gefängnis, auf einen Monat Gefängnis. Das Gericht kam dabei zu der Ansicht, daß hier mildernde Umstände in Betracht zu ziehen seien, weshalb nicht am Plage seien, weshalb die an und für sich hohen Strafen ausgesprochen wurden.

Österreich-Ungarn.

Im Reichsrath.

Wien, 5. December. (Telegramm.) Das „Neue Wiener Tagblatt“ erhebt folgenden von schändlicher Seite: Der deutsche Botschafter in Wien, Graf Cullenburg, habe bei einer schändlichen Veranstaltung in Wien den Criminalcommissar v. Tausch kennen gelernt, wie man bei solchen Gelegenheiten auch anderen Personen begegnet; er habe aber jenseits dem Botschafter und v. Tausch niemals irgend ein Verbrechen festgestellt. Vor einiger Zeit, und zwar, wie bekannt ist, nicht vor Einleitung des Prozesses, habe sich der Criminalcommissar v. Tausch in einem Schreiben an den Grafen Cullenburg gemeldet mit der Bitte, er möge ihm, wenn er nach Berlin komme, eine Audienz gestatten; er (Tausch) bitte dem Botschafter interessente Mittheilungen zu machen. Tausch habe der Botschafter in einem förmlichen Briefe geantwortet, was er nach Berlin kommen sollte, werde sich nach einer Gelegenheit ergeben, von Tausch zu empfangen. Dieser Empfang hat aber nicht stattgefunden. Weiter ein drittes nach ein drittes Verbrechen wurde zwischen dem Botschafter und von Tausch festgestellt. Was immer auch in dieser Angelegenheit erzählt wird, bezieht auf Verleumdung.

Frankreich.

Paris, 5. December. Bei der Gelegenheit der Feier des St. Barbara-Festes der Artilleristen durchzogen Unteroffiziere und Soldaten die Straßen mit gezogenem Säbel, bedrohten die Vorübergehenden, schrien die Gaslaternen aus, drangen in eine Eingangsstraße und schlugen die Thür. Eine andere Gruppe warf Steine gegen die Gasse und bedrohte einen nachgehenden Officier. Als die Polizei eintraf, leisteten die Soldaten den Vorwärtigen Widerstand und bedrohten sie mit dem Tode. Auch dem militärischen Patrouillen wurde Widerstand entgegengelegt; ein Sergeant, der ein Patrouille führte, wurde durch einen Säbelhieb am Kopfe verwundet, ein Polizeibeamter (Schwer) verwundet. Mehrere Verhaftungen wurden vorgenommen. (Telegramm.)

Italien.

Rom, 5. December. (Telegramm.) Der König von Serbien ist heute Vormittag nach Florenz abgereist. König Humbert hatte ihn nach dem Bahnhof geleitet, wo der Thron und der serbische Gesandte zur Verabschiedung anwesend waren.

Großbritannien.

Im Parlament.

London, 5. December. (Telegramm.) Die „Times“ besprechen die Behauptung einiger deutscher Wähler, daß die englischen Kaufleute für den Hamburger Ausbruch verantwortlich seien, und sagt, daß diese Behauptung sei keineswegs erwiesen. (7) Der „Standard“ schreibt, nicht könne den Weitem der englischen Handelsunternehmungen unwillkommen sein, als wenn es den Unheilthümern gelänge, den Streit in dem blühenden Handelslande an der Lüge zu verlängern. (Wiederholt.)

Schweden und Norwegen.

Im Reichsrath.

Stockholm, 5. December. (Telegramm.) 150 Arbeiter gehen heute an Bord des „Kong Viken“ nach Hamburg ab, um dort norwegische Schiffe zu laden.

Orient.

Zur türkischen Birren.

Konstantinopel, 5. December. (Telegramm.) (Wiedergabe des Wiener 1. 1. Telegraphen-Correspondenz-Bureau.) Der kaiserliche Patriarch wurde auf Grund des Kutschlands in den Hildig-Riost berufen, wo ihm der Wunsch ausgesprochen wurde, die Wahl des Metropoliten von Hestuch, Ambrosius, vorschlagend zu machen. Dieses Verlangen wurde von der Presse auch schriftlich formuliert. Der Patriarch erklärte aber, der Wahlvorgang sei gesetzlich geregelt und könne nicht ohne seine Zustimmung stattfinden. Er wolle die Synode befragen. Derselbe, welche auf Wunsch des Patriarchen gelangt sind, werden große Unzufriedenheit mit dem Wahlvorgang; trotzdem ist es sehr fraglich, ob die Synode einer Neuwahl zustimmen wird. Wahrscheinlich Mitglieder der Synode erklären, die Schaffung eines solchen Präsidiums sei unzulässig, auch dürfe der kaiserliche Einfluß in der Kirche nicht überhand nehmen; Andererseits fordern sie vor dem Wahlvorgang; trotzdem ist es sehr fraglich, ob die Synode auf seinem Standpunkte beharren sollte.

Ägypten.

Kairo, 5. December. Die Forts verlangte die Abberufung des griechischen Generalkonsuls Genabis in Kreta, weil er angeblich der Anführer der gegenwärtigen Unzufriedenheit unter den Griechen sei. Die griechische Regierung hat das Ansuchen abgelehnt. (Wied. 1/2.)

Belgische Ministerie.

Brüssel, 5. December. (Telegramm.) Meldung der „Agence Havas“. Eine Reihe von Veränderungen im Cabinet stehen bevor; der Kriegsminister, der Justizminister und der Unterrichtsminister dürften zurücktreten.

Afrika.

König von.

London, 5. December. (Telegramm.) Der Postdampfer „Teneriffe“, der Kamerun am 6. November verließ, überbringt die Meldung, Gouverneur von Kamerun empfangt eine Abordnung von Eingeborenen, die ihn ersuchen, die über „König“ Geil und die übrigen Hauptlinge verhängten Strafbestrafungen zu cassiren. Der Gouverneur lehnte dieses Ansuchen ab. Die zu fünf Jahren Deportation nach Logala und verwurde drei Hänglinge sollen auf dem Dampfer „Marie Bornmann“, der in Kamerun am 10. November abging, dahin abgeführt werden. Gefesselter Verlangen der Eingeborenen nach Gewehren und Pulver verurtheilt das Gericht über eine drohende Erhebung der Eingeborenen, doch beruht die zum Abgang des „Teneriffe“ vollkommene Ruhe in der Colonie. (Wied. 1/2.)

Amerika.

Die Schiffahrtsgabe.

London, 5. December. (Telegramm.) Dem „Daily Telegraph“ wird aus New York gemeldet: Die Proclamation des Präsidenten Cleveland, betreffend die Schiffahrtsgabe der deutschen Schiffe, ruft in den dortigen deutschen Schiffereien große Erbitterung hervor. Der Verlust infolge der Abgabe werde auf 500000 Dollars jährlich geschätzt. (Wiederholt.)

New York, 4. December. Die bekannte Proclamation des Präsidenten Cleveland in Betreff der deutschen Schiffahrt ist eine Folge von Machinationen der englischen Finnen. Die Handelsreise bestanden Repressivmaßregeln speziell in Bezug auf Petroleum. (Wied. 1/2.)

Revolution in Uruguay.

New York, 5. December. (Telegramm.) Nach einer Drohmeldung des „New York Herald“ aus Montevideo erhielt die dortige Regierung die amtliche Bestätigung von einer der Bundesstaaten durch Paraiso beigebrachten verhängnisvollen Niederlage. Der uruguayische Befehlshaber, General Rodriguez, sei geflohen, die Hälfte des 4. Regimentes vermisst und auch die Truppen des Obersten Alcala seien zerstreut. In Montevideo, wo Dynamitbomben aufgefunden sein sollen, herrscht große Erregung. Zahlreiche Verhaftungen sollen vorgenommen worden sein. Ein Theil der Bevölkerung schließt sich an, vor Start zu verlassen. Es soll der Plan bestehen, die Abdankung des Präsidenten Bordu zu verlangen und ein Trümmerrath Gomenora, Perez und Lopez zu bilden. Die Wachen in der Umgebung des Palais und an anderen Punkten sind vertheilt worden.

Marine.

Wie dem „Kriegs- und Handelsblatt“ aus Cleveland, Ohio, berichtet wird, ist der gepanzerte Monitor „Bartisan“ nach seiner letzten erfolgten Bohrung, zusammen mit dem Panzerkreuzer „Brooklyn“ und Kreuzer „Kaiser“, dem vorstationären Kreuzer „New York“ zugeteilt worden, das in einer Reihe von 18 Schiffe so lang zusammenstellen wird, bis die kubanischen Inselgruppen wieder in Ordnung gebracht sind. An dem „Bartisan“ ist in weniger 24 Jahre gebaut worden. Die Pläne für denselben wurden ursprünglich von dem berühmten Schiffebauingenieur des „Bartisan“ entworfen, doch sind dieselben, seit man sich nach der Originalzeichnung keine kaum noch zurecht haben konnte. Besonders bemerkenswert an dem „Bartisan“ sind seine 15 Zolligen Geschütze, die in im Decolpeter Schiffsbau zur Verthigung gelangen. Das Geschütz ist bereits konstruirt, daß es so weit unter Wasser gehen kann, daß das Deck nur wenig Ball über die Wasserfläche hervorragt. Die Geschütze werden sich auf nahezu 500000 Dollar. Die Fertigstellung des Schiffes wird am 6. October des 1871. Jahrestages ihrer Einweihung feiern können. Am 6. October 1875 bezieht der Kreuzer, zum ersten Male die Fahrt zu helen, und erwarnt zu dem Zweck einen Wärmeschiff, der am 22. October 1875 Ostindien mit der Würde eines obersten Kommandanten der amerikanischen

Flotte betraucht. Die Flotte bestand aus vier Kreuzern und dem Schiffe „Albatros“, „Columbus“, „Admiral“ und „Schiller“, welche erst im Jahre 1871 gebaut.

Der Streik der Hafenarbeiter.

Hamburg, 5. December. (Telegramm.) Die Verhältnisse bezüglich des Ausstehens haben sich wenig verändert, die Ruhe ist nicht gestört worden. Auf 7 Staatsanwaltschaft sind 160 Mann in ihrem Arbeitsverhältnissen geblieben. Die Maschinen haben die Arbeit wieder aufgenommen. Auf den Schiffen und den Canals der Hamburg-Amerika-Linie arbeiten 1106 Mann, die Gesellschaft sucht keine weiteren Arbeiter mehr. Die Arbeiter der Ostwerfte sind mit der Stadtwasserleitung verhandelt heute Abend über die Lohnfrage. Die Direction der Ostwerfte hat sich mit den Arbeitern geeinigt.

Während von sozialdemokratischer Seite 5-900 M. als Durchschnittslohn für die meisten freilebenden Arbeiter, die zum Vornehmsten nicht zählende seien, bedauptet wird, daß dieser Lohn als Minimum veranschlagt nur bei nichtständigen Schiffs- und Schauerleuten vorkomme, während die durchweg ständigen Schauerleute für Maschinenarbeiten und Rollen einen Durchschnittslohn hätten, der das Doppelte jener Summe nicht selten übersteige. Zu den am besten bezahlten Arbeitern gehören insbesondere die Kohlenarbeiter und Schauerleute der Hamburg-Amerika-Linie; diese verdienen nämlich folgende Löhne für das Jahr 1895:

Table with 4 columns: Name, Rate, Name, Rate. Lists various workers and their annual earnings, such as 'Britt' at 2782.00, 'Dobbs' at 2782.00, etc.

Der sozialdemokratische Abgeordnete Kuer sagte im Reichstags, die Schauerleute am Hamburger Hafen müßten für die Benutzung der Fährboote täglich 40 M. (nach anderen Berichten sogar 40-60 M.) bezahlen. Dies ist vollkommen falsch. Tatsächlich liegt die Sache so, daß die meisten Steuerboote die von ihnen beschäftigten Schauerleute durch ihre eigenen Schlepplaster und Baracken gratis zur Arbeitstelle bringen lassen. Sie thun das schon in ihrem eigenen Interesse, da sonst viel Zeit mit den Ueberfahrten auf den oft beschriebenen Hafen verloren ginge. Von anderen Abtheilungen der Schauerleute werden die Hafenfähren benutzt, die bis auf eine, für jede Tour 5 M., also für vier Touren pro Tag 20 M. kosten; es kommt hier und da auch die Benutzung der Hundfähren in Betracht, die 10 M. für jede Tour, also 40 M. für vier Touren kostet. Die Anlagen für beiderlei Fährboote werden aber den Schauerleuten von den Dampfern im Jahr wieder zurückvergütet. Außerdem giebt es viele der Steuerboote gebörende sogenannte „Fährboote“, in denen sich die Arbeiter selbst, natürlich kostenlos, von einer ihnen deorum liegenden Stelle in größeren Abtheilungen an die Arbeitstellen überlegen. — Die Bebauung von den 40 M. Kosten pro Tag, die vom Lohn der Schauerleute abgezogen werden, ist also ebenso haltlos und falsch, wie die von den 600 M. Durchschnittslohn der Steuer.

Berlin, 6. December. Für die streikenden Hamburger Hafenarbeiter hat in Berlin eine öffentliche Mauer-Verammlung 2000 M. eine Puffer-Verammlung 1000 M. bewilligt. Bei der Berliner Gewerkschafts-Commission sind im Laufe des vorgestrigen Tages 915,30 M. eingelaufen. — Die localorganisirten Gewerkschaften sind jenseit gegen die Bewilligung der Gelder.

Reichstag.

Berlin, 5. December. Es ist Sonntag und außerdem bekannt, daß Montag und Dienstag nächster Woche die Besprechungen ausfallen. Danach verheißt es sich von selbst, daß das Unmögliche möglich gemacht wird: Die Punkte des Tages sind nach ständiger Besprechung als folgt: Zur Verhandlung haben lediglich Petitionen, von jeder die Stellender des Parlamentes. Die Debatte, soweit eine solche überhaupt stattfindet, trägt einen durchaus schließlichen oder einflussreichen Charakter, beschließen wird nur nach den Anträgen der Commission. Bei einer Petition wegen Conversion der Reichs-Schuldenscheine durch Graf Posadowsky mit, daß eine bezügliche Vorlage demnächst dem Hause zugehen wird, welche im Wesentlichen sich mit der in Preußen bereits vorliegenden decken soll. Eine Petition, betr. das Verbot der Conversion, wird der Regierung als Material überwiesen, ebenso eine solche, betr. das Verbot des Passirtransportes lebender Wänteln. Bei Besprechung der Petitionen auf Abänderung der Militär-Pensionsgesetz wird alleinig deren Reform-berechtigung anerkannt und Seiten der Militärverwaltung werden die vorgetragenen Wünsche wohlwollend erwidert. Eine Petition des Berliner Frauenvereins auf Zulassung der Frauen zum Universitätsstudium wurde durch die seitens der Regierung in der Commission abgegebenen Versicherungen für erledigt erachtet. Die nächste Sitzung findet am Mittwoch statt, da Dienstag katholischer Feiertag ist. Auf der Tagesordnung steht die Dampfmaschinen-Verträge.

141. Sitzung vom 5. December. Der Präsidium eröffnet die Sitzung am 1. Uhr. Am Bundesrathliche: v. Posadowsky u. A. Das Haus ist sehr leeres besetzt. Auf der Tagesordnung steht die Beschließung über Petitionen. Durch Übergang zur Tagesordnung werden insbesondere dem Commissionen folgende Petitionen erachtet: Die Petition, betr. Erhebung der Abrechnungsmittel-gelages bei des Verfalls mit Kasse und Kassenrechnungen; die Petition, betr. die Entschädigung für Flurschäden; die Petition, betr. die Ausbesserung der Postanstalten durch nichtapprobirtes Personal.

Eine Petition, betr. die Conversion der Staatsschulden beantragt die Commission ebenfalls durch Übergang zur Tagesordnung zu erledigen. Abg. Richter (franz. St.) beantragt, die Petition des Reichstages zur Beschließung zu übermitteln und bittet die Regierung um Auskunft über die Verhältnisse betr. die Conversion am Schluß der Verhandlung über die Conversion. Es wird dem Hause eine Vorlage über die Conversion der 4-procentigen Reichsanleihen zugehen, welche sich in Betreff des 4-procentigen Reichsanleihen befindet.

Der Antrag Richter wird zurück angenommen. Eine Petition, betreffend den Verkauf von Handbänder, Kraftfahrmitteln u., wird der Regierung als Material überwiesen. Dasselbe beantragt die Commission, bei einer Petition, betr. die Abänderung der Vertheilungsgesetze. Abg. Dr. Stephan (Deutsch. Centr.) wünscht in Uebereinstimmung mit den Beschlüssen der Vertheilung in Altersklasse von 70 Jahren für den Bezug der Rente. Dieser solle die Vertheilung der Invaliditätsrenten nicht mehr von da es nicht länger solle, ein derbezügliches Gesetz zu erlangen. Einmalig verlangt Richter eine Erhöhung der Zeit, für welche die Krankenkasse zu zahlen ist, von 13 Wochen auf 1/2 Jahr.

Das Haus beschließt entsprechend dem Commissionenbezug. Die Petition, betr. die Anerkennung eines Altersrentenanpruchs, der Regierung als Material überwiesen; keine eine Petition, betr. den Antrag eines französischen Verbothe der Conversion. Im Reichstagsung wird eine Petition betr. den Schatz Reichthümer übergeben. Ueber die Petition, betr. die Vertheilung eines Reichsgelages zur Vertheilung der Fährer wird zur Tagesordnung übergegangen.

Folgende Petitionen werden der Regierung als Material überwiesen: betr. das Ausbessern des Reichs, der Bundesstaaten, Kommunalverbände u. und der Vermögensverwaltung; betr. den Antrag eines Verbothe des Passirtransportes lebender Wänteln durch Deutschland; betr. den Beschligungsnachweis für das Waagemeister; betr. Umwandlung des Kuchelbrotgesetzes für bei der Fabrikation condensirtes Milch vomeinander Jander im Falle der Ausbesserung des Reichs; betr. die Abänderung des Postgesetzgebung und betr. die Abänderung des Gerichtsverf. Weiteres Petitionen werden die Abänderung der Militär-Pensionsgesetz u. werden durch die Regierung als Material überwiesen, durch durch Übergang zur Tagesordnung erledigt, nachdem:

Generalmajor Siebald auf die Begründung der Commissionen vorhingel durch den Reichsminister Grafen Crispien (mar. St.) erklärt hatte, daß die Militärverwaltung befreit ist, in möglicher Weise entgegen zu kommen und die Abänderung des Militär-Pensionsgesetz durch Posadowsky erklärt hatte, daß es nicht anständig sei, bei der Conversion der Reichsanleihen die in dem Reichsanleihen befindlichen Wänteln von der Conversion ausgeschlossen zu werden. Thatsache man das, so können auch alle anderen Petitionen u. f. m. gleiche Berücksichtigung verdienen.

Das Reklamationsgesetz der Regierung eine Petition betr. die Vertheilung der Staatsschulden von Neubauten überwiesen werden. Abg. Behel (Eck.) beantragt Uebereinstimmung als Material, da jährlich gegen 5000 Personen im Hospiz verunglücken. Die Abg. Richter (fr. St.), Posadowsky (mar. St.), Posadowsky (fr. St.) beantragt, die Petition, betr. die Abänderung des Reichs-Schuldenscheine, der Regierung als Material überwiesen zu werden.

Abg. Behel (Eck.) beantragt Uebereinstimmung als Material, da jährlich gegen 5000 Personen im Hospiz verunglücken. Die Abg. Richter (fr. St.), Posadowsky (mar. St.), Posadowsky (fr. St.) beantragt, die Petition, betr. die Abänderung des Reichs-Schuldenscheine, der Regierung als Material überwiesen zu werden.

Abg. Behel (Eck.) beantragt Uebereinstimmung als Material, da jährlich gegen 5000 Personen im Hospiz verunglücken. Die Abg. Richter (fr. St.), Posadowsky (mar. St.), Posadowsky (fr. St.) beantragt, die Petition, betr. die Abänderung des Reichs-Schuldenscheine, der Regierung als Material überwiesen zu werden.

Advertisement for F. H. Schüller Bismarckhaus. Welchnachts-Ausstellung in Nouveautés. Fächer in echt Strauss, Marabout, Malerei etc. Includes a list of items like Abendsopetten, Ball-Entrées, Coiffuren, etc., and a list of accessories like Fantasie-Müße, Gürtel-Neuheiten, etc.

Brillianten

Gold-, Silber-, Granat-, Amethyst-, Türkis- und Corall-Waaren in reichster Auswahl zu billigen Preisen.
Infolge feinsten Arbeitskräfte alle Bestellungen schnell und preiswerth.

Altes Gold und Silber nehme zu höchsten Preisen in Zahlung.
Hermann Richter, Juwelier und Goldschmied, 12 Thomaskirchhof,
neben der homöopathischen Apotheke.

Gardinen, Stores,

in weiss, crème und bunt

empfehlen in grosser Auswahl
Mengering & Neubauer,

Ecke Schiller- und Universitätsstrasse.

Restbestände bis 3 Fenster **bedeutend** unter Preis.

Gustav Kreutzer

Königl. Sachs. Hoflieferant.
Grimmaische Strasse 16, parterre und 1. Etage.

Weihnachts-Ausstellung

von Neuheiten der

Spitzen- und Putz-Confection, Feder-, Ball- und Gesellschafts-Fächer.

Spitzenkragen, Fichus, Colliers, Ballstoffe, Ballblumen, Ball-Umhänge, Feder-Boas, Fantasie-Müffe, Seidene Echarpes, Abendcapotten, Spanische Spitzen-Châles, Schleier, Brüsseler Spitzen- und gestickte Taschentücher.

Morgenröcke, Matinées, Blousen in Seide und Sammet, Spitzen-, Stickerei- und seidene Röcke, Schwarzseidene, weisse und bunte Schürzen, Pompadours, Gürtel, Rüschen, Lampenschirme, Decorationsblumen.



M. Tauber's
Optisches Institut,
gegründet 1800,
Königlich Sächs. Hoflieferant,
empfiehlt als passende



Weihnachtsgeschenke

in reichhaltigster Auswahl und in allen Preislagen: Operngläser, Feldstecher, Fernrohre, Mikroskope, Lupen, Brillen, Klemmer etc., Holosterie-Barometer in den geschmackvollsten Anstattungen, Zimmer- und Fensterthermometer, Hygrometer und Polymeter, Schulreisszeuge und Reisszeuge für Ingenieure und Architekten in den vielfältigsten Zusammenstellungen, Schrittzähler, Curvimeter, Compasse, sowie alle sonstigen optischen Artikel unter solider Garantie zu billigen, aber festen Preisen.

Leipzig, Grimmaische Str. 32. Dresden, Schlossstr. 26.



Schaukel- und Spielpferde ein großer Transport, sowie Gespann-Wagen aller Art, Peitschen, Gerten, Geschirre, Sättel, Reitzzeuge, Schellenkelche, Glodenpiele, Taschen, Koffer, Hosenträger, Portemonnaies, aller Art Decken, Plauenische Passage, Brühl 23 u. 25,
Oskar Schulze,
Sattlermeister.

J. F. F. Paul, Musikalien-, Instrumenten- und Saiten-Handlung, Schützenstr. 21.
Reichhaltigster Lager sämtlicher Musikalien und Instrumente, mechanischer Musikwerke aller Art, diverse Gegenstände mit Musik, Kinder-Instrumente.
Christbaum-Untersätze mit Musik etc.
Besondere Bedienung. Kataloge auf Wunsch kostenlos. Billigste Preise.

Sämtliche Neuheiten in
Filzhüten



Unger, Königsplatz 5.

Filz-waren von



Ferdinand Fischer in Pegau empfiehlt in grossartiger Auswahl und zu billigsten Fabrikpreisen
Unger, Königsplatz 5.

Echt Petersburger Gummii-Überschuhe



bestes russisches Fabrikat empfiehlt
Unger, Königsplatz 5.



Weihnachts-Ausstellung.
Christbaumzweige, Weihnachtskerzen, Weihnachtskarten mit Bildern u. Bildern, sowie feine Blumenkarten à 25, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 120, 150, 200, 250, 300, 400, 500, 600, 700, 800, 900, 1000, 1200, 1500, 2000, 2500, 3000, 4000, 5000, 6000, 7000, 8000, 9000, 10000, 12000, 15000, 20000, 25000, 30000, 40000, 50000, 60000, 70000, 80000, 90000, 100000, 120000, 150000, 200000, 250000, 300000, 400000, 500000, 600000, 700000, 800000, 900000, 1000000, 1200000, 1500000, 2000000, 2500000, 3000000, 4000000, 5000000, 6000000, 7000000, 8000000, 9000000, 10000000, 12000000, 15000000, 20000000, 25000000, 30000000, 40000000, 50000000, 60000000, 70000000, 80000000, 90000000, 100000000, 120000000, 150000000, 200000000, 250000000, 300000000, 400000000, 500000000, 600000000, 700000000, 800000000, 900000000, 1000000000, 1200000000, 1500000000, 2000000000, 2500000000, 3000000000, 4000000000, 5000000000, 6000000000, 7000000000, 8000000000, 9000000000, 10000000000, 12000000000, 15000000000, 20000000000, 25000000000, 30000000000, 40000000000, 50000000000, 60000000000, 70000000000, 80000000000, 90000000000, 100000000000, 120000000000, 150000000000, 200000000000, 250000000000, 300000000000, 400000000000, 500000000000, 600000000000, 700000000000, 800000000000, 900000000000, 1000000000000, 1200000000000, 1500000000000, 2000000000000, 2500000000000, 3000000000000, 4000000000000, 5000000000000, 6000000000000, 7000000000000, 8000000000000, 9000000000000, 10000000000000, 12000000000000, 15000000000000, 20000000000000, 25000000000000, 30000000000000, 40000000000000, 50000000000000, 60000000000000, 70000000000000, 80000000000000, 90000000000000, 100000000000000, 120000000000000, 150000000000000, 200000000000000, 250000000000000, 300000000000000, 400000000000000, 500000000000000, 600000000000000, 700000000000000, 800000000000000, 900000000000000, 1000000000000000, 1200000000000000, 1500000000000000, 2000000000000000, 2500000000000000, 3000000000000000, 4000000000000000, 5000000000000000, 6000000000000000, 7000000000000000, 8000000000000000, 9000000000000000, 10000000000000000, 12000000000000000, 15000000000000000, 20000000000000000, 25000000000000000, 30000000000000000, 40000000000000000, 50000000000000000, 60000000000000000, 70000000000000000, 80000000000000000, 90000000000000000, 100000000000000000, 120000000000000000, 150000000000000000, 200000000000000000, 250000000000000000, 300000000000000000, 400000000000000000, 500000000000000000, 600000000000000000, 700000000000000000, 800000000000000000, 900000000000000000, 1000000000000000000, 1200000000000000000, 1500000000000000000, 2000000000000000000, 2500000000000000000, 3000000000000000000, 4000000000000000000, 5000000000000000000, 6000000000000000000, 7000000000000000000, 8000000000000000000, 9000000000000000000, 10000000000000000000, 12000000000000000000, 15000000000000000000, 20000000000000000000, 25000000000000000000, 30000000000000000000, 40000000000000000000, 50000000000000000000, 60000000000000000000, 70000000000000000000, 80000000000000000000, 90000000000000000000, 100000000000000000000, 120000000000000000000, 150000000000000000000, 200000000000000000000, 250000000000000000000, 300000000000000000000, 400000000000000000000, 500000000000000000000, 600000000000000000000, 700000000000000000000, 800000000000000000000, 900000000000000000000, 1000000000000000000000, 1200000000000000000000, 1500000000000000000000, 2000000000000000000000, 2500000000000000000000, 3000000000000000000000, 4000000000000000000000, 5000000000000000000000, 6000000000000000000000, 7000000000000000000000, 8000000000000000000000, 9000000000000000000000, 10000000000000000000000, 12000000000000000000000, 15000000000000000000000, 20000000000000000000000, 25000000000000000000000, 30000000000000000000000, 40000000000000000000000, 50000000000000000000000, 60000000000000000000000, 70000000000000000000000, 80000000000000000000000, 90000000000000000000000, 100000000000000000000000, 120000000000000000000000, 150000000000000000000000, 200000000000000000000000, 250000000000000000000000, 300000000000000000000000, 400000000000000000000000, 500000000000000000000000, 600000000000000000000000, 700000000000000000000000, 800000000000000000000000, 900000000000000000000000, 1000000000000000000000000, 1200000000000000000000000, 1500000000000000000000000, 2000000000000000000000000, 2500000000000000000000000, 3000000000000000000000000, 4000000000000000000000000, 5000000000000000000000000, 6000000000000000000000000, 7000000000000000000000000, 8000000000000000000000000, 9000000000000000000000000, 10000000000000000000000000, 12000000000000000000000000, 15000000000000000000000000, 20000000000000000000000000, 25000000000000000000000000, 30000000000000000000000000, 40000000000000000000000000, 50000000000000000000000000, 60000000000000000000000000, 70000000000000000000000000, 80000000000000000000000000, 90000000000000000000000000, 100000000000000000000000000, 120000000000000000000000000, 150000000000000000000000000, 200000000000000000000000000, 250000000000000000000000000, 300000000000000000000000000, 400000000000000000000000000, 500000000000000000000000000, 600000000000000000000000000, 700000000000000000000000000, 800000000000000000000000000, 900000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000, 9000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000, 12000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000, 70000000000000000000000000000, 80000000000000000000000000000, 90000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000, 120000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000, 700000000000000000000000000000, 800000000000000000000000000000, 900000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000000, 9000000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000000, 12000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000000, 70000000000000000000000000000000, 80000000000000000000000000000000, 90000000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000000, 120000000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000000, 700000000000000000000000000000000, 800000000000000000000000000000000, 900000000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000000000, 9000000000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000000000, 12000000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000000000, 70000000000000000000000000000000000, 80000000000000000000000000000000000, 90000000000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000000000, 120000000000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000000000, 700000000000000000000000000000000000, 800000000000000000000000000000000000, 900000000000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000000000000, 7000000000000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000000000000, 9000000000000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000000000000, 12000000000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000000000000, 70000000000000000000000000000000000000, 80000000000000000000000000000000000000, 90000000000000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000000000000, 120000000000000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000000000000, 400000000000

Die älteren Bau- und Kunstdenkmäler der Stadt Leipzig.

VIII. Von Alters her ist die Stadt Leipzig als eine der schönsten Städte Deutschlands bekannt. Schon bei der ersten Erwähnung Leipzigs vom Jahre 1015 ist die Stadt als eine mit Wall und Graben umgebene freie Ort (als „urbe“) bezeichnet, von dessen Befestigung, der äußeren Ringmauer, in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts ein- und zweifache Mauerwerke und Ringmauern zur Erläuterung des Baues und der Befestigung überliefert zu werden. Ihren Ursprung durch den sogenannten Ringwall, der bis in die erste Hälfte des 13. Jahrhunderts ein- und zweifache Mauerwerke und Ringmauern zur Erläuterung des Baues und der Befestigung überliefert zu werden.

Die älteren Bau- und Kunstdenkmäler der Stadt Leipzig. Die älteste Erwähnung Leipzigs vom Jahre 1015 ist die Stadt als eine mit Wall und Graben umgebene freie Ort (als „urbe“) bezeichnet, von dessen Befestigung, der äußeren Ringmauer, in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts ein- und zweifache Mauerwerke und Ringmauern zur Erläuterung des Baues und der Befestigung überliefert zu werden.

Die älteren Bau- und Kunstdenkmäler der Stadt Leipzig. Die älteste Erwähnung Leipzigs vom Jahre 1015 ist die Stadt als eine mit Wall und Graben umgebene freie Ort (als „urbe“) bezeichnet, von dessen Befestigung, der äußeren Ringmauer, in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts ein- und zweifache Mauerwerke und Ringmauern zur Erläuterung des Baues und der Befestigung überliefert zu werden.

Die älteren Bau- und Kunstdenkmäler der Stadt Leipzig. Die älteste Erwähnung Leipzigs vom Jahre 1015 ist die Stadt als eine mit Wall und Graben umgebene freie Ort (als „urbe“) bezeichnet, von dessen Befestigung, der äußeren Ringmauer, in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts ein- und zweifache Mauerwerke und Ringmauern zur Erläuterung des Baues und der Befestigung überliefert zu werden.

Oesterreichisch-ungarischer Hilfsverein zu Leipzig.

Leipzig, 8. December. Der Oesterreichisch-ungarische Hilfsverein, der mit dem 30. September d. J. sein dreizehntes Jubiläum feiert, hat heute, hier, seinen Jahresbericht über die im vergangenen Jahre geleistete Thätigkeit veröffentlicht. Der Bericht zeigt, dass der Verein in dem vergangenen Jahre eine große Thätigkeit geleistet hat, die sich hauptsächlich in der Unterstützung der kriegsgewundenen Soldaten und ihrer Familien äußert.

Vermischtes.

P. Coburg, 4. December. Der Landesverein der evangelischen Gutsbesitzer-Stiftung im Herzogthum Coburg hat seinen Jahresbericht vom 1. September 1895 bis zum 31. August 1896 abgegeben. Die Einnahme betrug 2311,45 M., wozu die Stadt Coburg einen Beitrag von 976,37 M. beisteuerte. Infolge des Beschlusses der letzten Hauptversammlung wurden für die Oesterreichischen Schulen 60 M. zur gemeinsamen Vertheilung in Dessau 100 M., für jede der beiden dort unterliegenden Gemeinden 50 M. vertheilt. Das erste Drittel der nach diesen Abgängen noch vorhandenen Einnahme im Betrag von 1800 M., also 600 M., wurde statutenmäßig dem Centralvorstande in Leipzig zur freien Verfügung überlassen.

Advertisement for Giesmannsdorfer Presshefe. The ad features a decorative border and large, bold text. It reads: 'Die Giesmannsdorfer Presshefe aus den Giesmannsdorfer Fabriken E. v. Falkenhausen & Friedenthal in Friedenthal-Giesmannsdorf Filiale: Leipzig, Centralstrasse 3'. Below this, it states: 'ist eine reine Getreidepresshefe, an Triebkraft unübertroffen und deshalb gerade zur Stollenbäckerei vorzüglich geeignet, da dieselbe die schwersten und reichsten Teige vollständig auflockert.' The ad also includes contact information for the Leipzig branch and the parent company in Friedenthal.

Nachstehende Firmen empfehlen sich bestens bei Weihnachtseinkäufen.

P. Claus
 Specialverkauf der Firma Claus & Endresen
 Leipzig, Katharinenstr. 23.
Beste Bezugsquelle für Weihnachtsconfecte,
 Echt Nürnberger Lebkuchen und Hallesche Honigkuchen.
 Marzipanwaren in bekannter Güte.
Specialität:
Weihnachts-Präsentkörbehen
 mit reizenden Marzipaneinlagen
 Stück 0,40 bis 1,00
 Aufm. Bedienung. Civile Preise.

Cigarren-Import- und Versandt-Haus
Gustav Kietz
 1. Etage. 17 Petersstr. 17. Parterre.
Grosses Importen-Lager
Präsentkisten
 von einfacher bis hochfeiner Ausstattung in allen Packungen.

Eduard Tovar
 Inhaber: Georg Barella
 Petersstrasse 36. Passage.
1-Mark- u. 3-Mark-Bazar.
 Billigste Bezugsquelle Leipzigs für **Weihnachtsgeschenke** jeder Art.

Zeitzer Strasse 6^b
Weihnachtsartikel
 Winterhandschuhe für Damen u. Kinder v. 25 Pf. an in grösster Auswahl.
Seidene Tücher, Ruches, Seidenmonogramme garantiert echt waschbar, **Stickseiden etc.**
 Cravatten, Winterhandschuhe für Herren.
 Reizende Neuheiten in Stick- und Hülkeltchen, Nadelstich, Wanderspiegel etc.
Ranstädter Steinweg 6.

Zu **Weihnachts-Geschenken** passend empfohlen wir als besonders preiswerth
Teppiche
 Läuferstoffe, Bettvorlagen, Reise- und Schlafdecken, Divan-decken, Tischdecken, Sofadecken, Sofakissen etc.
Schäfer & Thomas
 Brühl 45, parterre und 1. Etage.
 Umtausch nach dem Feste bereitwilligst.

Für den Weihnachtsbedarf **Vorteilhafte Einkaufsquelle!**
Reiche Auswahl in gekleideten und ungekleideten **Puppen, Spielwaren, sowie Galanterie- und Haushaltsartikeln** zu den Preisen von 50 Pfg. und 1 Mark.
Bazar zum Kurprinzen,
 Kurprinzstrasse No. 1, Ecke Rossplatz.

Gustav Scholtz.
Spielwaren
 aller Art zu billigsten Preisen.
Leipzig,
 Johannisgasse 1 (Becker's Haus).

„Sonatina“
 selbstspielende Ziehharmonika mit Metallspielblättern.

 Das beste Musikinstrument fürs Haus.
J. D. Wunsch
 Johannisgasse 1, am Augustusplatz.
 Fabrik und Lager aller Arten Musikinstrumente.

Uhrketten!
Uhrketten!
Uhrketten!
 Charnierketten für Herren und Damen, im Tragen wie Gold, unter 3jähriger schriftlicher Garantie von 6-12 M in unbetroffener Auswahl.
 Doubleketten in diversen reizenden Facies von 3-6 M.
 Nickelketten über 500 Muster auf Lager von 50 M bis 4 M.
 Goldringe, Broschen, Ohrhänge, Armbänder, Nadeln und Knöpfe, darunter mit Simuli-Ballasten, den echten täuschend ähnlich, in riesiger Auswahl.
 Wer seinen Bedarf wirklich gut und billig an **Weihnachts-Geschenken** decken will, bemühe sich rechtzeitig nach
Hainstr. 14, neben der Sanitätswache
J. Löwenberg.
 Vom 5. bis 23. December gewähre **5 Procent Rabatt** bei Vermittlungs-Einkäufen.

Filz-Schuhe A 1, 1.25, 1.50
Katzenpelzstiefel A 7.50
Gummi-Schuhe für Damen 2.4 für Herren 3.4

Damen-Lederstiefeln höchst praktisch und solid, 4.50 M. Seit 34 Jahren berühmt durch grosse Haltbarkeit, gute Passform u. Bequemlichkeit.
Herren-Stiefelchen Handarbeit, 4.50 M.
Herren-Schaftstiefeln Handarbeit, 5.90 M.
N. Herz
 19 Reichsstr. 19.

Als praktisches **Weihnachts-Geschenk** empfehle ich
Wirtschaftsleitern
Gardinen-spanner.

Wringmaschinen (Corona mit 10jähriger Garantie).
G. Franz Hoffmann
 Leipzig Dorotheenstrasse 2.

Stollen
 von ganz besond. Güte in erster u. zweiter Sorte, ausserdem empfehle ich noch meine ganz vorzügliche **hausbackene Mittelstolle** als vorzügliche Familienstolle in jeder Preislage.
Selbstgebackene Pfefferkuchen u. Baseler Lebkuchen ganz vorzüglich.
Eduard Jacob
 Thomaisstrasse 5 u. Grimmaischer Steinweg 7.

Weihnachts-Ausstellung in gediegenen, äusserst preiswerthen **Festgeschenken.**
 Ich hebe besonders hervor:
 Beteltene Damenhemden n. Spitze von A 2.75 an
 Halbleinwand A 2.25
 Kräftige Dowlas A 2.00
 Hemdentuch A 1.90
 Kaffeedecke n. 6 Herr. mit Mt. Kle. A 2.25
 Kaffeedecken in grosser Auswahl A 1.75
 Betelene Victoria-Handtücher, abgepasst mit farb. Karte und Streifen, per Duzd. von A 5.-
 Herren-Oberhemden von A 2.75 an, Taschentücher etc. etc.
S. Rosenthal,
 Grimmische Strasse 13, I. Et.
 Bedienung ohne Kaufzwang.

Lipsia-Fahrrad-Manufactur
Bruno Zirrgiebel
 Leipzig-Rudnitz Leipziger Str. 3/5.
 Fernsprecher Amt I, No. 324.

 Fabrik für Zirrgiebel's Lipsia-Fahrräder.
 Alleinvertretung der grössten Fahrrad-Fabriken Seidel & Naumann, Gebr. Reichstein, Premier Cycle Co., Doos, Dürkopp & Co. und vielen Anderen. Lagerbestand 500-1000 Fahrräder.
 Nähmaschinen bester Systeme.
 Reparaturwerkstätten, Dampfheleferet etc.
 Preislisten frei.
 Fahrunterricht in gr. Halle frei.

Photographische Apparate sowie sämtl. Zubehör.
 Hand-(Moment-)Cameras und Stativ-Apparate in verschiedenen Grössen und Constructionen.

 Objective u. Verschlüsse sowie Platten, Papiere, Chemikalien etc. etc. Ausführliche gedruckte Anleitung gratis.
Carl Stuck Nachf.
 Leipzig Peterssteinweg Nr. 1.

Zusammengestellt von der Annoncen-Expedition **B. Neumann & Co.,** Ranstädter Steinweg No. 29.

Friedr. Trebst Wagenfabrik,

Weststrasse 45-47,

Wiesenstrasse 20-22,

Fabrik u. Lager aller Arten hocheleganter **Luxus-, Sportwagen u. Schlitten** zur gef. Besichtigung.
Fornaprocher 2441. eröffnet seine bedeutend vergrösserte Letztes Diplom: Dresden 1896.

Hauptmöbelmagazin

Neu ausgestattet!

Paul Michaud,

Neu ausgestattet!

Markt 8.

Bartul's Hof.
Fornaprocher 1, 853.

Hainstrasse 1.

Grosse Weihnachtsausstellung.

Luther- und Spieltische, Salonsäulen, Staffeleien, Bordbretter, Hoeker, Lutherstühle, Wiener Schaukelstühle etc. etc., sowie vollständige Damen-, Herren- und Schlafzimmer in jeder Styl- und Holzart.



M. 4-200.

Gegründet 1850. **O. H. Meder** Telephon No. 2440.

Institut für Optik, Mechanik und Physik, Markt II, gegenüber dem Rathhause.

Bedeutend vergrössert in den neuen Geschäftsräumen. Fortwährende Ausstellung aller in das Gebiet schlagender Gegenstände u. Lehrmittel

der **Optik, Mechanik, Physik u. Electricität.**

Theater- und Reisegläser von Mk. 4-100. Brillen u. Klemmer mit extrafein. Gläsern v. Mk. 2 an. Goldplattirte Brillen u. Klemmer von Mk. 6 an. Massive Gold-Brillen u. -Klemmer v. Mk. 10-50. Thermometer von Mk. —, 50 an.

Briefwaagen, Schrittzähler, Compasse, Stereoskop-Apparate, elektrische Glocken, galvanische Elemente, Uhrständer mit elektrischer Beleuchtung, Experimentirkästen, Modell-Dampfmaschinen, Locomotiven und Eisenbahnzüge auf Schienen.

Specialitäten:

- No. 16. Universal-Theater- u. Reiseglas, achromatisch, mit Etui u. Riemen. M. 8.—
- No. 43. Theaterglas, schwarz lackirt, mit guter Optik. M. 10.—
- No. 67/29. Elfenbein-Theaterglas, achromatisch, mit Etui. M. 15.—
- No. 52/29. Perlmutter-Theaterglas, achromatisch, mit Etui. M. 14.—
- No. 1B. Holosteric-Barometer, in elegantem geschnitzten Holz-Rahmen. M. 7.50.
- No. 8B. Barometer mit Thermometer, 45 cm lang, feine Schnitzerei. M. 9.—
- No. 15. Fensterthermometer mit Metallhaltern. M. —, 75.
- No. 30/1. Schul-Reisszeug, vernickelt. M. 1.—
- No. 610. Modell-Dampf-Maschine. M. 1.—
- No. 218. Laterna-magica nebst 12 Glasbilderstreifen. M. 1.60.
- No. 215. Uhrständer mit elektrischer Beleuchtung. M. 6.—
- No. 45a. Elektro-Motor nebst Element. M. 4.50.
- Laterna-magica-Bilderstreifen, Dutzend von M. —, 65 an.

Grosse Kataloge mit zahlreichen Abbildungen werden an der Casse umsonst ausgegeben.



No. 8B. M. 9.—



No. 218. M. 1.60 mit 12 Glasbilderstreifen



No. 215. M. 6.—



No. 610. M. 1.—



Jul. Haberland Nachf. (Jnh. Gg. Sulzbach)

Augustusplatz 2. Augustusplatz 2.

Lampen-Fabrik empfiehlt sich zur Lieferung von **Petroleumlampen**

in allen Preislagen u. für alle Zwecke in solidester Ausführung.

Neu! Neu!

Luxor-Brenner besser Petroleumbrenner mit Anzünd- und Löschvorrichtung.

Enorme Leuchtkraft. Einfache Behandlung.

Jede ältere Petroleumlampe kann mit diesem vorzüglichen Brenner versehen werden.

Clavier-Lampen.

Luxor-Oel, feinsten Leuchtstoff für Petroleum-Lampen. Allein-Vertrieb für Leipzig u. Umgebung.



No. 1B. M. 7.50.



No. 187.0. M. 5.50.



No. 45a nebst Element. M. 4.50.

Berlin 1896: Goldene Staatsmedaille.

R. WOLF

MAGDEBURG-BUCKAU.
Bedeutendste Locomobilfabrik Deutschlands.

Locomobilen

mit ausziehbarer Röhrenkessel von 4 bis 200 Pferdekraft, sparsamste Betriebsmaschinen für Industrie und Landwirthschaft.

Dampfmaschinen, ausziehbare Röhrendampfkessel, Centrifugalpumpen, Dreschmaschinen bester Systems.

In Leipzig und Vororten sind über achtzig Wolf'sche Locomobilen im Betrieb.

Ausverkauf

Verlegung meiner Lager- und Arbeitsräume. In sehr billigen Preisen offerire Journalmappen, Eck- und Paneelbretter, Garderoben-, Schlüssel- und Handtuchhalter, Bauernische, Salonsäulen, Rauchtische, Lederwaren und Reiseutensilien, Luxus-, Decorations- und Wirthschaftsgegenstände.

Ernst Enge, Grimmaischer Steinweg Nr. 3.

HEINRICH LANZ,

MANNHEIM & BERLIN.

Welt-Ausstellung Antwerpen 1894 „Groszer Preis“

Einzig höchste Auszeichnung für Locomobilen für industrielle Zwecke

Locomobilen

von 2-150 Pferdekraften.

Special-Abtheilung für Industrie.

In den letzten zehn Jahren über 4000 Stück verkauft.

Im Brennmaterial-Verbrauch nachweisbar erheblich sparsamer wie stationäre Dampfmaschinen mit äquivalenten Kosten bei mindestens gleicher Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit und Betriebsicherheit.

Vigil!

Beste Schutzvorrichtung! gegen Einbruch, Raubmord etc.

Gesetzlich geschützt.

Vigil unentbehrlich für Jedermann, insbesondere für alleinstehende Damen.

Vigil vom Insassen der Wohnung im Augenblick angebracht, verhindert das Öffnen selbst des einfachsten Türschlosses, garantiert daher ruhigen Schlaf.

Vigil sollte an jeder Thür, muss aber an der Flur- und Schlafstübenthür angelegt werden.

Vigil bedarf keiner Schrauben, Nägel etc., beschädigt Thür und Schloss nicht im geringsten.

Vigil ist vorbildlich einfach und hält für's ganze Leben.

Vigil ist messing-vernickelt und für 1,10 M (11 Stück für 10 M) eventuell Briefmarken franco zu beziehen durch jedes Eisenwarengeschäft oder direct durch

Theodor Schroeder,
Vertrieb patentirter Neuheiten für In- und Ausland.
Berlin SW., Gneisenau-Strasse No. 2.

Keine kalten Hände und Füsse mehr!

D. R. P. 4 Auslands-Patente und D. R. G. M. Handwärmer, Fusswärmer, Hals-, Brust- und Leibwärmer, Taschen-, Koffer-, Wagen- und Helmschalenwärmer, Reiserucksackwärmer, Spalen-Wärmer und Kissen-Plätschen.

Es lassen sich Glühstoff-Nyctan Glühstoffe, welche sich durchsichtig über die Hände oder Füsse legen, und sofort nach- und gerichtet ohne Feuergefahr angeschlossen. • Ueberall zu haben.

Berliner Taschenofen- und Glühstoff-Fabrik
Berlin N., Eusebiustr. 22. Otto Heumann. Illust. Preisliste gratis u. frk.

„Wald“ mit 1000 Stück Buch und 400 Briefchen A 20.—, „Frankfurt“ für die Glühstoffe, A 24.—. Bester Glühstoff-Elektrolicht, Zeugnisscheinlichkeit, Weisheit, Dant mit je 100 Aufhängeaufgaben, je 25 A 20.— u. 25.—.

Post-Adressen: **Meiser & Mertig, Dresden,** Rautenstra. 32.

Besten vorzuziehenden Preis mit Abnahme u. Empfehlung.

Prüfung für Kinder von 10-16 Jahren.

Photograph. Apparate

für Amateure.

Blatten, Copirpapier, Cartons, Copirrahmen, Ehemal. u. Lösungen dem. vrin. sowie sämtliche Kleinigkeiten empfohlen

Carl Stuck Nachf., Peterssteinweg 1.
Zunfthammer 1. Benutzung. Preis. 1/2. u. 1/3. u. 1/4. u. 1/5. u. 1/6. u. 1/7. u. 1/8. u. 1/9. u. 1/10.

J. G. Rätze,

10 Gaisstraße Leipzig, Gaisstraße 10

empfehl. je Weisheitsgegenstände

Ueisen, Bettzeuge in weiß und dunkel, Julette, Tischdecken, Gardinen, Leinwand, Saiten, bunte Gardinen, fertige Böden, Gardinen, Bettdecken, Bettdecken etc.

Signe Weber in Gaisstraße, 10. 1/2. u. 1/3. u. 1/4. u. 1/5. u. 1/6. u. 1/7. u. 1/8. u. 1/9. u. 1/10.

Der Frauenwelt mit den Hölz geblieben, der reiflichste, und ungeliebte Mann dagegen wird nur von den Hölzern, und zwar zum Zeichen der Gedächtnisfeier, um den Hals getragen. ...

Schreiberverein zu L. Kindenau.

7. Sitzung, 4. December. Einem vom Ausschusse ver- ...

Die Reiten sind hin, und Robita, Janot, Angela, aber wie diese ...

S. Grund von der Seite. Der Umstand, daß das Wort ...

das Bild Papier selbst gegen lautes Geklör unerschrocken zu ...

Schulwesen.

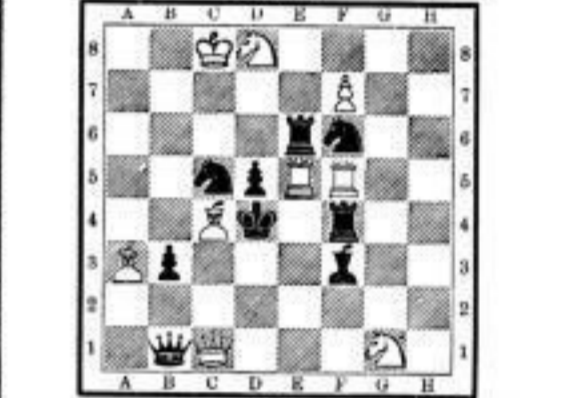
In Ende der achtziger und Anfang der neunziger Jahre hatte ...

Vermischtes.

Stierkämpferinnen. Eine neue Blüthe der Frauen- ...

Magischer Woblsamer. Was ist wohl der „Frei- ...

Schach.



Weiße. Weiß zieht an und legt in zwei Zügen matt (9 + 9 = 18). ...

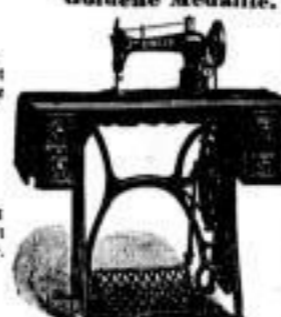
Die Schachgesellschaft Wagnitzer veranlaßt sich jeden Dienstag ...

Moritz Mädler, LEIPZIG, Petersstr. 8. Praktische Weihnachtsgeschenke. Reise-Artikel. Mädlers Patent-Koffer. Passende Geschenke für Damen, Herren, Kinder. Schmücke Dein Heim.

Ausstellung Stuttgart 1896
Goldene Medaille.

Die Singer Nähmaschinen

Ausstellung Brabant 1896
Goldene Medaille.



Erfindung seit der Erfindung der Nähmaschinen den ersten Rang unter denselben ein. Sie sind außerordentlich in Construction und Ausführung, unerreicht in Robustheit und Dauer, wie Schicksal des Stoffs. Die Singer Nähmaschinen sind unübertroffen in Qualität, unentbehrlich für Gewerbetreibende, sie sind daher

das beste und nützlichste Weihnachtsgeschenk.

Der feine geschmackvolle Holzfuß, die hervorragenden Ausführungen auf allen Aufstellungen enthalten das beste Urtheil über die Güte unserer Maschinen; das über 40jährige Bestehen der Fabrik, die bewährten Einrichtungen unserer an allen größeren Plätzen bestehenden Filialen bieten die sicherste und vollständigste Garantie.

Kostenfreie Anweisungsurtheile auch in der Webern Kunsthandlung.

Leipzig, Augustusplatz 1.

Singer Co. Act. Ges.
(vormals G. Reibinger).

Leipzig, Augustusplatz 1.

Kunstmöbel-Fabrik

Robert Schumann

Decorations-Atelier.

Specialgeschäft

für Ausstattung
einfacher und feiner Wohnräume.
Permanente Ausstellung.

Leipzig
Lange Strasse 7.

Viel besser als Putzpomade



Globus-Putz-Extract!
Derselbe erzeugt den schönsten, anhaltenden Glanz, greift das Metall nicht an, schmiert nicht wie Putzpomade und ist laut Gutachten von 3 gerichtlich vereideten Chemikern unübertroffen in seinen vorz. Eigenschaften! Dosen à 10 u. 25 Pfg. überall zu haben.
Fritz Schulz jun., Leipzig.
Rohmaterial aus eigenem Bergwerk mit Dampfschlümmerei von 50 Pferdekraften.

Vollständiger Ausverkauf wegen Aufgabe der Firma. Gebrüder Sala

Leipzig, Petersstraße 8, I.

Gebr. Just, Leipzig

Grimmische Strasse 5, pt. u. 1. Etage.

Wir empfehlen
**Oberhemden
Uniformhemden
Kragen
Manschetten**
von nur besten und feinsten Qualitäten.



Puppen, Puppen-Köpfe,
Schuhe, Strümpfe, Arme, Füsse, sowie sämtliche Puppen-Utensilien, Drahtgestelle zu Häkelarbeiten, Lampenschirmgestelle, Drahtarbeiten aller Art empfiehlt
Oswald Weber, Firma F. W. Römer, Naschmarkt 25.



Erhard & Strubel,
Raukötter Steinweg 10.
Tampdrecherei und Fräselei, eigene Tischlerei und Bildhauerei.
— Telefon Amt I. 2375 —
Specialität:
Ballustraden,
der Meter von 18.4 an,
sowie
sämtliche Holzwaren für Dekorationszwecke und Waffelartikel zu billigsten Preisen.

Frauengewerbeverein

Universitätstrasse 4.
Tägl. Eingang von Neuheiten in Modellarbeiten, Kunststickereien und kunstgewerblichen Artikeln.
Weihnachtsausstellung
Königsstrasse 26, I.



**Rosa Dancker, 14 Hainstr. 14.
Corset-Special-Geschäft.**

Ganz 1. Rang zum Verzuge aller erdenklichen Specialitäten in großer Auswahl Corsets für starke Damen, zur Erzielung schlanker Körperformen. Anfertigung nach Maß in vorzüglicher Ausführung unter Garantie.

Billig! Billig! Billig!
besucht ich folgende geringere Sorten
Porzellan, Steingut, Glas u. Terracotta
Kaffeeservicen, fein decorirt, von 4 R. an.
Waschservicen, fein decorirt, von 3 R. an.
Tafelservicen, fein decorirt, von 4 R. an, an 8. Porzellan, feine dünne Porzellan-Tassen, fein decorirt, von 4 R. an pr. Tugend.
Wunderschöne aller Arten Gebrauchs-, Kunst- und Gedenk-Geschenke.
Puppen in jeder Ausführung von den einfachsten bis zu den feinsten.
H. Jauch, Windmühlstraße 50.

Ausverkauf

Wegen Aufgabe des Geschäftes
zu ermäßigten Preisen
von Juwelen, Gold- und Silberwaaren.
L. Holtbuer, Hoflieferant,
Markt 10, Ecke Barfußgässchen.
Günstige Gelegenheit zu vortheilhaften Einkäufen von
**Weihnachts- und anderen
Gelegenheits-Geschenken!**

- Brillantschmuck:** Brillant-Ringe, Ohrringe, Armbänder, Colliers, Broschen, Vorstecknadeln, Knöpfe u. s. w.
 - Goldwaaren:** Goldene Herren- und Damen-Ketten, Halsketten u. s. w.
 - Silberwaaren:** Silberne Caffee- u. Thee-Servicen, Ansetzer, Jardinières, Leuchter, Becher, Focale, Schreibzeuge, Stockgriffe, Dosen, Wappentafeln u. Biersteine mit silb. Beschlägen.
 - Granat- und Corall-Schmuck** wird zu ganz bedeutend ermäßigtem Preise abgegeben.
 - Silberne Bestecke** in den verschiedensten Mustern; ganze Silber-Ausstattungen in eleganten Holzkasten.
- Sämtliche Silber-Waaren sind mit dem gesetzlichen Reichstempel 800/1000 fein Silber versehen. Bis zur Beendigung des Ausverkaufs werden **silberne Bestecke** auf Bestellung auch zu **ermäßigten Preisen** nachgeliefert.

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit beziehe ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich heute meine
Weinhandlung mit Weinstube
in das Grundstück des Erblich-Ritterhofischen Creditvereins,
Gerberstrasse No. 2/4
verlegt habe.
Für das mir bisher betriebslose Holzlohn spreche ich meinen
weihen Kunden meinen ergebensten Dank aus und bitte, mir beifolgende
auch ferner beizubehalten zu wollen.
Gedächtnißwort
Gustav Seiler Nachfolger,
Inhaber Carl Schmidt.

Ad. Schütte-Felsche jr.

Kgl. Sächs. Hoflieferant,
LEIPZIG, Grimmische Strasse 34
(Café français)
empfiehlt
**Christstollen, ff. Baumkuchen,
Corten, Baumconfect, Lebkuchen**
in bekannt vorzüglichen Qualitäten.
Macronenlebkuchen
in fein decorirten Dosen mit Aufsätzen von Leipzig.
div. Biscuits in eleganten Dosen,
Königsberger Marzipan,
Macronen,
und Pischinger Weihnachts-Confect.
Telephon-Amt I. 2295.

Jerusalem
ff. 10, feurig (Madras), Dosem. Nr. 24.
Carmel (Burg-Rebe)
roth, herb, feurig, 4 Stücke 1.25 R., 6 St. 4 R., 10 St. 6 R. frei Haus.
Senden gratis im Bureau für Christstollen.
Gustav Köhne jr., Draisstraße 2, I.

Gustav Nietzsche

**Mastochenschlachtereie,
Wurstfabrik mit Dampftrieb**
empfehlen
alle Sorten ff. allgeschmeckete Braten, auf Wunsch bratfertig
hergerichtet und gespickt, sowie größte Auswahl frischer und ge-
räucherter Wurstwaaren und ff. kalten Aufschnitt,
ausgelegt und geschmackvoll garnirt.
ff. Fleisch-Salat.

Passendes und billiges Weihnachtsgeschenk.



**Van Buskirks
Sozodont**
von Hall u. Ruckel, New-York,
weltberühmtes amerik. Zahneinigungs-
präparat, unübertroffen in seiner Art zum
Reinigen und Conserviren, wie zur Stärkung
und Erfrischung des ganzen Mundorganismus.
— 39jähriger stets steigender Erfolg. —
Man versuche u. prüfe. — In eleganten Cartons
verpackt als hübsches Fest-Geschenk
besonders zu empfehlen. Zu haben in allen
besseren Parfümerie- u. Drogerie-Handlungen.

Beerensson's Serviteurs

gesetzlich geschützte
verleihen in sich den zuverlässigsten Sitz des Oberhemdes
mit der Bequemlichkeit des Serviteurs.
Die Seitentheile sind zum Durchziehen für die Hosenträger, die Leuchte ist beweglich.
Kein Bauschen
Kein Verschieben
Zu haben in allen besseren Wäsche- und Herren-Artikel-Geschäften.
Joh. Beerensson, Wäschefabrik, Berlin NO. 43.

Spielwaaren

Neuheiten und Specialitäten
eigener, sowie in- und ausländischer Fabrikate in grosser und mannig-
facher Auswahl.
Unterhaltende
Gesellschafts-
und
Kinder-Spiele,
lehrreiche
und nützliche
Beschäftigungs-
Spiele,
Kinder-
Spielereien
Jeder Art
Ferner
Lehrmittel,
Schul-
Utensilien,
Kurz-
und Galanterie-
Waaren,
Portefeuilles-
Artikel
u. s. w. u. s. w.
empfehlen



Adalbert Hawsky,
Leipzig, Grimmische Strasse No. 28.
Der neu erschienene illustrierte Preis-Courant steht gratis
zu Diensten.

Cognac.

F. Courvoisier & Curlier Frères, Jarnac-Cognac,

alleinige Vertretung für das Königreich Sachsen:

Gotthelf Kühne, Leipzig,

empfiehlt

Cognac in Gebinden und auf Flaschen direct ab Jarnac oder ab Leipzig.

„Ab verzolltem Lager in Leipzig.“

	Preis p. Flasche Mark	Preis p. 1/2 Fl. Mark
1884 Fin Bois	4.—	2.25
1881 Fine Champagne ◊	5.—	2.75
1878 „ „ ◊ ◊	5.50	3.—
1874 „ „ ◊ ◊ ◊	6.25	3.40
1870 „ „ ◊ ◊ ◊ ◊	7.—	3.75
1865 „ „ V. O.	8.50	4.50
1854 „ „ V. V. O.	10.—	5.25
1834 Vieille fine Champagne	14.—	7.25
1830 Grande Vieille fine Champagne	20.—	10.25
1815 Extra Grande Vieille, fine Champagne	28.—	
1810 Grande fine Champagne „Reserve“	35.—	

Die Firma **F. Courvoisier & Curlier Frères** ist unter den Pariser Cognac-Häusern das älteste und bedeutendste. Die Gründung des Geschäftes in Jarnac-Cognac erfolgte erst später im Jahre 1828 und war der Gründer desselben Herr **F. Courvoisier**, Ritter der Ehrenlegion. Von den Mitinhabern der Firma ist Herr **Felix Curlier** als Mitglied des Sachkundigen-Ausschusses und lange Jahre als Schiedsmann im Auftrage des Handelsministers thätig gewesen, ein Beweis von dem hohen Grad von Ansehen und unantastbaren Rufes des Hauses.

Die ersten Auszeichnungen aller grösseren Ausstellungen, an denen das genannte Haus sich betheiligt hat, geben Zeugnis davon, dass die Läger desselben aus den ältesten und allerfeinsten Cognacs, sowie den fines Champagnes der berühmtesten Jahrgänge bestehen.

Cognac.

Gotthelf Kühne, Leipzig,

empfiehlt ausser obiger Marke:

Cognac „Macholl“		A. C. Meukow & Cie, Cognac	
Original-Flaschen-Füllung der Deutsch-Französischen Cognac-Brennerei, München u. Saintes près Cognac.	Preis per Flasche Mark	Preis per 1/2 Fl. Mark	Preis per Flasche Mark
Cognac O	2.—	1.25	4.— 2.25
do. OO	2.50	1.50	do. „ 5.— 2.75
do. OOO	3.—	1.75	do. Brand 6.—
do. 1 spécial	3.50	2.—	do. Brand *** 8.—
do. 2 supérieur	4.—	2.25	do. 1824 Grande Champagne 25.—
do. 3 M. F.	5.—	2.75	do. 1811 Grande Champagne 30.—
do. 4 C + F + A	5.75		do. 1789 Grande Champagne 40.—
do. 5 D + F + C + B	6.50		
do. 6 V + S + O + P	8.—		
do. 7 S. V. P. M.	9.—		
J. & F. Martell, Cognac			
Brand V. S. O.	9.—		
Brand V. S. O. P.	11.—		
Brand W. S. O. P.	16.—		
			Jas. Hennessy & Cie, Cognac
			1887 Fine Champagne, Abeng von Gotthelf Kühne 4.50 2.25
			Brand *** 8.— 4.50
			Brand V. O. 10.— 5.50
			Vieille, Abeng von Gotthelf Kühne 10.—
			Bisquit, Dubouché & Cie, Jarnac-Cognac
			1870 Fine Champagne 7.— 3.50
			Chemineaud Frères, Jarnac-Cognac
			1868 Grande Champagne 20.—

Detail-Verkauf: Petersstrasse 11.
Telephon: Amt I, No. 824.

Heinrich Barthel

Petersstraße 44, 1. und 2. Etage.

Möbelfabrik.

40 vollständige Zimmer-Einrichtungen.

Reichhaltiges Lager solid
gearbeiteter Möbel

in allen
Preislagen.

Weihnachts-Ausstellung.

Reisende
Neuheiten,

für Weihnachtsgeschenke passend
in Biermöbeln aller Art,

ferner Auszugstische, Betten, Duffel, Ballustraden,
Erkerbänke, Bäckerschänke, Vordretter u. Confolen,
Clavierstühle, Damen- und Herrenschreibtische, Garnituren
und Kanteuils mit Gobelin- u. Plüschbezügen, Hocker u. Ofenbänke,
Schreibtische, Salons, Sophas, Spiel-, Näh- u. Servirtische, Schaukelstühle,
Leder- und Rohrstühle, Spiegel und Trumeaux, Waschtische, Nachtschränken u.
zu außerordentlich billigen Preisen.

H. Backhaus,

Magazin für Neuheiten,
Grimmische Straße 28.

Vertheilhaftes Haus zum Einkauf von
neuen, aparten u. überraschenden Weihnachts-
Geschenken für Herren und Damen zu con-
currenzlosen, billigen Preisen.

Magazin für Neuheiten

H. Backhaus,
Grimmische Straße 28,

enthält sämtliche Neuheiten der
3r- und 4er-Klassen, Luxus- und
Gebrauchs-Gegenstände, von
50 ct an (ohne Verpackung).

Weihnachts-Ausstellung

Carl Beau,

Inh. Oscar Hennig.

Theaterplatz 3 — parterre und 1. Etage — Theatergasse 2.

Küchen-Ausstattungs-Magazin I. Ranges.

Grösste Auswahl in Gebrauchs- und Luxusgegenständen
in Silber-, Nickel-, Alfenide-, Kupfer-, Messing- u. Holzwaren.

Permanente Ausstellung von 5 Musterküchen.



Photographie-Albuns, Plüschkisten, Fächer etc. in allen Preislagen.



Bronze-Waaren, Leder-Waaren, 3- und 1-Mark-Bazar.

Andreas Engen
Petersstr. 44.
Leipzig.

Andreas Engen

Petersstrasse No. 44.

Herren- und Knaben-Hüte, sowie Mützen

In den neuesten Formen und Farben in jeder Preislage.

Neu aufgenommen: Schüler-Mützen. Echt russische Gummischuhe.

Haupt-Lager der rühmlichst bekannten **Pegauer Filzschuhwaaren** von Ferdinand Fischer.



Julius Blüthner.



Königl. Sächs. Hof-Pianoforte-Fabrik.

Hoflieferant Ihrer Maj. der deutschen Kaiserin und Königin von Preussen, Sr. Maj. des Kaisers von Oesterreich und Königs von Ungarn, Sr. Maj. des Königs von Dänemark, Sr. Maj. des Königs von Griechenland, Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin von Wales.



Flügel und Pianinos.



Prämiirt mit nur ersten Weltausstellungs-Preisen.

2 Aufnahme-Ateliers

Photographische Kunst-Anstalt
Carl Bellach

Elegante Wartezimmer

Gellertstrasse nur 12 und 14.
Grosse Schauhalle Mauricianum-Durchgang
Aufnahmezeit 9-3 Uhr.

Schubert & Sorge,
Lampen-Fabrik,
Verkaufs-Magazin:
Leipzig, Grimmische Strasse 5, L,
Aufgang Reichsstrasse 1.

Petroleumlampen

Jeglicher Art in unübertroffener Ausführung mit durchaus explosions-sicheren Brennern von höchster Leuchtkraft.
Neuheiten für Tafel-, Wand- und Zimmerschmuck.




Wunder & Günther, Leipzig,
Universitätsstraße 1.



Luft-Pistolen und Gewehre

von 3 Mark resp. 8.50 Mark an.

Neu: Repetir-Luftgewehr, Magazin zu 100 Schuss, 25 Mart.
Reuheiten in Jagdgewehren, Lebhing, Revolvern, Jagdtaschen.
Hirschhorn-Weihnachts-Artikel von A.-90 an.

Heussi's „Tannenzapfen.“
Modernste Christbaumtülle.
Geleglich erdicht.

Das Licht wird, wie bei Heussi's Specialen, in die Tülle eingedreht; der „Tannenzapfen“ wird nicht wie alle andern Baumtüllen mit einem unteren, sondern mit seinem obern Theil an dem Zapfen gefasst, der Schwanzteil liegt dabei unmittelbar auf dem Zweige, während er bei allen andern Baumtüllen hoch in der Luft liegt. Auch auf den dünnsten Zweigen können die Tüllen nicht abrutschen oder abreißen. Selbst die feinsten Tüllen werden vollkommen vollständig, brauchen nicht eingepulvert zu werden. Mit Weisungstülle Dupond A 1.50; mit Nadelstille A 2.—. Versandt gegen Nachnahme.

Paul Heussi, Leipzig, Wintergartenstraße 4.



F. A. Hoppe,
Fabrik
von
Kronleuchtern,
Schirmampeln, Spiegelzimmerkronen u. s. w. in Bronze, Kupfer u. Schmiedeeisen. — Umänderungen, Aufreihen u.

Rechtl.:
E. Reubardt, Wittenbergstraße 11.
Tel. 1 Nr. 4017.

Agent und Exportant:
Kupfergässchen 12, Postfach.
Tel. 1 Nr. 790.




Meine Waage

gegen die Concurrenz ist die wohlberühmte Schweizer Renomirte Helvetia. Diese Specialität unübertroffener Wert, alle 3 Teller edler Silber, 15 Rollen, Goldplatin, doppelt geprüfte Feder, ein unverwundbares Urmeter auf Secunde u. Minute nach der Schweizer metretologischen Centralanstalt regulirt, mit Späterer Garantie, hat früher A 40.— gefordert, geht ich jetzt bei um A 16.—. Bestehe über 20 Jahre Silber-Tonnenwaagen A 12.—. Beste- und schnellster ganz Zeitstand. Diese Waage ist nicht zu vergleichen mit den üblichen von Berlin-Weihenstädt mit marktüblichem Namen aber mit den besten-Übren. Wer eine Prima-Silber-Waage auf sein Leben lang haben will, der bester, zu bestellen, so lange der Vorrath reicht. Schweizer Lebzehndersatalog mit einigen Hundert Abbildungen, Resubten aller Art, Herren- u. Damenwaagen, gegen eine 10-Bis-Mark nur für 20 Cts.

Herrenfabrikant D. Clooner,
Zürich (Schweiz).



HERREN-CRAVATTEN

in hochmodernen, chicen neuen Formen und Stoffen. Aug. Polich.



Specialhaus für billige Gelegenheitskäufe
in photographischen Apparaten und Utensilien
nur Centralstraße 1, part.,
M. E. Fischer.

Vertheilung gratis. Apparate von 10 Mark ab.
Laternen magis, Nebelbild-Apparate, Glasplatten von 3 Mark ab.
Zehrlich! Interessant! Kein Spielzeug!



Herren-Confection,
nur eigene Anfertigung,
beste Ausführung, tadelloser Sitz,
empfehl

**Jagd-Joppen,
Jagd-Anzüge,
Jagd-Havelocks.**
Grosse Auswahl

in Winter-Paletots von 20—55 Mk.
Strassen- und Gesellschafts-Toiletten
unter Zusicherung strengster Realität.
Bestellungen nach Maass unter weitgehendster Garantie.

Richard Otto,
Nürnberg Strasse No. 27,
Eingang Ecke der Königsstrasse.



Verkauft einzig anerkannter
Petrol-Heizofen.
Sparen in allen besseren Gasanlagen
für Kaminen & Gasheizungs-Anlagen.

J. Hirschhorn,
Königlicher Fabrikant
Berlin SO., Rosenstraße 149.
Man verlange Prospect.



Dursthoff'sche Presshefe
aus der Dresdener Pilsener- und Kornbierbrauerei
fabrik **J. L. Bramsch**
in Leipzig täglich frisch in den Haupt-Niederlagen von
Friedrich Claus, Bindmühlstr. 18 | Nähe Wartenburg
Wilhelm Asmus, Ringstraße 9 | und Königplatz.

Bäckereien u. Conditoreien Leipzigs u. Umgegend.
NB. Man verlange ausdrücklich Dursthoff'sche Presshefe
und achte genau auf Einheitspapier und Stempel.



Hoffmann, Heffter & Co.

Wein-Import und Export. Leipzig. Detail-Geschäft: Kloster-Gasse. Mikrophon: 519.

Weine, import. Spirituosen und Punsch-Essenzen in Weihnachts-Kistchen.

Grosse Auswahl von Spielwaaren aller Art. Gustav Scholtz, Leipzig, Johannissgasse 1.

Joh. Friedr. Osterland,

Optisches Institut und physikalisches Magazin, Leipzig, Markt Nr. 4, Eckhaus Katharinenstrasse, empfiehlt in grosser Auswahl

zu Weihnachtsgeschenken passend:



Operngläser

von 6-18 Gläsern von 4 bis 150 Mark.

Barometer

von 5 bis 100 Mark.

Thermometer

für Zimmer, Fenster, Bilder, Treibhaus und Malsche von 50 Pf. bis 15 Mark.

Mikroskope

von kleinsten Taschermikroskop bis 600maliger Vergrösserung.

Brillen, Lorgnetten,

Klemmer in Gold, Silber, Nickel, Golddouble, Horn u. Schildkrot, in den modernsten Mustern.

PFÄFF-Nähmaschinen,

anerkannt beste Maschine, in vielen gewerblichen Anstalten, sowie Familien in Gebrauch. Preislisten gratis und franco.

Stereoskope-, Graphoskope-, Pantoskope-Apparate

in verschiedener Aus-tattung, sowie reichhaltiges Lager dazu gehöriger Bilder von 2 Mark per Dutzend an.

Schul-Reisszeuge,

sauber gearbeitet, von 1 Mk. an.

Reisszeuge

für Hausbilder von 3 Mk. bis 80 Mark, sowie auch einzelne Theile derselben.

Dampfmaschinen,

mit Spiritus heizbar, verschied. Construction von 1 Mk. 50 Pf. bis 60 Mark.

Locomotiven,

heizbar, verschiedener Grösse von 3 Mk. bis 30 Mk.

Camera obscura

von 4 Mark an.

Laterna magica

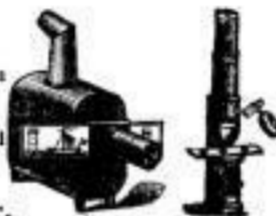
mit verschiedenen Bildern von 3 Mark bis 45 Mark.

Glühlampen

in allen Grössen, weiss und farb., von 1 A

Elektrirmaschinen

mit diversen Nebenapparaten.



Ein Ehrenwort.

Ende 1894 wurden an meine Fabrik einige grössere Posten gefärbte Roh-seide von der Färberei abgeliefert, die irrthümlicherweise mit mineralischem Farbstoff beschwert waren, was sich leider erst dann herausstellen konnte, wenn die daraus gefertigten Stoffe bereits verarbeitet und einigermassen getrunnen worden sind. — Die aus solchen Stoffen gefertigten Roben, Blusen etc. zeigen nach kurzem Gebrauch kleine Löcher und kleine Risse in den Falten, weil durch den mineralischen Farbstoff die Faser des Seidenfadens angegriffen, oft auch ganz zerstört wird. —

Ich, als Fabrikant, halte es für meine Ehrenschrift, den meinen geschätzten Abnehmern entsetzlichen Schaden zu ersetzen, und ersuche ich alle die-jenigen Damen, die vom Frühjahr 95 bis 96 von diesem verdorbenen Stoffen erhalten haben — es sind gestreifte und carrierte Taftgewebe — mir Mit-theilung zu machen, möglichst unter Beifügung der Factura, worauf ich ihnen meine neue Muster-Collection einsenden werde, nach der sie Seidenstoff zu einer Robe — nach beliebiger Wahl — in derselben Preislage und Höhe des Factura-Betrages, wie der gehaltene verdorbene Stoff, aussuchen wollen, der ihnen als Ersatz gratis (porto- und steuersfrei) ohne irgend welche Berechnung zugesandt werden wird.

Zürich. G. Henneberg
Seiden-Fabrikant
Königl. und Kaiserl. Hofliet.

Blumen u. Pflanzen-Arrangements

Blumen-Garnituren

Der Frühling im Zimmer.

Blumen-fabrik



Oscar Jope, Markt, Rathaus.



Glashütter Uhren zu Original-fabrikpreisen. Extra Stück in Gold mit schweren Gehäusen: Selbstschlagende Minuten-Repetition A 2000. Chronograph (1/2 Sec.) mit Minuten-Repetition A 450-650. Glashütter Chronometer A 1050. — Minuten-Repetition A 550. (Viertel-Repetitionen von A 80 an.)

Pariser Neuheit! Pendule elegant, mit Phonograph. Diefelle läßt zu einer beliebigen Zeit, welche man mir bei einem Bedr. vorher einstellen kann, ein lautes Trompeten-Signal, singt und spricht. Preislist. steht auf Bedr. auf Grunewald etc., A 105.

Grosse Remontoir-Anker-Uhr mit elektrischer Beleuchtung, als Zieruhr, Bagette und Kaut-Liter. Preis, A 75. Grösste Auswahl moderner Zimmer-Uhren aller Arten. Remontoir-Uhren von A 650 an.

Goldene Remontoir-Damen-Uhren von A 20 an. Ehrketten in Gold, Silber, Gold-Double etc. Musikwerke, beste Construction, Polyphons etc.

Vorkauf und Reparaturen unter realster Garantie.

Paul de Beaux, Petersstraße 41.



Weihnachts-Ausstellung von Spielwaaren.

Siele Neuheiten. Reiche Auswahl.

Prachtvolle Puppentheater, Puppenstub., Puppenmöbel.

Solide Fabrikate in Dampfmaschinen u. Lat. magica.

Aufmerksame Bedienung. Mäßige Preise.

C. G. Auerbach, nur: Ede Squaquachergg.



Conserven.

Meiner hochverehrten Kundsch. mache ich hierdurch die ergebenste Mitteilung, daß ich bisher noch freiziehender Kundsch. als:

Puffbohnen, Telf. Rübschen, Kohlrabi, Rosenkohl, Pfifferlinge etc.

in vorzüglicher Qualität nunmehr eingefressen sind.

Wichtigste beachte ich noch, daß ich auch in diesem Jahre die so allgemein beliebten und preiswürdigen:

zu Weihnachtsgeschenken

Präsentkisten

enthalten:

Spargel, Erbsen, Bohnen, Pilze, Früchte, Hummer, Sardinen etc.

in reichhaltiger Ausstattung in 5 verschiedenen Grössen, und zwar:

Nr. 1 A 3, Nr. 2 A 6, Nr. 3 A 10, Nr. 4 A 15, Nr. 5 A 25

vorzüglich haltbar; jedoch liefere ich auch solche in jeder gewün. Zusammenstellung und erlaube ich mir, Kundsch. hierauf möglichst hoch.

Wichtigste beachte ich noch, daß die Feiertage bestmöglichst umgehend.

Verpackungsgros.

Conserven-Special-Geschäftshaus Hugo Hohlfeld,

Niederlage der Früchte-Conservenfabrik von C. R. Sebastian & Co., Wilsdruff.

Dresden, Webergasse 1 und Schenkstraße 13. Leipzig, Wismarsche Straße 3-5. Telefon 267.

Wie allgemein bekannt, sind Richters Anker-Steinbänke

der Kinder liebtes Spiel und das Beste, was man ihnen als Spiel- und Beschäftigungsmittel schenken kann. Sie sind zum Spiel von 1, 2, 3, 4, 5 Mark und höher in allen feineren Spielwaaren-Geschäften des In- und Auslandes zu haben; man lese jedoch nach der Vater-Revue und viele alle Steinbänke ohne Anker als unecht zurück. — Die neue reichhaltigste Preisliste senden auf Verlangen gratis und franco.

F. Ad. Richter & Cie., l. u. l. Hölzlerstrasse, Rudolstadt (Thür.).



Eduard Tovar, Inh.: Georg Baralla, Petersstr. 36, Passage. Billigste Bezugsquelle für Gelegenheits-Geschenke.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung ihrer Kinder Martha und Kurt beehren sich hierdurch anzukündigen Leipzig, December 1896.

Martha Busch Kurt Born s. a. v.

Clara Eckhard May Seiffert Verlobte.

Richard Rudolph Clara Rudolph geb. Frehe Vermählte.

Max Heller Martha Heller geb. Rühlmann Vermählte.

Bestenfalls 10 Uhr entließ sich nach langjährigem Leiden unsere hochverehrte Mutter, Schwägermutter, Schwägerin und Tante

Anton Meier 10 Uhr entließ sich nach langjährigem Leiden unsere hochverehrte Mutter, Schwägermutter, Schwägerin und Tante

Frau Amalie Werner geb. Ciliax in ihrem 83. Lebensjahre.

Die Beerdigung findet Montag Abend 7 1/2 Uhr vom Trauerhause, Marktstraße 64, aus statt.

Barthelme vom Grabe unserer untergeheilten Tochter, Schwägerin und Schwägermutter, des Verstorbenen der Kaufmannschaft Cosina

Gustav Richard Liebeskind in seinem 52. Lebensjahre.

Die Beerdigung findet Montag Abend 7 1/2 Uhr vom Trauerhause, Marktstraße 64, aus statt.

Nach längerem, schweren Leiden, jedoch ganz unerwartet, verließ heute Nacht unser innigstgeliebter, treuherziger Vater, Sohn, Schwäger- und Großvater

Herr Friedrich Carl Hedel nach einem vollendeten 63. Lebensjahre.

Die Beerdigung findet Montag, den 8. d. M., Vormittag 10 1/2 Uhr von der Capelle des Johannisfriedhofes aus statt.

Seine Frau 1/2 Uhr verließ nach hartem Tobekampf in ihrem Gottvertrauen unsere liebe Mutter, Großmutter, Regimentsrath und Tante

Chr. verw. Zanthier geb. Hartig im hohen Alter von 87 Jahren.

Die Beerdigung findet Montag, den 8. d. M., Vormittag 10 1/2 Uhr von der Capelle des Johannisfriedhofes aus statt.

Am 4. December, Nachmittags 5 Uhr, erkrankte nach kurzen Krankheitsanfällen unsere innigstgeliebte, theure Frau, unsere liebe Mutter

Susanne Quast geb. Härtel. Diese Trauernachricht bezieht sich auf den Tod ihrer Gatten und Bekannten

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlage entließ sich nach längerem Leiden heute Nacht unsere innigstgeliebte Mutter, Schwäger- und Großmutter

Frau Anna Brabant geb. Fichte in 52. Lebensjahre.

Die Beerdigung findet Montag, den 8. d. M., Vormittag 10 1/2 Uhr von der Capelle des Johannisfriedhofes aus statt.

Nach langem Krankenlager in unser Privatstübchen verließ heute Nacht unser innigstgeliebter, treuherziger Vater, Sohn, Schwäger- und Großvater

Herr Gustav Metzel nach langem Krankenlager in unser Privatstübchen verließ heute Nacht unser innigstgeliebter, treuherziger Vater, Sohn, Schwäger- und Großvater

Für die außerordentlich liebvolle Theilnahme beim Tode und Begräbnisse unserer lieben Tochter, des Kaufmanns

Ernst Otto Weirig, lagern wir Allen unsern aufrichtigen Dank.

Zurückgeführt vom Grabe unserer theuren entseelten, innigstgeliebten untergeheilten Gattin und Mutter

Frau Thekla Selma Diebner geb. Mäker, belegen wir für die vielen Beweise wohlthätiger Theilnahme, insbesondere für den überaus reichen prächtigen Sarg, sowie für die herrlichen Trauerkränze und vieles Kranzengesandte des Herrn Pastor Dr. Seidel nur hierdurch unsern aufrichtigen Dank.

bestenfalls 10 Uhr entließ sich nach langjährigem Leiden unsere hochverehrte Mutter, Schwägermutter, Schwägerin und Tante

Die Beerdigung findet Montag, den 8. d. M., Vormittag 10 1/2 Uhr von der Capelle des Johannisfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet Montag, den 8. d. M., Vormittag 10 1/2 Uhr von der Capelle des Johannisfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet Montag, den 8. d. M., Vormittag 10 1/2 Uhr von der Capelle des Johannisfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet Montag, den 8. d. M., Vormittag 10 1/2 Uhr von der Capelle des Johannisfriedhofes aus statt.

Dank. Allen lieben Bekannten und Bekannten herzlichsten Dank für den ehrenvollen Blumenkranz beim Hinübergehen unserer lieben Mutter

Frau Wwe. Amalie Klemm geb. Geissler. Besonderen Dank Herrn Pastor Seidel für seine sehr theilnehmende und tröstlichen Worte beim Begräbnisse.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Freundes und Collegen Herrn Karl Hedel findet Dienstag 1/2 Uhr von der Capelle des Johannisfriedhofes aus statt.

Die Beerdigung des Herrn Gustav Metzel findet Montag Vormittag 10 1/2 Uhr von der Capelle des Johannisfriedhofes aus statt.

Leipziger Beerdigungs-Anstalt Gustav Reiche empfiehlt sich zur Ausübung von Beerdigungen aller Art nach dem vom Rath der Stadt Leipzig festgesetzten Tarif.

Leipziger Beerdigungs-Anstalt „Zum Frieden“ reg. 1878. A. Reiche, vom. Gust. Schulze, Leipzig, 16 Markthallenstraße 16.

Beerdigungs-Anstalt M. Ritter, Sternstraße 79B, 32 Matthäikirchhof 32. empfiehlt sich zur Ausübung von Beerdigungen aller Art nach dem vom Rath der Stadt Leipzig festgesetzten Tarif.

Beerdigungs-Anstalt M. Ritter, Sternstraße 79B, 32 Matthäikirchhof 32. empfiehlt sich zur Ausübung von Beerdigungen aller Art nach dem vom Rath der Stadt Leipzig festgesetzten Tarif.

Beerdigungs-Anstalt M. Ritter, Sternstraße 79B, 32 Matthäikirchhof 32. empfiehlt sich zur Ausübung von Beerdigungen aller Art nach dem vom Rath der Stadt Leipzig festgesetzten Tarif.

Beerdigungs-Anstalt M. Ritter, Sternstraße 79B, 32 Matthäikirchhof 32. empfiehlt sich zur Ausübung von Beerdigungen aller Art nach dem vom Rath der Stadt Leipzig festgesetzten Tarif.

Beerdigungs-Anstalt M. Ritter, Sternstraße 79B, 32 Matthäikirchhof 32. empfiehlt sich zur Ausübung von Beerdigungen aller Art nach dem vom Rath der Stadt Leipzig festgesetzten Tarif.

Beerdigungs-Anstalt M. Ritter, Sternstraße 79B, 32 Matthäikirchhof 32. empfiehlt sich zur Ausübung von Beerdigungen aller Art nach dem vom Rath der Stadt Leipzig festgesetzten Tarif.

Beerdigungs-Anstalt M. Ritter, Sternstraße 79B, 32 Matthäikirchhof 32. empfiehlt sich zur Ausübung von Beerdigungen aller Art nach dem vom Rath der Stadt Leipzig festgesetzten Tarif.

Beerdigungs-Anstalt M. Ritter, Sternstraße 79B, 32 Matthäikirchhof 32. empfiehlt sich zur Ausübung von Beerdigungen aller Art nach dem vom Rath der Stadt Leipzig festgesetzten Tarif.

Beerdigungs-Anstalt M. Ritter, Sternstraße 79B, 32 Matthäikirchhof 32. empfiehlt sich zur Ausübung von Beerdigungen aller Art nach dem vom Rath der Stadt Leipzig festgesetzten Tarif.

Beerdigungs-Anstalt M. Ritter, Sternstraße 79B, 32 Matthäikirchhof 32. empfiehlt sich zur Ausübung von Beerdigungen aller Art nach dem vom Rath der Stadt Leipzig festgesetzten Tarif.

Beerdigungs-Anstalt M. Ritter, Sternstraße 79B, 32 Matthäikirchhof 32. empfiehlt sich zur Ausübung von Beerdigungen aller Art nach dem vom Rath der Stadt Leipzig festgesetzten Tarif.

Beerdigungs-Anstalt M. Ritter, Sternstraße 79B, 32 Matthäikirchhof 32. empfiehlt sich zur Ausübung von Beerdigungen aller Art nach dem vom Rath der Stadt Leipzig festgesetzten Tarif.

Beerdigungs-Anstalt M. Ritter, Sternstraße 79B, 32 Matthäikirchhof 32. empfiehlt sich zur Ausübung von Beerdigungen aller Art nach dem vom Rath der Stadt Leipzig festgesetzten Tarif.

Beerdigungs-Anstalt M. Ritter, Sternstraße 79B, 32 Matthäikirchhof 32. empfiehlt sich zur Ausübung von Beerdigungen aller Art nach dem vom Rath der Stadt Leipzig festgesetzten Tarif.

Beerdigungs-Anstalt M. Ritter, Sternstraße 79B, 32 Matthäikirchhof 32. empfiehlt sich zur Ausübung von Beerdigungen aller Art nach dem vom Rath der Stadt Leipzig festgesetzten Tarif.

Für die vielen wohlthätigen Beweise liebevoller Theilnahme, welche mir beim Tode meines geliebten Mannes zu Theil wurden, sage ich Allen meinen innigsten Dank.

Aug. verw. Ehsner.

Mit der Bitte um stillen Beistand machen wir unseren lieben Verwandten und Freunden die für uns thätigste Theilnahme von dem Absterben unserer geliebten, treuherzigen Mutter, Schwägerin, Schwägermutter und Tante

Leon Eisenbach. Er starb am 3. December in San Remo plötzlich in Folge Herzschlages.

Frau von der Helms, in San Remo, wo er während seines Aufenthaltes in Folge Herzschlages am 3. December 1896.

Herr Leon Eisenbach. Seine Leiden, die er mit so großer Geduld ertrug, sind nun beendet.

Herrn Kartograph Oswald Meinke. In dem Gehirngangenen beträumen wir ein treues Mitglied, einen geschickten Zeichner unserer Kunst; sein Absterben werden wir stets in Ihnen haben.

Königreich Sachsen. Die vorliegende Nummer enthält an anderer Stelle noch folgende unter die Rubrik fallende Sonderartikel:

Leipziger, 5. December. Prinz Albert ist infolge eines leichten, fieberhaften Katarrhs auf einige Zeit das Zimmer zu hüten genöthigt.

Leipziger, 5. December. Ueber den Ursprung des Königsreiches Sachsen finden sich Veranlassung des k. Ministeriums des Innern gegenwärtig Erhebungen statt.

Leipziger, 5. December. In der heutigen Plenarsitzung des Rathes erfolgte die Beerdigung des Arbeiters für den Umbau der Expeditionslocalitäten in der Georgenstraße, dem alten Reichsgerichtsgebäude.

Leipziger, 5. December. Durch den Weggang des vormaligen Bürgermeisters Keil zu Frankfurt, sowie durch das Ableben des Bürgermeisters Schönfeld zu Landau, sind die Stellen zweier hiesiger Abgeordneter zur Wahlversammlung der k. Reichstagswahlmänner zu Leipzig zur Erledigung gekommen.

Leipziger, 5. December. Der Verband der Hausbesitzervereine Leipzigs schreibt uns: In Ihrem heutigen A. Artikel (3. Beilage Nr. 618) befindet sich folgender Passus: Ein Antrag auf Herabsetzung der Grundsteuer ist bis jetzt im Stadtdirektoriums-Collegium von den Vertretern der Haus-

besitzer-Interessen noch niemals gestellt worden. Daran dient zur Antwort, daß im Jahre 1891 an den Rath und die Stadtdirektoren von der Kammer der Hausbesitzervereine Leipzigs eine mit 4964 Unterschriften versehene Petition bezugs Abfassung, Begründung der künftigen Grundsteuer und der Kirchensteuer auf Grundstücke abgehandelt worden ist.

Leipziger, 5. December. Durch den Weggang des vormaligen Bürgermeisters Keil zu Frankfurt, sowie durch das Ableben des Bürgermeisters Schönfeld zu Landau, sind die Stellen zweier hiesiger Abgeordneter zur Wahlversammlung der k. Reichstagswahlmänner zu Leipzig zur Erledigung gekommen.

Leipziger, 5. December. Der Verband der Hausbesitzervereine Leipzigs schreibt uns: In Ihrem heutigen A. Artikel (3. Beilage Nr. 618) befindet sich folgender Passus: Ein Antrag auf Herabsetzung der Grundsteuer ist bis jetzt im Stadtdirektoriums-Collegium von den Vertretern der Haus-

besitzer-Interessen noch niemals gestellt worden. Daran dient zur Antwort, daß im Jahre 1891 an den Rath und die Stadtdirektoren von der Kammer der Hausbesitzervereine Leipzigs eine mit 4964 Unterschriften versehene Petition bezugs Abfassung, Begründung der künftigen Grundsteuer und der Kirchensteuer auf Grundstücke abgehandelt worden ist.

Leipziger, 5. December. Durch den Weggang des vormaligen Bürgermeisters Keil zu Frankfurt, sowie durch das Ableben des Bürgermeisters Schönfeld zu Landau, sind die Stellen zweier hiesiger Abgeordneter zur Wahlversammlung der k. Reichstagswahlmänner zu Leipzig zur Erledigung gekommen.

Leipziger, 5. December. Der Verband der Hausbesitzervereine Leipzigs schreibt uns: In Ihrem heutigen A. Artikel (3. Beilage Nr. 618) befindet sich folgender Passus: Ein Antrag auf Herabsetzung der Grundsteuer ist bis jetzt im Stadtdirektoriums-Collegium von den Vertretern der Haus-

besitzer-Interessen noch niemals gestellt worden. Daran dient zur Antwort, daß im Jahre 1891 an den Rath und die Stadtdirektoren von der Kammer der Hausbesitzervereine Leipzigs eine mit 4964 Unterschriften versehene Petition bezugs Abfassung, Begründung der künftigen Grundsteuer und der Kirchensteuer auf Grundstücke abgehandelt worden ist.

Leipziger, 5. December. Durch den Weggang des vormaligen Bürgermeisters Keil zu Frankfurt, sowie durch das Ableben des Bürgermeisters Schönfeld zu Landau, sind die Stellen zweier hiesiger Abgeordneter zur Wahlversammlung der k. Reichstagswahlmänner zu Leipzig zur Erledigung gekommen.

Leipziger, 5. December. Der Verband der Hausbesitzervereine Leipzigs schreibt uns: In Ihrem heutigen A. Artikel (3. Beilage Nr. 618) befindet sich folgender Passus: Ein Antrag auf Herabsetzung der Grundsteuer ist bis jetzt im Stadtdirektoriums-Collegium von den Vertretern der Haus-

besitzer-Interessen noch niemals gestellt worden. Daran dient zur Antwort, daß im Jahre 1891 an den Rath und die Stadtdirektoren von der Kammer der Hausbesitzervereine Leipzigs eine mit 4964 Unterschriften versehene Petition bezugs Abfassung, Begründung der künftigen Grundsteuer und der Kirchensteuer auf Grundstücke abgehandelt worden ist.

Leipziger, 5. December. Durch den Weggang des vormaligen Bürgermeisters Keil zu Frankfurt, sowie durch das Ableben des Bürgermeisters Schönfeld zu Landau, sind die Stellen zweier hiesiger Abgeordneter zur Wahlversammlung der k. Reichstagswahlmänner zu Leipzig zur Erledigung gekommen.

unbekannten Wohlthäter die Summe von 150 M. überwiehen worden, mit der Bestimmung, dieselbe als „Stiftung eines Taufsummenfandes“ zu bezeichnen, deren Zinsen zu Wohlthätigen jeden Jahres dem bedürftigsten und würdevollsten Mitgliede des Vereins angeteilt werden sollen.

Die Stiftung hat in dem betheiligten Kreise große Freude hervorgerufen, zumal der Verein bei seiner alljährlich stattfindenden Weihnachtsfeierung stets viele Bedürftige zu berücksichtigen hat.

Billiger Sonntag ist heute in der Dauern der Gewerbeausstellung, das Eintrittsgeld beträgt heute also nur 20 Pf. für die Person.

Wie in den früheren Jahren, werden auch jetzt im großen Saale des Vereinshauses Kventandachten Mittwochs Abends 7 1/2 Uhr gehalten werden und zwar von verschiedenen Gesellschaften.

Der Conservative Verein zu Leipzig hält morgen, Montag, Abends 8 Uhr, im Kaiserpalast der Centralhalle seine Decemberversammlung ab.

Dem Allgemeinen Taubstummen-Verein zu Leipzig, der gegenwärtig 140 Mitglieder zählt, die mehr in der hiesigen Taubstummen-Anstalt ihre Bildung genossen haben, ist durch seinen Vorligenden, Herrn Rob. Sandig, Leipzig, Brandenburgerstr. 55, von einem

Leipziger, 4. December. Dem Allgemeinen Taubstummen-Verein zu Leipzig, der gegenwärtig 140 Mitglieder zählt, die mehr in der hiesigen Taubstummen-Anstalt ihre Bildung genossen haben, ist durch seinen Vorligenden, Herrn Rob. Sandig, Leipzig, Brandenburgerstr. 55, von einem

Leipziger, 4. December. Dem Allgemeinen Taubstummen-Verein zu Leipzig, der gegenwärtig 140 Mitglieder zählt, die mehr in der hiesigen Taubstummen-Anstalt ihre Bildung genossen haben, ist durch seinen Vorligenden, Herrn Rob. Sandig, Leipzig, Brandenburgerstr. 55, von einem



Julius Feurich
Königl. Sächs. Hof-Pianofortefabrik
Leipzig
Colonnadenstrasse 30.

Feurich Pianinos
Feurich Flügel

Reichhaltigstes Lager.

Fabrikat
allerersten Ranges
vielfach prämiirt.

Buchführung, Einr., Bilanz, Inventar...
Zither-Unterricht...
Monatlicher Putz-Cursus...

Monatlicher Putz-Cursus
Pauline Kantsch...

Tanz-Institut J. Horsch
Tanz-Unterricht...

Wieder-Transport
H. Höttsch & Sohn...

Günstige Gelegenheit
Wagen von Berlin...

Stadtumzüge billigst
H. Höttsch & Sohn...

Fr. Bernh. Erna
Rechts-Bureau...

Jur. Rechts-Bureau
Klagen, Einreden, Befehle...

Priv.-Detectiv-Inst.
Gemeinschaften, Versteckungen...

Modelle jeglicher Art
Ludwig Cunz, Lindenau...

Autographien
Emil Ehrhardt, Rühlengasse...

Graphologie
Ber will ich Charakteristik haben??...

Klagen, Einreden, Befehle
Ludwig Cunz, Lindenau...

Lincke'sche Leihbibliothek
und Buchhandlung
Leipzig, Ritterstraße.

III. Haupt-Verzeichnis unserer Bibliothek 174 S. gr. 8°.

Deutsche Bücher.
Privat-Unterricht...

Privat-Unterricht
Tanz-Unterricht...

Gustav Engelhardt
Turnerstraße 5, I.

BÉNÉDICTINE
de l'ABBAYE de FÉCAMP (Seine-Inférieure) Frankreich.

DER BESTE ALLER LIQUEURE.
Man verlange immer aus Fasse...

Hans Hottenroth, General-Agent, Hamburg.

Maja
ist ein concentrirter Extract...

Maja
aufträge für das Weihnachtsfest...

W. Busch
Automaten-Geschäft...

Wegen Räumung eines Fabrikalters
Gänzlicher Ausverkauf.

500 St. Tischlampen v. 1,50-25 Mk.
300 - Stängelampfen v. 0,30-1,50

M. Hofberg
Orgel-Harmoniumfabrik...

Orgel-Harmoniumfabrik
Leipzig-Lindenau

Sensationelle Erfindung
Malton-Sherry

Malton-Tokayer
Hochvergährungsproducte...

Durkoff'sche Presshefe
A. Hahnemann, Bäckereimeister...

Monogramme u. s. w. gezeichnet
und gedruckt

Clavierfächer Ed. Steinecke
Wander-Decorateur

Puppen
Perücken, Toupetts und Scheitel...

P. Gussmann
Die Dampfzuckerfabrik...

Frack- und Gehrock-Anzüge
Frack- und Gehrock-Anzüge...

Schöne Fingernägel
Graue Haare

W. Busch
Automaten-Geschäft...

Wegen Räumung eines Fabrikalters
Gänzlicher Ausverkauf.

500 St. Tischlampen v. 1,50-25 Mk.
300 - Stängelampfen v. 0,30-1,50

M. Hofberg
Orgel-Harmoniumfabrik...

Orgel-Harmoniumfabrik
Leipzig-Lindenau

Sensationelle Erfindung
Malton-Sherry

Malton-Tokayer
Hochvergährungsproducte...

Durkoff'sche Presshefe
A. Hahnemann, Bäckereimeister...

Friedrich Jung & Co.
Parfümerie- und Toiletteseifen-Fabrik...

Grimmaische Str. 1.
ff. Parfüms aller Blumen- und Modegerüche...

Achtung!
Günstige Gelegenheits-Einkäufe...

17 Markt 17 Hofgewölbe 17 Markt 17
Robert Klemm.

Neuliches Musik-Instrument
Davidsharfe

Zithern, Accordzithern
Peter Renk, Neumarkt 19a.

Weihnachtsverkauf
Bereins zur Arbeitsbeschaffung...

Matthias Müller, Klostersg. 8/10.
Eigene Fabrik mit Dampftrieb.

Kindersäbel, eigenes Fabrikat.
Kinderhelme, Schärpen und Portepées etc.

Schlittschuhe, sämtliche bewährten Systeme.
Puppen-Badewannen mit und ohne Ständer...

Puppen-Kochmaschinen in allen Größen.
Puppen-Rüchen-Wäbel, Horn-Holz zum Brennen...

Puppen-Schneidmaschinen, Puppen-Weber, Puppen-Webstühle...

Puppen-Schneidmaschinen, Puppen-Weber, Puppen-Webstühle...

Puppen-Schneidmaschinen, Puppen-Weber, Puppen-Webstühle...

Puppen-Schneidmaschinen, Puppen-Weber, Puppen-Webstühle...

Puppen-Schneidmaschinen, Puppen-Weber, Puppen-Webstühle...

Puppen-Schneidmaschinen, Puppen-Weber, Puppen-Webstühle...

Puppen-Schneidmaschinen, Puppen-Weber, Puppen-Webstühle...

Puppen-Schneidmaschinen, Puppen-Weber, Puppen-Webstühle...

Puppen-Schneidmaschinen, Puppen-Weber, Puppen-Webstühle...

Puppen-Schneidmaschinen, Puppen-Weber, Puppen-Webstühle...

Puppen-Schneidmaschinen, Puppen-Weber, Puppen-Webstühle...

Puppen-Schneidmaschinen, Puppen-Weber, Puppen-Webstühle...

Puppen-Schneidmaschinen, Puppen-Weber, Puppen-Webstühle...

Puppen-Schneidmaschinen, Puppen-Weber, Puppen-Webstühle...

Puppen-Schneidmaschinen, Puppen-Weber, Puppen-Webstühle...

Puppen-Schneidmaschinen, Puppen-Weber, Puppen-Webstühle...

Puppen-Schneidmaschinen, Puppen-Weber, Puppen-Webstühle...

Puppen-Schneidmaschinen, Puppen-Weber, Puppen-Webstühle...

Kupferberg Gold
 An der...
 Kupferberg Gold
 An der...
 Kupferberg Gold

Malton-Weine
 Malton-Tokayer
 Malton-Sherry
 Malton-Weine
 Malton-Weine

Bauplätze
 Bauplätze
 Bauplätze

Grundstücke
 Grundstücke
 Grundstücke

Eckbauplatz
 Eckbauplatz
 Eckbauplatz

Baugeld
 Baugeld
 Baugeld

Bauplätze
 Bauplätze
 Bauplätze

Bauplätze
 Bauplätze
 Bauplätze

Bauplätze
 Bauplätze
 Bauplätze

Bauplätze
 Bauplätze
 Bauplätze

Bauplätze
 Bauplätze
 Bauplätze

Bauplätze
 Bauplätze
 Bauplätze

Bauplätze
 Bauplätze
 Bauplätze

Bauplätze
 Bauplätze
 Bauplätze

Bauplätze
 Bauplätze
 Bauplätze

Bauplätze
 an der Weigendurg- u. Wörthstr. (Janisch's Bebauungsplan)
 in Leipzig-Anger-Crottendorf
 sind unter günstigen Bedingungen mit Gewährung von
Baugeld
 zu verkaufen durch die
Bank für Grundbesitz,
 Leipzig, Schöngasse 2.

Grundstück
 Zeitzer Straße 35,
 Wohnhaus mit Geschäfts-
 lokalen u. Fabrikgebäude
 mit Dampftrieb,
 zu verkaufen
 durch Architekt Rich. Hagemann,
 Thalstraße 1.

Villa an der Carl-Tauchnitz- u. Schwägrichenstr.
 zu verkaufen,
 10 Zimmer mit reichlichem Park, Centralheizung, große, delikate Veranda und Garten.
 Kaufpreis 120,000 Mk. Max Pommer, Leipzig, Plagwitzer Straße 51b.

Zelten günstige Capitalanlage.
 Günstigste Kapitalanlage, 1000 bis 2000 Mk. zu 4% bis 5% Zinsen.
 Ed. Knobbe, Leipzig, Inselstraße 17, links parterre.

2 Einfamilienhäuser,
 herrschaftlich eingerichtet, an der Carl-Tauchnitz-Straße gelegen, mit freiem
 Blick nach der Grundbahn und dem Schützenberg.
 Die mit Garten umgebenen Häuser enthalten 11 Zimmer, Bad, Küche,
 reichliches Zubehör und delikate Veranda.
 Kaufpreis 120,000 Mk. Max Pommer, Plagwitzer Straße 51b.

Buch- u. Steindruckerei.
 Diese seit 20 Jahren betriebene Geschäft ist zu verkaufen, unter den
 günstigsten Bedingungen sofort zu verkaufen.
 Ed. Knobbe, Leipzig, Inselstraße 17, links parterre.

Verkauf!
 Ein in einer Kreisstadt Sachsen seit Jahren mit gutem Erfolg
 betriebenes
Fleischer-Utensilien-, Darm- u. Gewürzgeschäft,
 verbunden mit Fabrikation von
Fleischergeräthen,
 ist wegen Kränklichkeit des Besitzers mit sämmtlichen Vorräthen etc.
 unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen.
 Gef. Anerbietungen wolle man unter Z. 5534 in der Expedition
 dieses Blattes niederlegen.

Kaffee-Branche.
 Zur Eröffnung einer Kaffee-Rösterei in Großbetriebe wird von
 tätigen Fachmann, welcher seit ca. 15 Jahren die besten Kaffeebohnen
 in Ostindien bezieht, ein Teilhaber mit ca. 50,000 Mk. Capitaleinlage
 gesucht. Gef. Angebote unter Z. 6218 an Rudolf Mosse,
 Leipzig, erbeten.

Rauchwarenfärber u. Zurlichter.
 In der Fabrik von Alfred Quarch in L.-Gohlis,
 Leipziger Straße Nr. 15 sind sobald als möglich: Feltklopf-
 maschine, Scheermaschinen, Säutertonnen, Schütteltonnen,
 Trampeltönen, Walzen, Galkumühle, Schrotmühle,
 Farberöföfen, Farberöfen, Waschtönen und verschiedene
 Andere zu verkaufen. Zu besichtigen von 8-12 Uhr Vormittags
 und 2-4 Uhr Nachmittags.

Ein Fabrikbauplatz
 ca. 9000 qm groß, am Ende des Plagwitzer
 Bahnhofs gelegen, ist unter günstigen Be-
 dingungen sofort zu verkaufen. Interessenten
 kann besichtigt werden.
 Anfragen an R. F. 275 „Invaliden-
 dank“, Leipzig, erbeten.

Bauplätze
 Eichenstr. Nr. 61, 63, 65 (Hochplatz)
 zu verkaufen. Gef. Angebote unter Z. 5534 in der Expedition
 dieses Blattes niederlegen.

Dampfziegelei,
Gut
 mit ca. 60 Rindern und 200000 Mk. Zinsen etc.
 ist zu verkaufen. Gef. Angebote unter Z. 5534 in der Expedition
 dieses Blattes niederlegen.

herausgibt. Wohnhaus
 mit großem Garten ist angekauft wegen
 des Todes des Besitzers zu verkaufen.
 Kaufpreis 150,000 Mk. Gef. Angebote unter Z. 5534 in der Expedition
 dieses Blattes niederlegen.

Neuerbautes Wohnhaus
 mit Garten (200 qm) mit eigener
 Wasserleitung elektr. Beleuchtung etc.
 zu verkaufen. Gef. Angebote unter Z. 5534 in der Expedition
 dieses Blattes niederlegen.

Hausverkauf.
 In reiner Wohnlage gelegen, 4000 qm
 groß, mit Garten, elektr. Beleuchtung,
 Wasserleitung etc. zu verkaufen. Gef. Angebote unter Z. 5534 in der Expedition
 dieses Blattes niederlegen.

Innere Stadt,
 Wohnhaus, circa 900 qm großes
 Grundstück mit Hof, zu verkaufen.
 Gef. Angebote unter Z. 5534 in der Expedition
 dieses Blattes niederlegen.

Wohnhaus-Verkauf.
 Ein in reiner Wohnlage gelegen, 4000 qm
 großes Grundstück mit Hof, zu verkaufen.
 Gef. Angebote unter Z. 5534 in der Expedition
 dieses Blattes niederlegen.

Am Rosenthal
 ein großes Grundstück in bester Lage
 zu verkaufen. Gef. Angebote unter Z. 5534 in der Expedition
 dieses Blattes niederlegen.

Herrschaftl. Zinshäuser
 in der König-Johann-Bauernberg, Gohlis-
 Str. 129-130, zu verkaufen. Gef. Angebote unter Z. 5534 in der Expedition
 dieses Blattes niederlegen.

Wohnhaus-Verkauf.
 Ein in reiner Wohnlage gelegen, 4000 qm
 großes Grundstück mit Hof, zu verkaufen.
 Gef. Angebote unter Z. 5534 in der Expedition
 dieses Blattes niederlegen.

Wohnhaus-Verkauf.
 Ein in reiner Wohnlage gelegen, 4000 qm
 großes Grundstück mit Hof, zu verkaufen.
 Gef. Angebote unter Z. 5534 in der Expedition
 dieses Blattes niederlegen.

Wohnhaus-Verkauf.
 Ein in reiner Wohnlage gelegen, 4000 qm
 großes Grundstück mit Hof, zu verkaufen.
 Gef. Angebote unter Z. 5534 in der Expedition
 dieses Blattes niederlegen.

Wohnhaus-Verkauf.
 Ein in reiner Wohnlage gelegen, 4000 qm
 großes Grundstück mit Hof, zu verkaufen.
 Gef. Angebote unter Z. 5534 in der Expedition
 dieses Blattes niederlegen.

Wohnhaus-Verkauf.
 Ein in reiner Wohnlage gelegen, 4000 qm
 großes Grundstück mit Hof, zu verkaufen.
 Gef. Angebote unter Z. 5534 in der Expedition
 dieses Blattes niederlegen.

Wohnhaus-Verkauf.
 Ein in reiner Wohnlage gelegen, 4000 qm
 großes Grundstück mit Hof, zu verkaufen.
 Gef. Angebote unter Z. 5534 in der Expedition
 dieses Blattes niederlegen.

Wohnhaus-Verkauf.
 Ein in reiner Wohnlage gelegen, 4000 qm
 großes Grundstück mit Hof, zu verkaufen.
 Gef. Angebote unter Z. 5534 in der Expedition
 dieses Blattes niederlegen.

Wohnhaus-Verkauf.
 Ein in reiner Wohnlage gelegen, 4000 qm
 großes Grundstück mit Hof, zu verkaufen.
 Gef. Angebote unter Z. 5534 in der Expedition
 dieses Blattes niederlegen.

Wohnhaus-Verkauf.
 Ein in reiner Wohnlage gelegen, 4000 qm
 großes Grundstück mit Hof, zu verkaufen.
 Gef. Angebote unter Z. 5534 in der Expedition
 dieses Blattes niederlegen.

Wohnhaus-Verkauf.
 Ein in reiner Wohnlage gelegen, 4000 qm
 großes Grundstück mit Hof, zu verkaufen.
 Gef. Angebote unter Z. 5534 in der Expedition
 dieses Blattes niederlegen.

Wohnhaus-Verkauf.
 Ein in reiner Wohnlage gelegen, 4000 qm
 großes Grundstück mit Hof, zu verkaufen.
 Gef. Angebote unter Z. 5534 in der Expedition
 dieses Blattes niederlegen.

Wohnhaus-Verkauf.
 Ein in reiner Wohnlage gelegen, 4000 qm
 großes Grundstück mit Hof, zu verkaufen.
 Gef. Angebote unter Z. 5534 in der Expedition
 dieses Blattes niederlegen.

Wohnhaus-Verkauf.
 Ein in reiner Wohnlage gelegen, 4000 qm
 großes Grundstück mit Hof, zu verkaufen.
 Gef. Angebote unter Z. 5534 in der Expedition
 dieses Blattes niederlegen.

Wohnhaus-Verkauf.
 Ein in reiner Wohnlage gelegen, 4000 qm
 großes Grundstück mit Hof, zu verkaufen.
 Gef. Angebote unter Z. 5534 in der Expedition
 dieses Blattes niederlegen.

Malton-Weine
 Malton-Weine
 Malton-Weine

Hotel-Grundstück
 Hotel-Grundstück
 Hotel-Grundstück

Großes Eckhaus
 in Dresden-Mittstadt,
 im engl. Viertel, am Platz
 gelegen, bestehend aus 2000 qm
 großem Grundstück mit Hof, zu verkaufen.
 Gef. Angebote unter Z. 5534 in der Expedition
 dieses Blattes niederlegen.

Hotel
 in angenehmer Stadt-Gegend (St.
 Nikolaus), 10 Zimmer, elektr. Beleuchtung,
 Wasserleitung etc. zu verkaufen. Gef. Angebote unter Z. 5534 in der Expedition
 dieses Blattes niederlegen.

„Bier Jahreszeiten“ in
Bad Cister,
 sehr günstige Capitalanlage, ist wegen
 des Todes des Besitzers zu verkaufen.
 Kaufpreis 150,000 Mk. Gef. Angebote unter Z. 5534 in der Expedition
 dieses Blattes niederlegen.

Weinstuben,
 in reiner Wohnlage gelegen, 4000 qm
 großes Grundstück mit Hof, zu verkaufen.
 Gef. Angebote unter Z. 5534 in der Expedition
 dieses Blattes niederlegen.

Wohnhaus-Verkauf.
 Ein in reiner Wohnlage gelegen, 4000 qm
 großes Grundstück mit Hof, zu verkaufen.
 Gef. Angebote unter Z. 5534 in der Expedition
 dieses Blattes niederlegen.

Wohnhaus-Verkauf.
 Ein in reiner Wohnlage gelegen, 4000 qm
 großes Grundstück mit Hof, zu verkaufen.
 Gef. Angebote unter Z. 5534 in der Expedition
 dieses Blattes niederlegen.

Wohnhaus-Verkauf.
 Ein in reiner Wohnlage gelegen, 4000 qm
 großes Grundstück mit Hof, zu verkaufen.
 Gef. Angebote unter Z. 5534 in der Expedition
 dieses Blattes niederlegen.

Wohnhaus-Verkauf.
 Ein in reiner Wohnlage gelegen, 4000 qm
 großes Grundstück mit Hof, zu verkaufen.
 Gef. Angebote unter Z. 5534 in der Expedition
 dieses Blattes niederlegen.

Wohnhaus-Verkauf.
 Ein in reiner Wohnlage gelegen, 4000 qm
 großes Grundstück mit Hof, zu verkaufen.
 Gef. Angebote unter Z. 5534 in der Expedition
 dieses Blattes niederlegen.

Wohnhaus-Verkauf.
 Ein in reiner Wohnlage gelegen, 4000 qm
 großes Grundstück mit Hof, zu verkaufen.
 Gef. Angebote unter Z. 5534 in der Expedition
 dieses Blattes niederlegen.

Wohnhaus-Verkauf.
 Ein in reiner Wohnlage gelegen, 4000 qm
 großes Grundstück mit Hof, zu verkaufen.
 Gef. Angebote unter Z. 5534 in der Expedition
 dieses Blattes niederlegen.

Wohnhaus-Verkauf.
 Ein in reiner Wohnlage gelegen, 4000 qm
 großes Grundstück mit Hof, zu verkaufen.
 Gef. Angebote unter Z. 5534 in der Expedition
 dieses Blattes niederlegen.

Wohnhaus-Verkauf.
 Ein in reiner Wohnlage gelegen, 4000 qm
 großes Grundstück mit Hof, zu verkaufen.
 Gef. Angebote unter Z. 5534 in der Expedition
 dieses Blattes niederlegen.

Wohnhaus-Verkauf.
 Ein in reiner Wohnlage gelegen, 4000 qm
 großes Grundstück mit Hof, zu verkaufen.
 Gef. Angebote unter Z. 5534 in der Expedition
 dieses Blattes niederlegen.

Wohnhaus-Verkauf.
 Ein in reiner Wohnlage gelegen, 4000 qm
 großes Grundstück mit Hof, zu verkaufen.
 Gef. Angebote unter Z. 5534 in der Expedition
 dieses Blattes niederlegen.

Wohnhaus-Verkauf.
 Ein in reiner Wohnlage gelegen, 4000 qm
 großes Grundstück mit Hof, zu verkaufen.
 Gef. Angebote unter Z. 5534 in der Expedition
 dieses Blattes niederlegen.

Wohnhaus-Verkauf.
 Ein in reiner Wohnlage gelegen, 4000 qm
 großes Grundstück mit Hof, zu verkaufen.
 Gef. Angebote unter Z. 5534 in der Expedition
 dieses Blattes niederlegen.

Wohnhaus-Verkauf.
 Ein in reiner Wohnlage gelegen, 4000 qm
 großes Grundstück mit Hof, zu verkaufen.
 Gef. Angebote unter Z. 5534 in der Expedition
 dieses Blattes niederlegen.



Außer unseren erstklassigen ungarischen gut gerittenen Reitpferden und stadtficher gefahrenen Wagenpferden in allen Farben und Größen empfehlen wir einen soeben eingetroffenen großen Transport

erstclassiger englischer Jagd- und Reitpferde

für jedes Gewicht und stellen denselben vom 3. d. M. zur gefl. Musterung.

Tel.-N. I, 4149.

v. Schlegell & Jank,

Rosplatz 6, Café Bauer.

Malton-Weine,
dargestellt aus
Malzwitz und ungeschwefelter
Weißbier,
ungegypst, ungeschwefelt,
ungespritzt,
Stärkungsmittel für Kranke,
Gesundmittel für Gesunde.

Malton-Sherry
Malton-Tokayer
1 Liter-Flasche 2 Mark.

Vorhändig stets bei
O. Prehn,
Grimmische Strasse 15.

Weihnachts-Geschenke:
Gediegene Plüsch-Polster-Möbel-Aus-
stattung Tischstühle 10, 1. Arbeiter,
Büroarm, Stühle, Stühle, garniert,
F. Weber, Zw. u. Decor., Bromsenstr. 13.

Möbel, Weihnachtsgesch.
alle Commodes, Zentr., Säulen,
Küchenschrank und Stühle, Kleiderstän-
den, Verticows, Stühle, etc. etc.
Ganz neue Ausstattungen u. 225 A an-
wärts. Nur eigenes Inventar.

M. Schröder, Sophienstr. 14.

Plüschgarnituren,
neuer Geschmack (Rosen), sehr gedie-
ne Plüsch in verschiedenen Farben, Bronze,
Zerree, etc. gr. bequeme Divan, Com-
moden, Chaiselongue, Sessel, Sophas,
eigene jahre Arbeit emp. sehr billig
Roh. Wallner, Zwettzer u. Decor.,
Reiter Straße 23

Plüschgarnituren,
Gute alte u. neue Plüsch, Schreib- u.
Schreibtisch, Verticow, Kommode, Klei-
derständer, etc. etc. etc. etc. etc. etc.
2. A. Schlegel, Zwettzer, Zwettzer, Zwettzer,
Reiter Straße 23

Gas Kronleuchter,
flam. Glas, etc. etc. etc. etc. etc.
große eigene Zanduhr
mit vorz. Schloß, zu ver-
kaufen
Zanderstraße 25, I. I.

Der Rest meines Ausverkaufes,
Schön in Gesellschaften etc. verkaufte
für jeden annehmbaren Preis bis Weihnachten
aus.
Kolar, Hätzer,
Gaisstr. 11. II., Tr. A. rechts.

Permanentes Lager
Näther'scher Reformwagen.
Georg Popp,
Auerbach's Hof 23,
Mitte der Stadt.

Der Reformwagen bewahrt sich
für jeden annehmbaren Preis bis Weihnachten
aus.
Kolar, Hätzer,
Gaisstr. 11. II., Tr. A. rechts.

Man muss
Fahrräder,
Nähmaschinen,
Wringmaschinen,
Gaskocher
von **Orth & Co.,**
Poststraße 14,
besuchen, wenn man vortheilhaft kaufen will.

Möbel,
Spiegel u. Polsterwaren
zu billigen Preisen unter Garantie
Kloster 13, Müller, Hofstr. 13.

Eine große Partie
guter Möbel, als: Buffet, Schreibtisch,
Büroarm, Stühle, Kommoden, Klei-
derständer, Truhen und Plüschstuhl,
Tische, Stühle und Küchenmöbel, 1. Pan-
el, Spiegel, Servietten, etc. etc. etc.
einige Stühle mit guten Stoffen u.
Küchenschrank empfindlich billig

Plesner, Lange Str. 8.

Möbel, Spiegel und
Polsterwaren
zu billigen Preisen unter Garantie
Kloster 13, Müller, Hofstr. 13.

Ter
Pavillon
der Firma W. Spindler
auf der
Berliner
Gewerbeausstellung
in Hauptgebäude Gruppe I
Textilindustrie ist nach Erhalt
der Ausstellung
zu verkaufen.

Plüschgarnituren,
19 Zeiser Straße 19.

Plüschgarnituren,
19 Zeiser Straße 19.

Plüschgarnituren,
19 Zeiser Straße 19.

Stollenfisten,
Salatenfisten,
Weinaderfisten,
Kuchenfisten,
Stollenfisten

Abbruch.
Wichtig! Grundstücke Straße 15 u. 20
billig zu verkaufen! Mauern und Zäune,
Bauwerkstätten und Wägen, Kisten, Eisen-
werk, Holzwerkzeuge, etc. etc. etc.
K. Hagen, Bauunternehmer Straße 8, D. I.

F. Thomas, Müngasse 5, Amtsgericht.
Gebrüder 1868.

Man muss
Fahrräder,
Nähmaschinen,
Wringmaschinen,
Gaskocher
von **Orth & Co.,**
Poststraße 14,
besuchen, wenn man vortheilhaft kaufen will.

Tauchaer Str. 32 (Battenberg)
Leipziger Möbelhallen
A. Breitbach, Möbelhändler,
Anerk. bill. Bezugsquelle d. Möbelbranche,
Fernsprecher Amt 1, 3651.
Größtes Ausstattungs-Geschäft.
Familien u. Geschäftsleute sehr zu empfehlen.
Vollständ. Wohnungs-Einrichtung
echt Nassbaum. Nur 670 Mk.

Ter
Pavillon
der Firma W. Spindler
auf der
Berliner
Gewerbeausstellung
in Hauptgebäude Gruppe I
Textilindustrie ist nach Erhalt
der Ausstellung
zu verkaufen.

12 HP Gasmotor,
zu verkaufen, bester Preis und sofort
Kamm & Neumann, Leipzig.

Gebrauchte Maschinen
zu verkaufen:
1. Mähmaschine,
2. Sägemaschine,
3. Schleifmaschine,
4. Drehmaschine,
5. Fräsmaschine,
6. Bohrmaschine,
7. Pressmaschine,
8. Schneidmaschine,
9. Stanzmaschine,
10. Schweißmaschine,
11. Schneidmaschine,
12. Stanzmaschine,
13. Schneidmaschine,
14. Stanzmaschine,
15. Schneidmaschine,
16. Stanzmaschine,
17. Schneidmaschine,
18. Stanzmaschine,
19. Schneidmaschine,
20. Stanzmaschine.

Abbruch.
Wichtig! Grundstücke Straße 15 u. 20
billig zu verkaufen! Mauern und Zäune,
Bauwerkstätten und Wägen, Kisten, Eisen-
werk, Holzwerkzeuge, etc. etc. etc.
K. Hagen, Bauunternehmer Straße 8, D. I.

Herrschastliche Rennschlitten,
hochlegant und geschmackvoll gearbeitet, sehr leicht
fahrend, ein- u. zweispännig, stehen in großer Auswahl
zu außerordentlich billigen Preisen zum Verkauf.

Englische Wagenfabrik,
Leipzig-Grüßlich, Delitzscher Straße Nr. 43.

Reit- und Wagenpferde
I. Klasse, darunter mehrere Paar schnelle Jockey und Carrossiers,
frische Gallaier (L. Zagamer), sowie wegr. billige Tauscher mit jeh. Garantie.

Grosser
Weihnachts-
Ausverkauf.
Möbel, Spiegel, Polsterwaren, etc.
billig zu verkaufen unter Garantie
Kloster 13, Müller, Hofstr. 13.

Ter
Pavillon
der Firma W. Spindler
auf der
Berliner
Gewerbeausstellung
in Hauptgebäude Gruppe I
Textilindustrie ist nach Erhalt
der Ausstellung
zu verkaufen.

12 HP Gasmotor,
zu verkaufen, bester Preis und sofort
Kamm & Neumann, Leipzig.

Gebrauchte Maschinen
zu verkaufen:
1. Mähmaschine,
2. Sägemaschine,
3. Schleifmaschine,
4. Drehmaschine,
5. Fräsmaschine,
6. Bohrmaschine,
7. Pressmaschine,
8. Schneidmaschine,
9. Stanzmaschine,
10. Schweißmaschine,
11. Schneidmaschine,
12. Stanzmaschine,
13. Schneidmaschine,
14. Stanzmaschine,
15. Schneidmaschine,
16. Stanzmaschine,
17. Schneidmaschine,
18. Stanzmaschine,
19. Schneidmaschine,
20. Stanzmaschine.

Abbruch.
Wichtig! Grundstücke Straße 15 u. 20
billig zu verkaufen! Mauern und Zäune,
Bauwerkstätten und Wägen, Kisten, Eisen-
werk, Holzwerkzeuge, etc. etc. etc.
K. Hagen, Bauunternehmer Straße 8, D. I.

S. Grossmann & Sohn,
Leipzig, Frankfurter Straße Nr. 6.
Telephon 1, 854.

Röbbecke's Vogelfutter-Specialitäten
für alle in- und ausländischen Vögel und Sperdau sind die besten, da
sie aus den besten Preisen bestehen, und die Billigsten, weil man bei
Originalpreisen zu 20, 30 und 55 A in den meisten besten Colonialwarenhandlungen
in Leipzig und Umgebung erhält.

Kokot's Möbelmagazin,
Dorotheenstraße 9.
Große Auswahl für billige Weihnachts-
geschenke: als Schreibtisch, Stühle,
Tische, etc. etc. etc.

Ter
Pavillon
der Firma W. Spindler
auf der
Berliner
Gewerbeausstellung
in Hauptgebäude Gruppe I
Textilindustrie ist nach Erhalt
der Ausstellung
zu verkaufen.

12 HP Gasmotor,
zu verkaufen, bester Preis und sofort
Kamm & Neumann, Leipzig.

Gebrauchte Maschinen
zu verkaufen:
1. Mähmaschine,
2. Sägemaschine,
3. Schleifmaschine,
4. Drehmaschine,
5. Fräsmaschine,
6. Bohrmaschine,
7. Pressmaschine,
8. Schneidmaschine,
9. Stanzmaschine,
10. Schweißmaschine,
11. Schneidmaschine,
12. Stanzmaschine,
13. Schneidmaschine,
14. Stanzmaschine,
15. Schneidmaschine,
16. Stanzmaschine,
17. Schneidmaschine,
18. Stanzmaschine,
19. Schneidmaschine,
20. Stanzmaschine.

Abbruch.
Wichtig! Grundstücke Straße 15 u. 20
billig zu verkaufen! Mauern und Zäune,
Bauwerkstätten und Wägen, Kisten, Eisen-
werk, Holzwerkzeuge, etc. etc. etc.
K. Hagen, Bauunternehmer Straße 8, D. I.

S. Grossmann & Sohn,
Leipzig, Frankfurter Straße Nr. 6.
Telephon 1, 854.

Röbbecke's Vogelfutter-Specialitäten
für alle in- und ausländischen Vögel und Sperdau sind die besten, da
sie aus den besten Preisen bestehen, und die Billigsten, weil man bei
Originalpreisen zu 20, 30 und 55 A in den meisten besten Colonialwarenhandlungen
in Leipzig und Umgebung erhält.

König-Johannstrasse 21,

das Straßb., hat noch einige herrschaftliche Wohnungen, 7 Zimmer, ...

Elisenstraße 82 dies. Wohn., 5 Zimmer, ...

Gohlis, Turnerstr. 21, herrschaftl. Wohn., ...

Gohlis, Braustrasse, ...

Gohlis, ...

Malton-Sherry Malton-Tokayer ...

Seitner Str. 19, ...

Bahnhofstrasse 6B, ...

Färberstrasse 15, ...

Gottschedstrasse 13, ...

Bromenadenstr. 32, ...

Gottschedstr. 4, ...

Blumenstraße 3, ...

Moltkestraße 41, ...

Seitner, ...

Sternwartenstraße 43, ...

Windmühlstraße 47, ...

Südstr. 79, ...

Nordstr. 53, ...

Lampestraße 9, ...

1. Januar 1897, ...

Zeiger Straße 31, ...

Tauchner Str. 20, ...

Zeiger Straße Nr. 7, ...

Lange Straße 13/15, ...

Poststraße 14, ...

Elisenstr. 26, ...

Kolonadenstraße 22, ...

Leipzigstraße 17, ...

Gutenbergr. 11, ...

Kürnberger Str. 32, ...

Grümmstraße 11, ...

König-Johannstr. 7, ...

Südstr. 25, ...

Südstr. 13, ...

Gumboldtstr. 11, ...

Südstr. 13, ...

Sophienstr. 28, ...

Sebastian-Bachstraße 39/41, ...

Familien-Wohnungen, ...

Moltkestrasse 46, ...

Kochstraße 36, ...

Familienwohnungen, ...

Wohnungen, ...

Tauchner Straße 32/34, ...

Rochstr. 38, ...

Logis, Tauchner Straße 19,

2 gesch. 2. u. 3. Stock, ...

Bel. Hst., ...

Mohlfstr. 43, ...

Wohnung zu vermieten, ...

Wohnung zu vermieten, ...

Wohnung zu vermieten, ...

Wohnung zu vermieten, ...

Wohnung zu vermieten, ...

Wohnung zu vermieten, ...

Wohnung zu vermieten, ...

Wohnung zu vermieten, ...

Wohnung zu vermieten, ...

Wohnung zu vermieten, ...

Wohnung zu vermieten, ...

Wohnung zu vermieten, ...

Wohnung zu vermieten, ...

Wohnung zu vermieten, ...

Wohnung zu vermieten, ...

Wohnung zu vermieten, ...

Wohnung zu vermieten, ...

Wohnung zu vermieten, ...

Wohnung zu vermieten, ...

Wohnung zu vermieten, ...

Wohnung zu vermieten, ...

Wohnung zu vermieten, ...

Wohnung zu vermieten, ...

Wohnung zu vermieten, ...

Bel. Garçon, f. 1-2 Berl., ...

Garçon, f. 1-2 Berl., ...

Garçon, f. 1-2 Berl., ...

Garçon, f. 1-2 Berl., ...

Garçon, f. 1-2 Berl., ...

Garçon, f. 1-2 Berl., ...

Garçon, f. 1-2 Berl., ...

Garçon, f. 1-2 Berl., ...

Garçon, f. 1-2 Berl., ...

Garçon, f. 1-2 Berl., ...

Garçon, f. 1-2 Berl., ...

Garçon, f. 1-2 Berl., ...

Garçon, f. 1-2 Berl., ...

Garçon, f. 1-2 Berl., ...

Garçon, f. 1-2 Berl., ...

Garçon, f. 1-2 Berl., ...

Garçon, f. 1-2 Berl., ...

Garçon, f. 1-2 Berl., ...

Garçon, f. 1-2 Berl., ...

Garçon, f. 1-2 Berl., ...

Garçon, f. 1-2 Berl., ...

Garçon, f. 1-2 Berl., ...

Garçon, f. 1-2 Berl., ...

Garçon, f. 1-2 Berl., ...

Garçon, f. 1-2 Berl., ...

Garçon, f. 1-2 Berl., ...

Garçon, f. 1-2 Berl., ...

Garçon, f. 1-2 Berl., ...

Krystall-Palast. Heute Sonntag: Naohmittags-Vorstellung. ...

Kaiser-Panorama, Nicolikirchhof No. 2. Neu! Die Wilhelms-Ausstellung ...

Bonorand. Erdmann Hartmann. Bonorand. Grosses Concert. ...

Hôtel Palmbaum. Pilsener Bürgerl. Brauhaus, ...

Sportplatz. Prachtige Eisbahn. Concert von 11-1 Uhr und von 3 Uhr ab. ...

Schwanenteich. Eisbahn am Frankfurter Thor! ...

Gewerbe-Ausstellung LEIPZIG. Heute billiger Sonntag. ...

Stadtkeller, 10 Grimmaische Straße. Täglich Concert. ...

Hôtel Stadt Nürnberg. Grosses volkstüml. Extra-Concert. ...

Elysium. Grosser Ball. Heute, sowie jeden Sonntag. ...

Zoolog. Garten

Eintritt heute 30 Pfg. Kinder 15 Pfg. Alle Billets haben Gültigkeit. Ernst Pinkert.

Central-Halle.

Heute Sonntag, den 6. December a. c.:

Grosse Ballmusik.

Abwechselnd Streich- u. Blasmusik.

Accord sowie Einzeltänze.

Anfang 4 Uhr.

R. Carus.

Restaurant Centralhalle.

Heute Stamm: Kalbskopf en tortue, Karpfen vegetarisch, Engl. Hammelbraten.

Variété Battenberg.

Heute Sonntag: 2 Vorstellungen, 1/4 u. 1/8 Uhr.

Henry Bender. Gesangsnummerik.

Nevsky Rousstine. Aufführer Sänger und Tänzer.

Tony Nelson. Gaudband-Spieler auf rotirender electr. Trommel.

Freres Poppesen. Dreifach Red. Oscar Vero. Opern-Interprete.

Willy u. Harzess. Zerendensänger u. Waden-Interprete.

Truppe Schilly. Eine Abenddrama am Nil. Les Alexandro. Gitter-Parterre-Mitrobaten.

Emil Haupt. Wiener Gesangs-Komiker.

Valesko Brothers. Chinesen-Spiele. Little Lullu. Tragen valant. Geschw. Haupt. Operetten-Interpreten.

Preise der Plätze: 1. A. 75 Pfg. u. 50 Pfg. Nachmittags: 50 Pfg. auf allen Plätzen und jeder Besucher kann ein Kind frei einführen.

Numerierte Billets erhält man bis 6 Uhr Abends (Sonntag bis 3 Uhr) im Sig.-Büch. Stein. Markt 16 (Gohl National) u. im Theater. Battenberg.

Von 11-1 Uhr bei freiem Zutritt:

Großes Frühchoppen-Concert, ausgeführt von der Capelle Günther Coblenz.

Kleiner Saal.

Humoristischer Abend der Leipziger Quartett- u. Couplettsänger Bischoff, Knauer, Müller, Hermann, Sträubel, Hillemann.

Auftreten des ausgezeichneten Tanzdarstellers Herrn Burghardt. Anf. 7 Uhr. Entrée 30 Pfg. Louis Kaiser.

Tivoli-Restaurant

eröffnet!

Tivoli-Etablissement,

Zeitzer Strasse.

Heute, Sonntag, den 6. d. Mts., Nachmittags:

Oeffentliches Ballfest.

Anfang 4 Uhr. — Entrée 30 Pfg.

Etablissement Sanssouci.

Sonntag Nachm. 4 Uhr Grosses Ballfest.

Montag Abend 8 Uhr Oeffentl. Ball.

Dienstag Abend 8 Uhr Familien-Abend. — Entrée 30 Pfg.

Gute Quelle,

Brühl 42. Parterre-Saal. Brühl 42.

3 große Künstler-Specialitäten-Vorstellungen.

Größter Beifall. Ferd. Rügamer. Universalhumorist.

Neu: Parodie-Theater en miniature. Komisch.

Neu: Zauber-Pantomime. Eine Concurrent.

Nicht endender Erfolgskranz für das vorzügliche.

Neu: Damen u. Herrenpersonal. Scherz.

11-1 Uhr Matinée. Programm 20 Pfg. 4 Uhr Nachmittags-Vorstellung.

Entrée 30 Pfg. Kinder frei. 8 Uhr Abend-Vorstellung. Wüthiger Günstigspekt.

Morgen und folgende Tage Glite-Künstler-Vorstellungen mit neuen, unerreichbarem Programm.

Tunnel. Concertsänger-Gesellschaft Christoph. Anfang 4 Uhr.

Pantheon. Ballmusik.

Heute Sonntag

Ergebenst ladet ein Rob. Nühler.

Thüringer Burg, Leipzig, 19 Johannisplatz 19.

Concert, Speisehaus u. Café.

öffnet bis 2 Uhr Nachts.

Heute Frühchoppenconcert v. 11-1 Uhr, Nachm. v. 4-11 Uhr 2 große Concerte, ausgeführt von der illust. Damen-capelle Pleil. Dirigent Herr Pföschel. Die Capelle ist eine der beliebtesten u. besten Damen-capellen, welche jetzt in Leipzig concertirt. — Mittagsstisch und Stamm in beiden Localen gut und zu billigen Preisen. K. Lauthaus.

Café Museum.

Heute und folgende Tage

Concert

der illust. ungarisch. Damen-capelle „Isolyka“.

Das ersten Male in Leipzig! Anfang 8 Uhr. Entrée frei. Sonntags 4 Uhr.

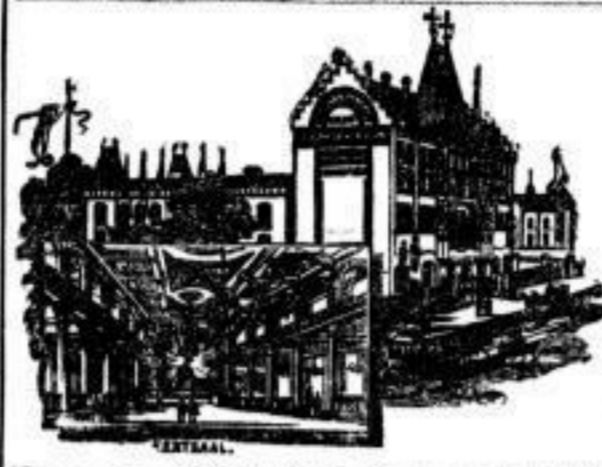
PANORAMA, Rossplatz.

Die Völkerschlacht bei Leipzig.

Gemalt von Otto Sinding. Größte Schauseenwürdigkeit! Täglich geöffnet von früh 8 bis 9 Uhr Abends. Eintrittspreis 1 Mark. — Kinder 50 Pfennige.

Grosses Restaurant, Café, Conditorei.

Weinstube, Billardsaal (7 Billards), Glas-Colonnaden, Garten, 2 Kegelbahnen. Elektrische Beleuchtung. Moritz Tisch.



Schloss Drachenfels.

Schönwerthes Vergnügungs-Etablissement I. Ranges, elegante Restaurations-Locallitäten und schäufster Festsaal Leipzig.

Heute Sonntag, den 6. December a. c., Nachmittags 1/4 Uhr:

Grosses Militair-Concert,

ausgeführt von der Capelle des Kgl. Sachs. 10. Infanterie-Regiments No. 134.

Direction: Herr Stadtmusik A. Jahrow.

Von 6 Uhr an im großen Saale: Ball.

Entrée 40 Pfg. Besessenen und Besessenen giltig.

Stadtbekannte Küche. Nur echte Biere. ff. selbstgebackene Pfannkuchen.

A. Schöpfel.

Militair-Extra-Concert

von der Capelle des Königl. Sächs. 8. Infanterie-Regiments.

Prinz Johann Georg, Nr. 107.

Direction: Königl. Musikdirector Herr C. Waltherr.

Nach dem Concert großer Fest-Ball, Streich und Blasmusik.

Vorgedter von C. W. Naumann, Pöcher-Bräu, Wänden, Gaste vorzüglich.

NB. Täglich reichhaltige Mittag- und Abend-Karte!

Heute Sonntag: Frische selbstgebackene Pfannkuchen (Specialität).

Grosses Extra-Concert

Letztes Mittwochs-Concert vor dem Feste!

Von der vollständigen Capelle des Neuen Leipziger Concert-Orchesters (45 Mann) unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirectors Günther Coblenz.

Nach dem Concert großer Ball bis 12 Uhr.

NB. Vorzugsarten sind an der Caffee, beim Oberkellner, sowie in den bekanntesten Gerichten zu haben.

NB. Halte mein althistorisches Restaurant, parterre, 1. und 2. Etage, bestens empfohlen.

Leitung: Herr F. L. Brandt.

Alwin Noth

Schulstrasse 14, Centrum der Stadt.

Reconstruirtes Weinstaurant. Vorzuehm eingeeichtete Festsaal und Gesellschaftszimmer. Anerkant erste Küche.

Vorzuehmste naturreine Weine aus eigenen Kellereien.

Lieferung von Buffets, Dinners, Soupers etc. ausser dem Hause.

Prompte, elegante Bedienung. Feinste Referenzen.

Burgkeller.

Heute Sonntag, den 6. December 1896:

2 grosse Familien-Concerte

Gewählte und heitere Programme.

Anfang Nachm. 4 Uhr u. Abends 8 Uhr. Carl Steinhack.

Flora. Grosse Ballmusik.

Heute Sonntag, den 6. December.

Anfang 4 Uhr. J. Michael.

Hotel de Saxe.

Heute Sonntag, 6. December 1896, Abends 8 Uhr:

Humoristischer Abend

der beliebten Leipziger Quartett- u. Couplettsänger

(aus dem Krystall-Palast)

Prugel, Klein, Jentsch, Langstengel, Seidel, Schmidt und Hedrich.

Entrée 50 Pfg. — Quartettsängerkarten haben Gültigkeit.

Sensationell! Die illustrierten Barrissons. Sensationell!

Bier-Palast

Peterssteinweg 19.

Joseph F. Kreis.

Heute 3 Concerte: Sonnt. Concert v. 11-1 Uhr, Nachm. u. 4-7 u. Abends 8-11 Uhr.

Täglich großes Concert der italienischen Sänger-Gesellschaft „Colombo“.

Program v. 8-11 Uhr, Nachm. u. 4-7 u. Abends 8-11 Uhr.

Program v. 8-11 Uhr, Nachm. u. 4-7 u. Abends 8-11 Uhr.

Program v. 8-11 Uhr, Nachm. u. 4-7 u. Abends 8-11 Uhr.

Program v. 8-11 Uhr, Nachm. u. 4-7 u. Abends 8-11 Uhr.

Program v. 8-11 Uhr, Nachm. u. 4-7 u. Abends 8-11 Uhr.

Program v. 8-11 Uhr, Nachm. u. 4-7 u. Abends 8-11 Uhr.

Program v. 8-11 Uhr, Nachm. u. 4-7 u. Abends 8-11 Uhr.

Program v. 8-11 Uhr, Nachm. u. 4-7 u. Abends 8-11 Uhr.

Program v. 8-11 Uhr, Nachm. u. 4-7 u. Abends 8-11 Uhr.

Program v. 8-11 Uhr, Nachm. u. 4-7 u. Abends 8-11 Uhr.

Program v. 8-11 Uhr, Nachm. u. 4-7 u. Abends 8-11 Uhr.

Program v. 8-11 Uhr, Nachm. u. 4-7 u. Abends 8-11 Uhr.

Program v. 8-11 Uhr, Nachm. u. 4-7 u. Abends 8-11 Uhr.

Program v. 8-11 Uhr, Nachm. u. 4-7 u. Abends 8-11 Uhr.

Program v. 8-11 Uhr, Nachm. u. 4-7 u. Abends 8-11 Uhr.

Program v. 8-11 Uhr, Nachm. u. 4-7 u. Abends 8-11 Uhr.

Program v. 8-11 Uhr, Nachm. u. 4-7 u. Abends 8-11 Uhr.

Program v. 8-11 Uhr, Nachm. u. 4-7 u. Abends 8-11 Uhr.

Program v. 8-11 Uhr, Nachm. u. 4-7 u. Abends 8-11 Uhr.

Program v. 8-11 Uhr, Nachm. u. 4-7 u. Abends 8-11 Uhr.

Program v. 8-11 Uhr, Nachm. u. 4-7 u. Abends 8-11 Uhr.

Program v. 8-11 Uhr, Nachm. u. 4-7 u. Abends 8-11 Uhr.

Schloßkeller.

Heute Sonntag, den 6. December 1896:

Großes Eröffnungs-Concert,

ausgeführt von der

Capelle des 107. Regiments, unter persönlicher Leitung des

Kgl. Musikdirectors Herrn C. Waltherr.

Nachdem: Großer Ball. Vorzugsarten und Besessenen giltig.

Gute Küche, ff. Biere. Selbstgebackene Pfannkuchen.

Mittwochs: Gitter-Concerte (Coblenz) und Ball. Max Hässler.

Gasthof Thonberg.

Größtes Vergnügungs-Etablissement.

Reigenhäuser Str. 150 (Halte der Gr. electr. Bahn).

Heute Große Ballmusik.

(Goldbesetztes Orchester.)

Küche und Keller anerkannt vorzüglich.

Albertgarten.

Sonntag, den 6. December.

Grosses humorist. Doppel-Concert,

ausgeführt von den beliebtesten in Leipzig Concert- und Couplettsängern Herren

Bischoff, Knauer, Müller, Hillemann, Müller und Burkhardt (Zemmerkeller),

sowie den Neuen Leipziger Concert-Orchester unter Leitung des

Herrn Musikdirectors R. Hässler.

Neues urkomisches Programm.

Nach dem Concert: Grosser Ball.

Anfang 1/4 Uhr. Entrée 30 Pfg. Sonntags 20 Pfg. G. Flanme.

Drei Mohren, Leipzig-Anger.

Heute Sonntag, den 6. December 1896.

Grosse Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Entrée frei.

A. Franz.

Angerschlosschen.

Anger, Ammannsberger Strasse 10.

Heute Sonntag großes Doppel-Concert.

Anfang 5 Uhr.

NB. Capelle meinen großen Gedächtnisconcert, sowie Operette. W. Glauke.

Franke's Salon Schönefeld

Heute Sonntag

Concert und öffentliche Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. Eines geliebten Besuch erwartet! Ernst Franke.

Goldene Krone, Connewitz.

Heute Sonntag, den 6. December 1896:

Grosse öffentliche Ballmusik.

Anfang 1/4 Uhr. Entrée frei.

Ergebenst C. Schulze.

Auf meine vollständig, neue und elegante Bühneneinrichtung, sowie auf das neu eingerichtete Gedächtnisconcert mache ganz besonders aufmerksam. D. O.

Gosenschlösschen Entritzsch. Heute Sonntag, den 6. December. Concert und Ball. Umwille meinen neuen Gartenstühlen, sowie neue Regalstühle zur gefälligen Benutzung. J. Jurisch.

Kast's Restaurant und Café.

Heute Sonntag und Montag

Auftreten der berühmten Singtischgesellschaft

„K. F. W. Lang“, 4 Damen, 3 Herren.

Anfang Nachmittags 4 Uhr. ff. Biere und Küche.

Restaurant Kyffhäuser, Güntherstr. 19, Gr. Heiligerstraße 11.

Heute grosses Familien-Concert.

Entrée frei. Albin Brämel.

Mehnert's Concert- u. Ballhaus.

Leipzig-Anger, Haltestelle der Pferdebahn Leipzig-Anger.

Heute Sonntag, den 6. December, Anfang 4 Uhr:

Grosses Concert u. Ball.

Auf die neu eingerichteten Fremdenzimmer wird besonders aufmerksam gemacht. Betten von 1. A. an.

Mitbürger, Wähler der ersten Abtheilung!

Auch in diesem Jahre erwächst uns die Bürgerpflicht, die Wahlen von Stadtverordneten für die erste Abtheilung vorzunehmen. Das unterzeichnete Comité wird von dem Bestreben geleitet, nur Candidaten zu unterstützen, welche nicht einseitig wirtschaftliche Interessen einzelner Gruppen vertreten, sondern Gewähr dafür bieten, daß sie das allgemeine Wohl unseres Gemeinwesens als alleinige Richtschnur ihrer Thätigkeit ansehen, und will deshalb dem Stadtverordneten-Collegium unabhängige Männer von Charakter, Intelligenz und Thatkraft von Neuem zugeführt sehen, gleichviel welcher politischen Partei und welcher Wählerabtheilung sie angehören.

Das unterzeichnete Comité ist überzeugt, daß die auf der untenstehenden Liste vorgeschlagenen Candidaten diesen Anforderungen in jeder Richtung entsprechen werden und richtet deshalb die Bitte an die Wähler der ersten Abtheilung, den von ihm empfohlenen Candidaten ihre Stimme zu geben.

Das Comité hofft, daß die Wähler der ersten Abtheilung durch rege Wahlbetheiligung und Genehmigung seiner Liste ihr Interesse an der Förderung des städtischen Gemeinwohls bethätigen werden.

Die Wahl findet

**Montag, den 7. December 1896,
von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags
im Stadtverordneten-Sitzungsaal**
(alte Handelsbörse am Rajchmarkt)

Leipzig, den 4. December 1896.

Das Comité für die Stadtverordneten-Wahlen der ersten Abtheilung.

A. Ackermann-Tenbner, Adolph Bleichert, Joh. Cichorius, Seb. Bergstädt, Prof. Dr. Credner, Steuerrath Max Ehmig, Herm. Fritzsche, San Director Dr. Gentzsch, Sanit. Alfr. Göhring, Commisarius J. G. C. Krause, E. P. Kürsten, Dr. Georg Langheim, B. A. Leuthier sen., Gustav de Lingre, Seb. Jührig, H. Mecke, Commisarius E. Mey, A. W. Oelssner, W. Polz, Th. Rödiger, C. F. Schaeffer, Johannes Schneider-Dörfler, E. A. Seemann, Seb. Commisarius A. Thiemme, Carl Voerater, G. W. Wasielewsky, Seb. Dr. Bahrdt, Albert Brockhaus, Jührig Dr. Colditz, Rechtsanwält Dr. A. Engel, Commisarius H. Giesecke, Dr. med. Hahn, Sanit. Max Krause, Dr. Carl Lampe-Vischer, Generalconsul Albert de Lingre, A. Lohde-Dodel, Director Dr. Messerschmidt, Jührig Seb. Oehme, General-Director Dr. Otto, Conrad Georg Rödiger, Eugen Sachsenröder, L. M. Schmiere, H. F. A. Schütte-Felsche, Emil Strube, C. Rich. Uhlmann, Albert Wagner, Fr. Moritz Weber, Generalconsul W. Wölker.

Candidaten-Liste:

Angesessene:

Pfeiffer, Friedr. Otto Herrm., Kürschnermeister, Petersstraße 34. (Zur Zeit Mitglied des Stadtverordneten-Collegiums.)
Schill, Otto, Dr. jur., Juristyrath und Rechtsanwalt, Flagwitzer Straße 24. (Zur Zeit Mitglied des Stadtverordneten-Collegiums.)
Meyer, Hermann Ernst Moriz Arndt, Verlagsbuchhändler, Carl-Tauchnitzstraße 16.
Meyer, Adolf Oscar, Bankier, Bismarckstraße 9.

Reservemann:

Rehwoldt, Anton Friedrich Adolf, Fabrikbesitzer, Carl-Tauchnitzstraße 45.

Unangesessene:

Hecker, Johannes Theodor, Kaufmann, Schwägerichenstraße 3. (Zur Zeit Mitglied des Stadtverordneten-Collegiums.)
Janke, Felix Arthur, Kaufmann, Nordplatz 1. (Zur Zeit Mitglied des Stadtverordneten-Collegiums.)
Siegel, Max, Landgerichtsdirector, Kaiser-Wilhelmstraße 23.
Sonnenkalf, Carl Albert, Dr. med. und prakt. Arzt, Albertstraße 32.

Reservemann:

Thiemer, Heinrich Ferdinand Ernst, Kaufmann, An der Pleiße 24.

An unsere Mitbürger!

Das Unabhängige Comité für die Stadtverordneten-Wahlen fühlt sich gedrungen, den mehr als 1200 Wählern der II. Wählerklasse, welche für seine Liste gestimmt haben, seinen herzlichsten Dank auszusprechen.

War der Sieg in der II. Classe auch diesmal für uns noch nicht zu erringen, so hegen wir dennoch für die Zukunft die beste Hoffnung, daß unsere klar dargelegten Grundsätze auch bei den Bürgern, welche in der II. Classe wählen, sich Hausrecht erwerben müssen.

Wir können dies ruhig der Zeit und dem Gebahren der Hausbesitzer-Vereiner überlassen, denn große Gesichtspuncte tragen schließlich über die kleinen doch stets den Sieg davon!

Es gereicht uns zur Genugthuung und zur Freude, in dem Aufruf des „Comités für die Stadtverordneten-Wahlen der ersten Abtheilung“ denselben Grundgedanken, welche uns in unserem ganzen Thun geleitet haben, wieder zu begegnen, und wir bitten deshalb unsere Freunde in der ersten Abtheilung der Wähler, einmüthig ihre Uebereinstimmung mit uns dadurch zu bethätigen, daß sie die von diesem Comité vorgeschlagene Liste — die durchaus unsere Sympathie und Zustimmung findet — am Montag, den 7. December, der Wahlurne übergeben.

Das Unabhängige Comité für die Stadtverordneten-Wahlen.

Dr. Ferd. Goetz, Vorsitzender.

Von den Candidaten des Unabhängigen Comité's haben nur die zwei Kathapartideller Grunde der Herren des Comité's der I. Abtheilung gefunden. Alle Anderen werden einfach nicht wieder aufgestellt, um Platz für die „Wähler“ zu machen.

Ist dies der Dank für die Bemühungen des Unabhängigen Comité's?

Kann jedes Mitglied des Unabhängigen Comité's sollte daher in der I. Abtheilung

nur mit dem Vereinigten Bürger-Wahl-Comité wählen.

Wenn das Comité der I. Abtheilung meint, daß Leipzig eine Industriestadt wird, so hätte es doch auch Industrielle als Stadtverordnete und nicht als Weidemannner, deren Mandat mit Ende dieses Jahres abläuft, aufstellen sollen.

Industrielle! Die Liste des

Vereinigten Bürger-Wahlcomité

bietet Industrielle in größerer Anzahl.

Mitbürger I. Abtheilung!

Ein Meyer befindet sich bereits im Stadtverordneten-Collegium, nur sollen auch zwei Meyers hinzukommen? Das wäre ja die reine Meyererei.

Was kann Vertreter der Industrie noch, die auch

das Vereinigte Bürger-Wahlcomité

bietet.

Bekanntmachung.

Der Vorstand der Kleinkinderbewahranstalt für E.-Vollmarstraße 14 ist auf den Geschäftsjahr 1896/97 aus folgenden Mitgliedern:

dem Unterzeichneten als Vorsitzenden,
 Herrn Friedrich Albert in Vollmarstraße als dessen Stellvertreter,
 • Richard Schütz als dessen Stellvertreter,
 • Dr. Paul Witsch in Leipzig als Schriftführer,
 • Walter Paul Wetckel in Gohlis als dessen Stellvertreter,
 und den Herren C. Bierling, C. Richter, Dr. med. Rössler in Vollmarstraße und O. Schmidt in Leipzig.

E.-Vollmarstraße, den 5. December 1896. Richard Rühl, Vorsitzender.

Vorbereitung auf Weihnacht. Adventsandachten

Im großen Saale des Vereinshauses (Rohstraße 14)

Abends 9 Uhr

Mittwoch, den 9. December: Jesus der Prophet (B. Bl. 15-18) P. Dr. Koch.
 „ „ 16. „ Jesus der Gethrichte (B. Bl. 4-6) P. Paetz.
 „ „ 23. „ Jesus der König (B. Bl. 9, 10) P. Grosse.
 Eintritt frei. Jedermann ist herzlich eingeladen.

Der Verein für Innere Mission.

Buchgewerbliche Weihnachts-Ausstellung

im Buchgewerbe-Museum, Buchhändlerhaus,
Portal Ede Gerichtsweg.

Täglich bis 24. December von 10^{1/2} bis 1 Uhr geöffnet.
Eintritt frei.

Georg Hulbe.

Ein Meister deutschen Kunstgewerbes*).

Wenn man heute Rundschau hält über die Meister, die es sich zur Lebensaufgabe gemacht haben, durch ihre Hände Werk des deutschen Kunstgewerbes wieder einer gefunden Entzweiung entgegen zu führen, wird man wohl kaum einen zweiten finden, der in gleich kurzer Zeit aus den kleinsten Anfängen zu umfassender Tüchtigkeit, aus völligem Nichtbekanntsein zur allgemeinsten Anerkennung, ja Regularität sich aufgeschwungen hat, wie Georg Hulbe in Hamburg, der Meister der Lederarbeit. Und doch hat er nie zu jenen Tagesgrößen gehört, welche die Publikumswelt nicht gerade wüthend, aber doch, um sie, wenn ihre Zeit vorüber, wieder fallen zu lassen, nicht zu jenen, die mit

Dagbgeräthen, vor Allem aber wurde es das wichtige und bald vererbende Material des Bucheinbandes. So gab es damals kunstvoll in Leder gearbeitete Scheiden für Dolche, dergleichen Folterhörner und Helme, Becher für die Jagd, den Krieg oder die Reife, Röhren für die Geschmeide der Frauen, Rapiere zur Verwahrung der das heilige Sakrament haltenden Bischöfe und für die Verwahrung der heiligen Reliquien und Diplome, Einbände für gedruckte und gedruckte Bücher, Zehle, Bände und schließlich — in Spanien und Italien — schon Tapeten, die freilich erst in der Folgezeit eine allgemeine Verwendung fanden. Profane und kirchliche, öffentliche und private Verhältnisse suchte so dieses Material durchaus zu befriedigen und durch seine künstlerische Ausgestaltung zugleich zu veredeln.

Diese reiche Ausnutzung des Leders hatte ihre begründete Ursache in der seltenen Vereinigung seiner wichtigsten Eigenschaften, seiner Festigkeit und Zähigkeit, verbunden mit seiner Elasticität und Biegsamkeit, die alle durch den Proceß des Gerbens und durch die ganze Art seiner künstlerischen Verarbeitung erzeugt, resp. gefördert werden. So steht das Leder, wenn man will, zwischen den Metallen und den textilen Stoffen; durch seine Festigkeit ist es erdener, durch seine Biegsamkeit den letzteren verwandter, und auch seine künstlerische Behandlung beruht ihre Technik von beiden. Die Technik des Treibens und Punzens, die zur Erzeugung eines Reliefs führt, findet ihr Analogon in der Treibtechnik der Metalle, die Behandlung durch Druck, Bemalung und Application, die eigentliche Flächen-Decorationslehre im Reich der textilen Stoffe wieder. So ist bei dieser reichen künstlerischen Verwendbarkeit des Leders doppelt wunderbar, daß es so lange, fast ein volles Jahrhundert lang, in dieser Beziehung völlig vergessen war.

Von der wichtigsten und eigenartigsten Technik der Lederbehandlung, der des Treibens und Punzens, ist nun die jüngste künstlerische Bearbeitung dieses Materials ausgegangen. Es ist bekannt, daß schon einige Jahre vor Hulbe's Werken Wunder und Rißel in Wien, sowie Otto Düpp in München sich mit der Wiedererweckung dieser Technik befaßt hatten und auch schon zu recht guten Resultaten gelangt waren; dennoch hat Hulbe seine eigenen Verdienste um die Wiedererweckung der Kunst und Treibarbeit. Schon in Wien, seiner Vaterstadt, da er

für Kunst und Gewerbe und seinem verdienstvollen Leiter, Director Brindmann; hier war es dann auch, wo der glückliche und zeitgemäße Erwerb eines besonders schönen gotischen Nürnberger Bucheinbandes vom Jahre 1475 für das Museum auf Anregung Brindmann's Anlaß zu neuen Versuchen gab.

Diese Versuche gewannen ein neues Leben, als ganz kurz darauf Hulbe die ersten Aufträge in dieser Technik erhielt. Ein kunstverständiger Hamburger hatte eines Tages dem Director des Museums gegenüber den Wunsch geäußert, daß er gern gewisse altportugiesische Stühle mit Lederarbeit durch Pressung für seinen täglichen Gebrauch copirt hätte. Der Director schlug ihm an Stelle der Pressung die alte ursprüngliche Technik vor, und da die Einwilligung erfolgte, erhielt Hulbe den Auftrag, diese Stühle genau in der alten Technik zu wiederholen. Er entschloß sich dieses Auftrages in glänzender Weise; die Hamburger Kunst aber wurde — was ungemein charakteristisch ist für das lange noch nicht genug erfolgende Zusammengehen von Consumant, Museum und Producent — durch den Wunsch eines einzelnen Herrn um einen neuen wichtigen Zweig bereichert.

Erwante Versuche und wiederholte Bestellungen fielen dann Hulbe in dieser wiedergefundenen Technik. Dann wandte er sich auch den übrigen alten Lederbearbeitungsmethoden zu, so daß er sich heute im Besitze der ganzen Arbeitsweise der vergangenen Jahrhunderte weiß, und selbst über diese vielfach noch hinausgegangen ist. Die wichtige Technik, eben weil sie sich als die dankbarste erweist, ist aber bei Hulbe die Treibtechnik geblieben. Sie ist an sich ungemein einfach, erfordert aber doch eine geschulte Hand und ein künstlerisch geliebtes Auge. Sie geht jetzt in folgender Weise bei ihm vor sich: Auf das geglättete, gereinigte, in flüssiger Beize überkocht völlig fertiggestellte Leder, in der Regel Rindleder, werden zunächst in angefeuchtetem Zustande — diese Anfeuchtung ist, um das Leder geschmeidig zu erhalten, von Zeit zu Zeit zu wiederholen — die Umrisse der demselben zu gebenden Zeichnung mittels Pinseln auf die Vorderseite, die Narbenseite angebracht, diese mit einem kleinen Messer — die Werkzeuge, deren Hulbe sich bedient, sind ebenfalls seine

mit abgerundeten, eisernen Instrumenten, Hohlzahn genannt, durch Klopfen mit dem Hammer, zuerst im Reiben, das wieder ausgeführte Leder nach unten gedrückt und aus seinem Grunde herausgedrückt. Ein dünner, leicht gekrümmter Metallstab liefert dann die feinere Arbeit, den engeren Anschluß zu den Conturen der Zeichnung, die Bewegung innerhalb der einzelnen Flächen, was kann dabei als das eigentlich künstlerische Instrument dieser Technik betrachtet werden. Die Höhe des herausgedrückten Reliefs läßt sich variiren. Ist schon an sich das Verfahren natürlich, dem plastischen Schmuck niemals von Charakter der Flächen-Decorations verlieren zu lassen, so wird man jenen in speziellen



Nr. 1. Präsidentsstuhl für den Sitzungssaal des neuen Reichstags-Gebäudes.



Nr. 3. Kranlestuhl mit Löwenmähne.

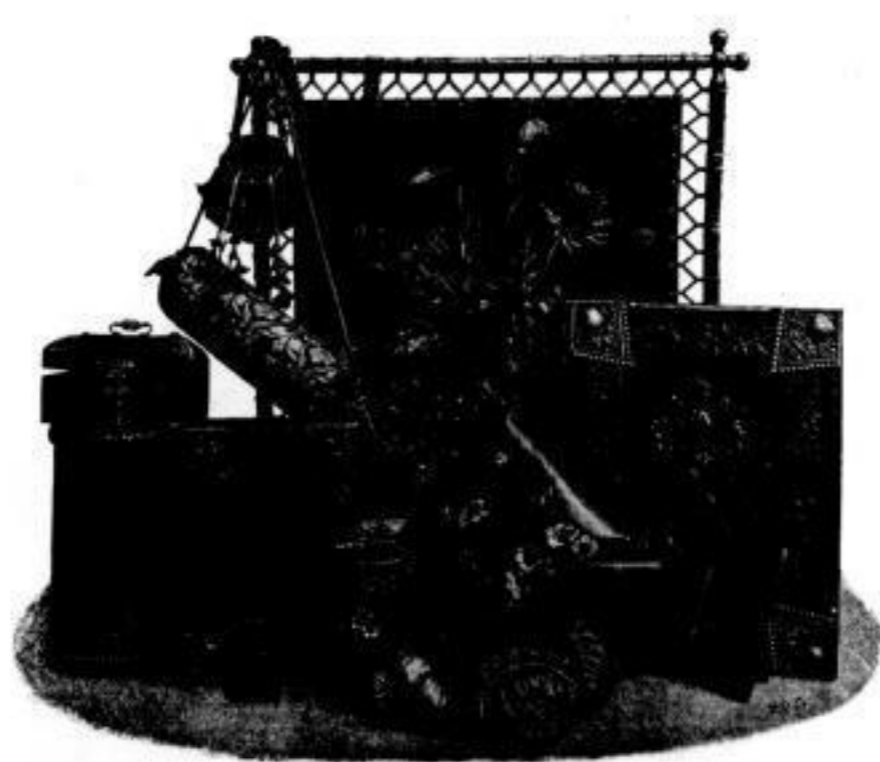
schönen Bild ein latentes Bedürfnis des Publicums anzudeuten und dann recht und schlecht zu befriedigen trachten. Seine künstlerischen Erzeugnisse waren vielmehr im Anfang Dinge, nach denen Keiner recht verlangte, die vielleicht Wenige auch nur zu wärtigen im Stande waren. Aber die Gediegenheit ihrer Arbeit, das wahrhaft künstlerische ihrer Erscheinung erwarteten ihnen bald Freunde, selbst in solchen Kreisen, wo man sonst auf derartige Eigenschaften nicht allzu großen Werth zu legen pflegte, und so haben sie sich nach und nach ihren festen Platz in der deutschen Kunst erworben.

Wenige Gebiete gab es wohl, auf denen die Schwierigkeiten der Wiederbelebung von Kunst und Kunst gleich große waren, wie auf dem der Lederbearbeitung. Während die metalltechnischen, die keramischen und textilen Künste bereits schon lange ihr Wiedererwachen aus der Vergessenheit seit den Tagen der französischen Revolution, der napoleonischen Weltbeherrschung und der deutschen Freiheitskriege gefeiert hatten, und sich bereits an die Arbeit einer neuen, künstlerischen Blüte entgegen zu gehen, dachte noch keiner daran, sich auch des dankbaren Stoffes, des Leders, in künstlerischer Beziehung zu erwecken. War es doch thatsächlich hiermit soweit gekommen, daß Gottfried Semper in seinem Stil noch schreiben konnte, daß fast die einzige künstlerische Behandlung des Leders in der Gegenwart das Einreiben mit Oelzinnöl sei. Auch schon die letzten Jahrhunderte hatten diesem Stoffe gegenüber eine gewisse Vernachlässigung an den Tag gelegt; mehrere Techniken, und darunter gerade die reizvollsten, waren vernachlässigt, viel Neues nicht hinzugefügt worden. So galt es denn hier, Jahrhunderte wieder zurückzuweisen, die guten Vorbilder aus alter Zeit in Sammlungen oder an Ort und Stelle aufzusuchen und hinsichtlich Technik und Stil auf's Gründlichste zu studiren.

Die Blüthezeit der künstlerischen Behandlung des Leders waren das 15. und 16. Jahrhundert gewesen. Damals waren eigentlich schon alle Techniken, nach denen dieses Material zu bearbeiten ist, im Gebrauch; auch hatte es eine künstlerische Verwendung in den Lebensgewohnheiten der Menschen gefunden, wie niemals wieder. Neben seiner Verwendung zur Innen-Decorations, zur Herstellung des künstlerisch ausgestatteten Kleinen und großen Paravents, fand es seine Stelle unter den Kriegswaffen und

viert noch einfacher Buchbinder war — nur auf diesem Wege ist er überhaupt mit diesem Material, das später der Stoff seiner Lebensarbeit werden sollte, in Berührung gekommen — war ihm diese reizvolle, aber vergessene Technik bereits aufgefallen. Wöllig rathlos ihr gegenüberstehend, hatte er eine Nachahmung derselben, wie er selbst erzählt, versucht, indem er auf einem Pappstück das dem Leder zu gebende Relief vorarbeitete, das er dann auf ein weiches Leder durch Aufdrücken zu übertragen suchte, natürlich ohne beachtbares Erfolg. 1850 siedelte er dann nach Hamburg über. Hier trat er in engere Verbindung mit dem Museum

eigenen Entwürfen — eingestrichelt und mittels eines meißelartigen Messers möglichst breit aufzerrissen. Dann wird der Hintergrund des Modells mit einem flachen Eisen, dem sogenannten Niederschlagel, wieder geschlagen, doch vorsichtig, daß die Narbe des Leders nirgends reißt. Nun hebt die Treibarbeit an, die, wie in der Metalltechnik, von der Rückseite aus beginnt. Die Vorderseite wird nach unten gelegt und dann ein kleiner, metallener Ring so unter eine Stelle der Zeichnung geschoben, daß der Umriß dieser ungefähr mit der Krümmung des Ringes zusammenfällt. Auf diese Stelle wird jetzt von oben mittels eines meißelartigen



Nr. 2. Diverse kleinere Gebrauchs-Gegenstände aus Leder.

Hüllen, namentlich wenn es sich um Gegenstände handelt, die häufigen Reibungen ausgesetzt sind, wie beispielsweise Stuhl-lehnen und -süßen, die man in der Tasche trägt, auf das geringste Maß beschränken.

Zur Hervorbringung des so entstandenen Reliefs erfolgt die Ausfüllung seiner Ausbuchtungen durch eine Masse, die nicht, sich aber nicht zieht. Am besten soll sich in der Praxis ein Gemisch von Breiweiß und Zäpfelwachs bewährt haben.

Jetzt kommt der Moment, wo, vom Entwerfer der Zeichnung selber abgesehen, das rein künstlerische Gefühl, die Empfindung für Zeichnung und Form sich betätigen kann, die Beseelung. Durch mehr oder minder starkes Aufdrücken der Hohlzahn oder des Metallstabes auf die vordere Seite der herausgedrückten und unterlegten Stellen erhält die Fläche des Reliefs ihre richtige Verzierung, die leise Abwechslung von Schwellung und Senkung, die innere Zeichnung, und überhaupt eigentlich das erst, was die Handarbeit vor der Fädelarbeit voraus hat, das Individuelle, das Persönliche. Ist nun man hierbei die untergelegte Welle zum Theil wieder herausnehmen. Auch der Grund empfangt jetzt seine Belebung, die künstlerische Contrastierung zum Ornamente durch die Punzung. Kleine Hautstücke mit Eingrabungen an dem einen Ende in verschiedener Form und Größe, die bisweilen für sich schon ein Muster, etwa einen Stern, eine Kapsel, bilden, werden hier zur Verzierung. Auch hierbei ist ein wirklich künstlerisches Gefühl unerlässlich, das jede pedantische und darum langweilige Regelmäßigkeit vermeidet, vielmehr sich völlig dem zu einer mehr malerischen Wirkung führenden Zufall überläßt.

In dieser Weise wendet Hulbe heute die wichtigste Technik der Lederbehandlung an, die jetzt schon lange, weiter im Allgemeinen noch im Speziellen, d. h. in den Handgriffen und -hüllen, kein Geheimniß mehr ist. Ward sie doch schon so populärisirt, daß der heute wüthend um sich greifende, überall nach neuen Anregungen ausschauende Dilettantismus sich ihrer bereits bemächtigt hat, wozu Hulbe selber die Hand hilfreich geboten hat! Aber auch in den übrigen Techniken der alten Zeit hat Hulbe sich versucht, zum Theil mit großem Erfolg. Dies kann man am wenigsten von der Schältechnik sagen, bei der der helle, harte durch Schalen, jetzt durch Reiben und Kratzen ausgehobene Grund in farbigen Contrast zu dem im eigentlichen Lederton gebaltene Ornament tritt, eine Technik, die an dem einzigen großen Uebelstande leidet, dem Leder gerade sein bestes Theil, die Narbenseite, zu rauben. Um so dankbarer erweist sich dagegen die alleinige Antwortung

*) Abdruck aus dem Magasin für Kunstgewerbe, 1896, Nr. 1, S. 10. (Illustration für Innen-Decorations, Darstellung bei Alexander Koch.)

Verkaufsstelle im Gewölbe Nr. 22 des alten Gewandhauses (Ecke der Universitätsstr. u. d. Gewandgäßchen).

Carl B. Lorck (C. Oehlmann).

der Wip- und Schneidetechnik, die für die Treibarbeit, wie gegügt wurde, der Ausgangspunkt ist. Sie lassen sich einige Muster, die für die Treibarbeit kaum in Frage kommen können, namentlich mehr geometrischer Art, recht gut und klar ausführen. Dann ferner die Application, das „Vedermetall“, das Aufziehen oder Aufschieben farbiger Vederstücke auf einen in anderen Farben gehaltenen Grund und schließlich die Verfüllung, der Plattenverfüllung. Letztere findet vor Allem Anwendung bei der Verwendung der Vederabfälle zu kleineren, geringwertigen Objecten, wie, um ein zeitgemäßes Beispiel zu nennen, zu den auslässlich des achtzigsten Geburtstages Schward's angefertigten Widmarzhilfbelghochzeiten, sowie in der Fabrication von Tapeten, hier auch in der Verbindung mit der Treibtechnik. Als Vorlage dient eine Platte aus Glastischplatten, als Matrize Veder. Das zu bedruckende Veder wird wie bei den Papiertapeten, im Gegensatz zu den Vederlayeten der vergangenen Jahrhunderte, in großen Bahnen belassen, die Fröngung erfolgt natürlich in Abschnitten unter der Handpresse. Der Trend selber, den das reinste Veder eine Zeit lang ausgeübt werden muß, erfordert eine ganz gewaltige Anstrengung. Uebrigens findet Hulbe meist dadurch das Resultat der Fröngung von des Treibens zu nähern, daß er das dem Veder zu gebende Reliefmuster zunächst in Veder modelliert, hiervon ein Negativ in Gips nimmt und dieses erst in Metall abzieht. — Bei allen diesen Techniken muß man natürlich von vornherein eine große Sorgfalt auf die Wahl des zu bearbeitenden Veders legen, da sie ein wesentliches Bedingniß zum glücklichen Zustandekommen guter Arbeiten ist. Veder muß es gesagt werden, daß Hulbe hierbei recht schlechte Erfahrungen mit dem deutschen Veder hinsichtlich seiner Widerstandsfähigkeit gemacht hat, so daß er jetzt fast kein geschnittenes Material, trotz der Höhe des Preises, aus England bezieht.



Nr. 4. Veder-Truhe mit Lateris (Beltrich).

Hand in Hand mit der plastischen Ausformung des Veders geht aber auch die malerische. Bei der Treibtechnik beginnt sie unmittelbar nach der Fixierung des Reliefs im Relief. Das wichtigste und dauerhafteste Härtemittel des Veders ist die Weiz, meist eine mit Wasser verdünnte Zeisellaug. Die Weizung, die einen Verchromungsprozess gleicht, vermag dem Veder einen wärmere, dunkleren Ton, den der Alter, zu verleihen. Hier ist hinsichtlich der Tiefe ein großer Spielraum gelassen. Man kann vom leichtesten Gelbbraun fast zum Schwarz gehen, an ein und demselben Gegenstande die ganze Abstufung zwischen diesen beiden Endpunkten zur Anwendung bringen, und auch, indem man die nicht zu beizenden Stellen mit Schellack deckt, den Grund aufs Klarste vom Ornamente, die einzelnen Theile der Zeichnung selber von einander trennen. Die Verzierung vermag dann der Reliefarbeit ein reiches Leben zu verleihen. Sie erfolgt mit besonderer Berücksichtigung der Farbe des Veders, wird in den besten Arbeiten möglichst gedämpft und eingeschränkt, daß der schone, warme, symmetrische Ton des Veders selber möglichst zur Geltung komme. Die Farben, namentlich die metallischen, werden daher oft nur ganz leicht mit dem Finger auf die Fläche gerieben, daß sie nachher wie aufgeschüttet erscheinen, Gold und Silber oft durch Lacküberzug oder Einreibung mit schwarzer Farbe, die nachher beim Wiederabreiben nur in den Vertiefungen haften, um ihnen ein älteres Aussehen zu geben, in ihrem reinen Glanze geblieben. In den strengsten stilistischen Mäßen geht die Farbengebung zwar in der Regel von der Natur aus, bleibt aber im Ton conventionell; enger an die Natur halten sie sich in den modernen, naturalistischen Entwürfen. Doch erlaubt sich auch hier Hulbe nach dem Muster des klassischen Volkes der decorativen Kunst, der Japaner, dem künstlerischen Gesamtindruck zu Liebe manche Freiheiten.

Die Farben, die hierbei angewandt werden, sind natürlich Lackfarben, die mit Lack grundirt werden. Das Gold ist bei den besten Sachen immer echt, sonst wird es durch Silber, das durch Lack einen intensiven gelbigen Glanz erhält, ersetzt. Silber wird auch als Silber gelakt, um seine sonst unvermeidliche Oxydation an der Luft zu verhindern. Der Auftrag beider Metalle geschieht in der Regel auf Feingrund. So einfach nun im Allgemeinen auch alle diese Techniken erscheinen, so sehr erfordern sie doch bei ihrer Handhabung, sollen sie sich zu ihren höchsten Leistungen ausschwingen, ein

wahrscheinlich künstlerisches Gefühl für das Spiel der Linien in der Fläche und des Lichtes auf dem Relief. Das Gold hat gewollt, daß in dem Wiedererwachen dieser Techniken zugleich sich ein Mann fand, der, wenn er auch von Hand aus kein ausübender Künstler war, es doch verstand, dem wieder zu Ehren gebrachten Materiale wirklich künstlerische Aufgaben zuzuwenden und diese mit feinstem künstlerischem Verständnis durchzuführen. Da möchte gerade in dieser Beziehung

boten das Veder heute wieder in künstlerischer Weise Verwendung findet. Die ersten Arbeiten, die Hulbe in der Treib- und Pongtechnik ausführte, waren, wie schon erwähnt, Vederstücke. Die Verwendung im Mobiliar ist auch heute noch immer eine der wichtigsten und dankbarsten. Die großen, aber abgegrunzten Flächen der Veder scheinen gerade das gebürge Maß zu besitzen, um den der Vederarbeit geborenen Ornamenten eine freie, große Entfaltung zu gestatten. Der



Nr. 5. Großer Brustschild mit Hamburger Wappen.

beider Elemente einen Hauptpunkt sehen für die beispiellose schnelle Beliebtheit, die die Erzeugnisse dieser neuen Kunstform zu gewinnen vermochten. Was diese so angenehm von so vielen anderen auf anderen Gebieten unterscheidet, ist, ganz abgesehen von ihrem deutlich ausgeprägten Charakter als Handarbeit, die unwillkürliche Einfachheit ihrer Decoration, die sorgsam jener schimmernden Überladung aus dem Wege geht, an deren sonst im Allgemeinen unser Kunsthandwerk fast unheilbar zu leiden scheint, sowie nicht minder das Vermeiden jeglicher äußerlicher Eitelkeit, das jenen noch als unheilvolles Erbteil des Classicismus gebilbet ist. Der stoffliche Charakter des Veders hat hier allerdings von vornherein mit. Seine elastische aber jäh Verhärtbarkeit erlaubt nicht eine reiche, detaillierte künstlerische Behandlung und stand auch einem glatten, gelackten Veder ein Spiel durchaus hinderlich im Wege. Seine kraftvolle Erscheinung erfordert so wie von selber eine kraftvollere Formensprache. Dies räumt indeß unserem Meister nicht das Verdienst, das Wissen seines Materials an der Hand von Vorbildern aus guter, alter Zeit von vornherein erkannt und berücksichtigt zu haben.

In richtiger Erkenntnis des Vedercharakters schritt er hinsichtlich der Grundzüge seiner Ornamentation von Anfang an auf dem richtigen Wege, indem er der Ornamentation der Fläche trotz ihrer reichhaltigen Erscheinung durchaus den Charakter der Flächen-Decoration gab, da man auf anderen

auf der Anfangsseite gezeigte Präsidentenstuhl, sowie der bequeme Vederstuhl in Abbildung Nr. 3, beide mit großen Wappenschmuck, ersterer fast genau nach den Angaben Waller's, sind typische Beispiele dieser Gattung. In ihnen gesellen sich noch Rissen, Schmel, Vögel, Wäpke und Zierbalk, letztere oft in großem Aufbau mit Baldachinbekrönung und, wie in alter Zeit, als unverrückbar feststehend an der Wand gedacht. Ein ganz besonderes Verdienst Hulbe's ist es hierbei, daß er sich nicht begnügt, nur seiner eigenen Arbeit ein volles künstlerisches Gepräge zu geben, sondern daß er auch die Rahmenarbeit, die Holzconstruction so geziehen und künstlerisch wie irgend möglich zu beschaffen sucht. Die beigegebenen Abbildungen zeigen dies zur Genüge. Die Schnitzarbeit ist solide und einfach, wenn nicht, wie bei dem Präsidentenstuhl aus dem neuen Reichstagsgebäude, ein ganz besonderer Zweck eine gewisse Pracht in der Ornamentation erfordert. In letzter Zeit ist er ein großer Freund der englischen Möbel geworden, der Modelle eines Stuhls und eines Sessels, deren Gestelle er sich wiederum wie das Veder selber direct aus England kommen läßt. Auch nach jüngster Art furnierte Möbel wendet er an, deren dunkler Glanz recht angenehm zum weichen, matten Ton des Veders contrastirt, sowie seit der Weltausstellung in Chicago amerikanische Wanduhren, die sich als Umrahmung besserer Vederstücke besonders eignen. Bei der Ver-



Nr. 6. Wandstirn in gelbem Leder mit Goldverkleidung.

gebieten doch erst durch den Einfluß der japanischen Fierkunst zu dieser Erkenntnis gelangen sollte. Die Contour, die Linie, welche Bild und Grund von einander scheidet, ist so immer das zunächst Sprechende in seinen Ornamenten, dem sich die plastische Erhebung, die malerische Staffirung unterordnet. Davor jedoch näher auf die Einzelheiten des Ornament eingegangen werde, sei zunächst noch gesagt, auf welchen Ge-

bindung dieser aller mit dem Vederüberzug wird das verbindende Element mit voller Kraft scharf betont, indem die Füße, deren erster Stock das Zusammenhalten beider Theile ist, mit großen, blanken Messingfüßen versehen werden, die, reihenweise angeordnet, dem Aufbau eine gewisse Klarheit geben, zugleich auch die coloristische Wirkung aufs Aagennehmste erhöhen. Der Sinn für das Constructive hat Hulbe auch

dazu geführt, das Blech- und Franzenwerk weiter soliden und durch größere Motive charaktervoller zu gestalten. Die berühmte Sammlung japanischer Werkmaeren, die das Hamburger Museum besitzt und die ja auch die Hamburger Kunstindustrie bereits aufs Vertheilhafteste gefördert hat, ward auch für ihn hierbei die Anregung und Leitlinie, was bis jetzt noch viel zu wenig beachtet ist. Das Gold schließlich auch auf die Montierungen seiner Gegenstände seine besondere Aufmerksamkeit richtet, daß er sie, wo es gefordert wird, im Anschluß an alte Muster „filoué“ macht, immer aber dem Grundcharakter seine Vederarbeiten anpaßt, ist selbstverständlich. — In den Eisenbüchsen gefestigt sich dann der Papierkorb, die Zeitungsmappe, der Kasten oder der Wandstirn, dies bedeutende Decorationen sind in einer besseren, moderneren Wohnungseinrichtung. Der einflächige, in einem Rahmen eingespannte, auf einem Fußgestelle ruhende Wandstirn ist hier neben dem Klapp- oder Fallstirn in Gebrauch, dann kommen noch die festen Wandbelleidungen, die partiellen Decorationen, wie die Prunkstühle, die Raminbelleidungen und die Tapeten, welche die Wände oder den Plafond bekleiden. Auch bei der Anwendung der Tapeten sieht Hulbe ein inniges Zusammengehen mit dem Holze, das sich überhaupt in coloristischer Beziehung besonders gut zum Veder zu stellen vermag. In der Regel wird der untere Theil der Wand mit Holzgeißel bekleidet, an der Decke das Caseten bildende Balkenwerk ebenfalls bevorzugt.

Die Wand behandelt Hulbe meist als eine einzige, unbezogene Fläche, die ihr Ende nur scheinbar zufällig findet; nur sind, um auch hier den technischen Ursprung der Tapeten deutlich mitzudeuten zu lassen, die einzelnen für sich gearbeiteten Bahnen und Stücke deutlich als solche gekennzeichnet, z. B. bei der abgebildeten Tapete für den Reichstag ist gar die allmähliche Abkündigung des Grundraums auf den besonderen Wunsch Waller's auf den einzelnen Bahnen verschieden erfolgt,



Nr. 7. Zehle mit Lederlosh (Hm. Renaissance).

so daß Helles und Dunkles oft zusammenfließt, wodurch die Gesamtwirkung etwas Belebtes, etwas Schillerndes erhält. Einen anderen Plafond fertigte Hulbe mit deutlicher Trennung von dessen Bestandtheilen durch breite Nische. In einem der schönsten Innenräume, die in letzter Zeit decorirt worden sind, und zwar in einem Hauptraum der königl. bayrischen Gesandtschaft zu Berlin, sieht man die volle Anerkennung an das architektonische Gefühl der Wände. Die Tapeten werden hier auf den breiten Wandflächen zu weiteren Rahmen um den feststehenden, wertvollen, alten Bilderschmuck, zu ausstrahlenden Gesimsflächen über den Thüren. In einem anderen Räume erhält die Tapete über dem hohen Gestel des Charakter des Frieses, dessen Ornamentation dementsprechend eine festliche Entwidlung angenommen hat.

Nächst diesen größeren Arbeiten findet das Veder seine reichste Verwendung im kleineren Hausrath und jenen mannigfachen kleinen Bedürfnissen, die erst ein gehobenes Cultur- und Luxusleben erzeugt. Die Abbildung zeigt hier eine kleine, wenn auch lächerliche Anzahl. Am wichtigsten unter ihnen erscheint der Bucheinband. Die moderne Specialität ist hier das Album und die Adressen, die man zu schmücken sich schon recht lange für gebunden gehalten hat, wenn auch hier meist der Wille zur That über schwach war. Hulbe hat auch hier im Anschluß an alte Vorbilder die würdige Form zu finden gewußt. Seine Adressen sind oft seine besten Leistungen und haben sich daher eine große Beliebtheit zu erwerben gewußt, so daß in Deutschland kaum ein wichtiger Ordentag vorübergeht, für den er nicht zu thun befähigt. Diese Adressen haben aber auch oft genug seinen Namen und seine Werke dem Ausland bekannt gemacht.

Für die Decoration der Flächen aller dieser Gegenstände nimmt Hulbe nun mit Hinzufügung seines Eigenen das Gute, wo er es findet; er hat sich an keinen einzelnen Stil gebunden und so schließlich den ganzen künstlerischen Entwicklungsgang unserer Jahrhunderte, den Classicismus allein ausgenommen, in seinen Arbeiten durchgemacht resp. nachgeholt. Die erste Gotik, die fernentlicher Renaissance, das wichtige Barock und das leichte Rococo haben bei ihm Verwendung gefunden und jedes an der richtigen Stelle seinen Platz erhalten. Das Hamburger Museum für Kunst und Gewerbe, mit dem Hulbe in erster Linie immer in Verbindung geblieben ist, war ihm hierfür und ist ihm noch heute eine unerlöschliche Fundgrube. Aus dem Reichthum der Gegenstände und dem Schape

Verkaufsstelle im Gewölbe Nr. 22 des alten Gewandhauses Carl B. Lorck (C. Oehlmann). (Ecke der Universitätsstr. u. d. Gewandgäßchen).

der Ornamentfläche nimmt er einen großen Teil seiner An-
regungen. Die alten Lederarbeiten konnten ihm hierfür
natürlich Anfangs das Meiste bieten. Aber auch die Deco-
rationen der Gegenstände aus anderem Material wogte
er sich dienlich zu machen. Gelegentlich finden sich deutlich

Nicolasfische veranlaßt und in Hermann Schmier, dem ver-
dienten, fruchtbarsten, kunstgewerblichen Zeichner, sowie einer
Anzahl tüchtiger Architekten bedeutende Weiterbildner fand.
Sie ist so aus der Architektur hervorgegangen und an ihr
groß gezogen. Darum entbehrt sie auch nicht eines gewissen
deutschen Geistes und einer gewissen strengen Ge-
setzmäßigkeit. Der Gothic gewissermaßen verwandt,
wenn auch ohne ihren Einfluß entstanden, ist eine
andere Verzierungsmethode, die in der Hamburger
Gewerbeschule entstanden ist. Ihr Wesen ist
Naturalismus, aber auch mit einer gewissen
Beschränkung und Zurückhaltung, da es, im Gegen-
satz zu dem der Japaner, ihr Bestreben ist, eine
gegebene Fläche anzupassen, aber doch möglichst
gleichmäßig zu decken, doch wiederum so, daß mög-
lichst Alles in einer Fläche gedacht bleibt und mög-
lichst wenig sich überschneidet und verliert. Die
Motive sind hier Vornarranten, Wein, Erbsen,
Korn, Ähren, Ähre, kurz die heimische Flora, die
in den Formenkreis seiner Ornamentik eingeführt
zu haben, ein Verdienst Hulbe's bleibt. Er fällt
jedoch nicht allein ihr leichtes Gewand die Flächen,
sondern mit ihm vermischen sich, wie bei der Spät-
gotik, die Gestalten der deutschen Vögelwelt,
des klammigen Vaustrichs, des Schalschwanzes
und sonstiger populärer Figuren aus alter Zeit.
Doch es wird auch ein Teil der Natur gegeben,
etwa ein Stück des Waldes, charakterisiert durch
die einzelnen Äste eines Baumes, durch dessen
Blätter sich Fuchs, Jäger und Hund bewegen
u. dgl. m. Hulbe hat in seinen Treibarbeiten
keine Decorationen so häufig angewandt, wie
gerade letztere. Sie ist mit der Erscheinung
vieler derselben fast unzerrenlich und auch die
neueren Entwicklungsstadien seiner Ornamentik hat
ihnen keinen Abbruch getan.

Weniger entwickelungsfähig zeigt sich die
Renaissance trotz ihrer verschiedenen lokalen Spiel-
arten, da ihr das naturalistische Element fehlt.

blauige oder graublauige, die größere Flächen zu decken
im Stande sind, nicht zur Kleinlichkeit verfallen, und in
den Hauptfarben sich gut zum Grundton des Leders
stellen, so der Mohr, die Dösel, der Flieder, die Blie, die
Kose und die Tulpe, die entweder wachsend
Donaquet gemacht, oder aus graublaue hingekent
sind. Die Bemalung ist auch hier in den
besseren Arbeiten beschränkt und bleibt die meisten
ganz conventionell, oft nur in leicht metal-
lischen Farben, die dann in verschiedenen, den
Gegenständen angemessenen Tönen spielen. Ein
bezeichnendes Beispiel ist der mit einem Dösel-
zweig geschmückte Wandtisch (siehe Abbildung).
Auch angehängt und drei entfaltet, greift hier
die Pflanze in ihren letzten Ausläufern auch über
die Seitenfelder hinüber. Die Baste ist grünlich
gehalten mit Akkordierungen, wie sie die mo-
dernen englischen Vasen mit gelblichen Glasur
zeigen. Die Blumenblätter sind silber, sonst
alles golden in verschiedenen Tönen. In den
getriebenen Arbeiten des Straußes bilden der
Grund mit dem hoch geschweiften Straußmuster
einen ruhigen Gegensatz. Andere Beispiele zeigt
Abbildung.

Die Zeichnungen zu allen diesen Ornamenten
werden bei Hulbe selber in einem eigenen Atelier
angefertigt. Ist Hulbe selber auch von Hand
aus sein Zeichner — er hat erst in Hamburg
auf der Gewerbeschule, noch unter Director Jessen's
Leitung, das Zeichnen betrieben — so entwirft
er doch fast ausnahmslos die ersten skizzenhaften
Skizzen mit eigener Hand, die dann vom Perseus
seiner Zeichenateliers zur praktischen Verarbei-
tung fertiggestellt werden. Wie alle seine
Arbeiten, sind auch seine Zeichner von ihm selber be-
arbeitet. Als Lehrlinge treten sie bei ihm ein, vier Wochen
die Prüfung, ob sie für diesen Beruf sich eignen,
vier Jahre die Lehrgang, deren praktisches Ziel die Erreichung
von Sicherheit, verbunden mit Schärffigkeit ist. In diesem

sondere Verdienst erworben hat. Hulbe ist ein fähigster
Gestalter, die Gestalt sein Zeichenfeld. Der Verein
„Perseus“ besitzt in ihm ein langjähriges Mitglied, mit dem
verstorbenen Wagnere hat er in enger Beziehung, und bei der
letzten großen Industrie-Ausstellung in Hamburg trat er für



Mr. 8. Aler-Tapete an dem Reichstag-Gebäude.

erfahrene Imitationen der Reichstagsarbeiten, der alten lokalen
Kunst in Hamburgs weite Umgebung, mehrfach auch,
namentlich für die Tapeten, die Uebertragung der Stoffmuster,
die sich hierfür als besonders geeignet erweisen haben, in
jüngster Zeit die Nachahmung der französischen Plaquetten und
Medaillen, für die Hamburg ja die wichtigste und wohl auch
zuletzt zeitlich erste Sammelstelle geworden ist.

Die Verwendung dieser Motive geschieht in der Regel in
freierer und erweiterter Form. Auf Abbildung Nr. 4
findet man eine gotische Truhe, die sich in ihrer strengen,
berden Stilführung enger als gewöhnlich an bestimmte alte
Vorbilder anlehnt, auf Abbildung 7 eine solche mit einem
historischen Schmuckornament, das direct einem alten Vor-
bild entnommen sein dürfte. Die Tapete für den Reichstag,
siehe Abbildung, zeigt das Epigonal bildende Wandgeschlingel
des 16. Jahrhunderts, in das an die Stelle einer Vase oder
dgl. der Reichsadler gesetzt ist. Sonst aber wird man oft
genug mehr von Ornamenten im Sinne dieses oder jenes
Stiles, als von den Ornamenten in diesem Stile selber
sprechen müssen. Hulbe kann hierin für Viele ein Vorbild vor-
stellen, wie man den alten Stilarten gegenüber sich zu verhalten
habe: nicht einfach ausplündernd, sondern empfangend und
weiterbildend. — Ganz besonders schienen sich für die Ver-
technik die Gothic in ihrer naturalistischen Richtung und der
Naturalismus selber zu eignen. Die unbestimmten, lästigen,
leicht edigen Formen leidet, die das klassisch Runde ver-



Mr. 10. Leder-Brustschild mit Kaiser-Wappen.

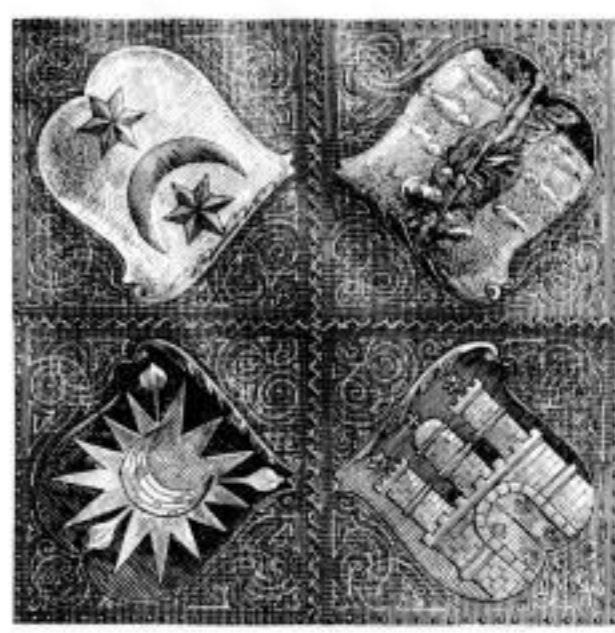
Hier ist man mehr an einen selbstständigen Orna-
mentenschatz gebunden. Für die schwere Kraft des
Barets ist das Leder ein recht geeigneter Stoff,
aber auch dem zartenste Kococo weiß es sich in
richtiger Behandlung durchaus anzugewöhnen. Ab-
bildung Nr. 6 zeigt einen Wandschirm in Kococo,
nach einem Ornamentlich Cavallio's decoriert. Das
eine symmetrische Kastenwerk ist geräupft, im
sogenannten Kitzel, vergetelt, der Grund faßt
von unten nach oben zum Hellen abgetönt. Hulbe
ist sich darüber nicht im Klaren, daß andere
Stoffe, vor Allem die weiche Seide, sich besser dem
Wesen des Kococo's anschmiegen, als das doch
immer etwas feste, störrige Leder.

Im Grunde genommen bedeutet aber dieses
mehr oder weniger enge Anlehnen an vergangene
Kunst, eine bereits abgeschlossene Periode in der
künstlerischen Entwicklung Hulbe's. Dem modernen
Naturalismus, dem großen Vorbilde Japans das
wohl nirgends in Deutschland so sprechend und
verführerisch zu wirken vermag, wie in dem Ham-
burger Museum, hat er sich schon seit längerer
Zeit willig in die Arme geworfen. Von ihm hat
er die freie, spielende Anordnung des natura-
listischen Ornamentes gelernt, das Compositen in
die Fläche, bei dem sich jetzt die einzelnen Theile
unbehindert decken, doch so, daß sie sich gewisser-
maßen flächenartig hintereinander verschieben, sowie
das voraussetzungslose Studium der Natur und das
gelegentliche Abweichen von ihr aus künstlerischen
Rücksichten, namentlich im Colorit, zu dem sich
das von jeglicher Peripherie freie Volk der
Japaner ja oft genug verlehrt. Die Natur selber, aus-
schließlich der Vegetation entnommen, entnahmen wieder dem
heimischen Boden, da nur diese ein ruhiges, constantes Natur-
studium ermöglichen. Blumen stehen hier bei der Vorliebe
für Farbigkeit natürlich im Vordergrund, in der Regel groß-

Zweck wird bei jeder Zeichnung die für dieselbe
angewandte Zeit notirt. Mit den praktischen Er-
gebnissen dieser Methode erklärt sich Hulbe sehr
zufrieden. Seine Zeichner sind darüber sehr krank-
bar im praktischen Dienste und werden auch von
anderem sehr geschätzt.

Im Uebrigen macht Hulbe ausgedehnten Ge-
brauch von den zahlreichen musterartigen modernen
Entwürfen, mit denen Publication sich einige Ver-
lagshäusern ein großes Verdienst erworben, studirt
auch die decorationen Künstler des Auslandes, z. B.
einen Habert Doh, Burne Jones und Walter
Craxie, wie der Wandschirm auf Abbildung Nr. 12
zeigt, in dem ein bekanntes Signetmotive des
letzteren in vergrößertem Maßstabe verwendet wurde.
Auch ertheilt er zuweilen deutschen Künstlern Auf-
träge zu decorativen Entwürfen, so namentlich
Drepler und Schayer in Berlin. Eine fried-
artige Tapete mit der Darstellung der fünf Sinne,
die fast ganz in den zartesten Tönen gehalten
ist, ist z. B. nach einem Entwurfe Schayer's. Was
soll man aber zu Hulbe's Klagen sagen, daß es
noch immer schwer ist, Künstler dieses Ranges zu
solchen Arbeiten, die sich in ihren Augen noch immer
nicht des Rats des Wintervertrages entledigen
können, zu gewinnen, und daß sie sich solche Mühen
unverhältnißmäßig hoch bezahlen lassen!

Auf diese Weise hat sich im Laufe der anderthalb
Jahrzehnte, da Hulbe's Werkstatt besteht, ein
umfangreiches Studium- und Vorbildermaterial zu-
sammengefunden, das, wohlgeordnet in Mappen
nach Motiven und der Art ihrer Verwendung, für
die meisten Bedürfnisse sofort zur Hand steht.
Man kann aber dies Gebiet der Ornamentik nicht ver-
lassen, ohne nicht noch eines Feldes zu gedenken, auf dem
sich Hulbe, den Anregungen der Zeit folgend, ganz be-



Mr. 11. Theil eines Bildes mit Wapen der Städte Halle, Koppeln, Kiel, Hamburg.

die geschmackvollste Gesamtleistung in der deutsch richtigen
Anwendung des Hamburger Wapens zur Verzierung kunst-
gewerblicher Erzeugnisse den Preis davon. Diese Vorliebe
für die Heraldik ist seiner Ornamentation sehr zu Statte
gekommen. Es giebt in der That keinen besseren bezugungs-
vollen Schmuck, als das gut ausgeführte Wapen. Die
Abbildungen zeigen zur Genüge, wie sich Hulbe diesen Schmuck
zur Anwendung bringt, und welche eine große charaktervolle
Erscheinung er ihm zu geben weiß. Es wäre recht sehr zu
wünschen, daß Hulbe auch in dieser Hinsicht für Viele zum
ermuthigenden Vorbilde werde.

Wir können die Beschreibung der Hulbe'schen Bestrebungen
nicht besser schließen, als mit der Constataion, daß der
Erfolg, den sie um ihres Endes willen verdienen, nicht aus-
geblieben ist. Nachdem Hulbe im Jahre 1880 in Hamburg
seine Arbeiten begann, konnte er schon 1886 in Berlin ein
Zweigglied eröffnen, später dann ein zweites in Frankfurt.
Etwa 160 Personen beschäftigt er in seiner Hamburger Werk-
statt, circa 50 noch außer dem Hause, immerhin eine recht
bedeutende Anzahl, wenn man bedenkt, daß es sich doch hier
mehr oder weniger um die Anfertigung von Kunstwerken,
oder doch wenigstens ziemlich kostspieligen Objecten handelt.
Von Hamburg aus haben sich seine Arbeiten wie seine Tech-
nik weiter verbreitet, und schon über große Theile des
Auslandes, und seine Arbeiter selber, die ihm zu Conzentranten
wurden, endlich wohl noch nicht zu geschweigen. Zu seinen
Auftraggebern gehören viele Fürsten, die beiden ersten Kaiser
sind seine Gönner gewesen. Kaiser Wilhelm II. hat ihn mit
vielen Aufträgen beehrt, auch Japan und selbst eine schwarze
afrikanische Majestät haben bei ihm schon Bestellungen



Mr. 9. Dreitheiliger Erzhirn mit Drei-Motiv.

meiden, lassen sich besonders leicht und gefällig in die immer
etwas spröde, zähe Substanz des Leders übertragen. Die
Gothic erscheint hier oft in der Form der sogenannten
„Hamburger Gothic“, die ihren Ursprung der bisherigen Viel-
samkeit englischer Architekten anlässlich des Neubaus der

Japaner ja oft genug verlehrt. Die Natur selber, aus-
schließlich der Vegetation entnommen, entnahmen wieder dem
heimischen Boden, da nur diese ein ruhiges, constantes Natur-
studium ermöglichen. Blumen stehen hier bei der Vorliebe
für Farbigkeit natürlich im Vordergrund, in der Regel groß-



Mr. 12. Dreitheiliger Erzhirn, Mittelstück aus Leder.

gesteht. — Möge die Zukunft ihm gleich günstig gesinnt
sein, wie es die Gegenwart ist!
Dr. Ernst Zimmermann.

Verkaufsstelle im Gewölbe Nr. 22 des alten Gewandhauses Carl B. Lorek (C. Oehlmann).
(Ecke der Universitätsstr. u. d. Gewandgäßchen).

Mit Bezugnahme an umstehendem Artikel beehre ich mich hiermit bekannt zu geben, daß ich im

Gewölbe Nr. 22 des alten Gewandhauses

(Ecke der Universitätsstr. u. d. Gewandgäßchen)

^{eine}
Verkaufsstelle von Ledertreibarbeiten

errichtet habe und in dieser die Erzeugnisse der **kunstgewerblichen Werkstatt von Georg Hulbe in Hamburg** zu den **Hamburger Preisen** der kunstgewerblichen Werkstatt zum Verkauf bringen werde. Zugleich verbinde ich damit eine

große Ausstellung

Münchener und Nürnberger Kupfertreibarbeiten,

darunter eine Anzahl von auserlesenen Stücken der diesjährigen Nürnberger Ausstellung.

Ich lade zur Besichtigung dieser schönen und interessanten kunstgewerblichen Arbeiten hiermit ergebenst ein und verbarre

Hochachtungsvoll

Carl B. Lorck.

(C. Dehlmann.)

Inhaber der Verkaufsstelle von Georg Hulbe in Hamburg.

Kunst und Kunstgewerbe.

Auf meine auf das Reichste mit Kunstgegenständen aller Art und mit den hervorragendsten Erzeugnissen aus allen Gebieten kunstgewerblicher Technik ausgestattete

Weihnachts-Ausstellung

gestatte ich mir hierdurch aufmerksam zu machen und zugleich um deren Besichtigung ergebenst zu ersuchen.

Als neueste Erscheinungen erwähne ich:

Pariser und italienische Marmorsculpturen.

Marmor-Säulen — hohe sattgrüne Onyx-Ständer.

Deutsche, französische, italienische u. japanische künstlerische Bronzen

von den berühmtesten Bildhauern der Neuzeit — ebenso antike.

Emaillen und Cloisonnés. Schnitzereien in Elfenbein.

Gobelin-Malereien von Colleoni u. A.

Porzellane aus der königl. Porcellan-Manufaktur in Copenhagen, **Empire-Sevres-Porcellan.**

Faience: Vieux-Marseille. Altponpejanisch metallisirte Faiencen aus Golf-Juan.

Englische Kristalle in Sterling-Silber gefaßt.

Prachtvolle eigenartige elektrische Beleuchtungsfiguren, Kronen u. Ampeln.

Lederhandarbeiten von J. Weidman in Wien.

Carl B. Lorck (C. Dehlmann), Goethestr. No. 9.

Druckerei v. Drey, Zapf, & Co., Leipzig.